

Zugestellt durch Post.at

Der Otters taler

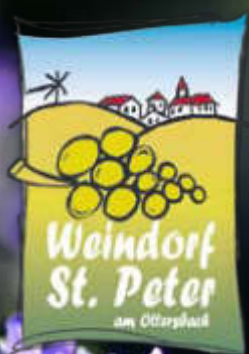


Amtliche Mitteilung

Informationsblatt der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach
8093 St. Peter am Ottersbach

Ausgabe 380 / Juli 2022

www.st-peter-ottersbach.gv.at



Schöne Ferientage!



Bürgermeister Reinhold Ebner

INHALT

GEMEINDEAMT

Aktuelles aus dem Amt..... 2-5

KINDER & JUGEND

Mittelschule..... 6-7

Volksschule..... 8-14

Kindergärten..... 15-21

UMWELT

Abfallwirtschaftsverband, Klima- und Energiemodellregion..... 22-23

BÜCHEREI

Bücherei..... 24

SENIOREN

Pflegewohnhaus..... 25-27

VEREINE

Alles rund um's Vereinsleben... 28-56

PFARRE

Aus dem Pfarrleben..... 57-61

LOKALES

Interessante Neuigkeiten..... 62-89

LEUTE

Geburten, Ehe, Ehrungen, Sterbefälle... 90-92

Die Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach ist Mitglied folgender Institutionen:



Titelfoto von Thomas Radkohl, St. Peter am Ottersbach

Grußworte des Bürgermeisters

Liebe Frauen, liebe Männer! Liebe Jugend!

Zweifelsfrei – es sind herausfordernde Zeiten und ein Blick in die Zukunft ist bei vielen sorgenvoller als noch vor einigen Jahren.

Die Themen sind bekannt. Der Krieg in der nahen Ukraine auf europäischem Boden, die Coronasituation, die steigenden Preise in vielen Bereichen die für viele eine große Belastung darstellen und nicht zuletzt die Klimakrise, beschäftigen oft unsere Gedanken und es scheint oft so, als komme stetig eine neue Krise hinzu, noch bevor die vorherrschende Krise abgeschlossen ist. Zudem vermischt sich dieses Gefühl mit einer Art von Hilflosigkeit und Resignation. Doch wie können wir diesen Krisen und Herausforderungen begegnen, um gestärkt der Zukunft entgegenblicken zu können?

Wichtig ist, sich bewusst zu sein, dass auch jede Krise ihr Ende haben wird. Blicken wir darauf zurück, was wir schon erreicht haben, auch wenn es mitunter herausfordernde Zeiten waren. Von Seiten der Bundesregierung werden viele Schritte gesetzt, um beispielsweise der Teuerung entgegen zu wirken. Die Förderungsprogramme auf Bundes-, Landes- sowie Gemeindeebene in Sachen erneuerbarer Energie zeigen Wirkung und immer mehr Produktion von nachhaltiger Energie trägt zum Klimaschutz bei. Machen wir uns bewusst, was früher vielleicht für unmöglich angesehen wurde, könnte morgen schon Wirklichkeit werden. Es gibt Hoffnung zu sehen was alles möglich werden kann, wenn viele gemeinsam ein Ziel verfolgen.

Und ein Ziel war es auch, den Ortskern der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach komplett neu und attraktiv zu gestalten. Nach der Eröffnung des neuen

Gemeindehauses, der Integration der Volksschule zum Schulcampus St. Peter am Ottersbach und der Errichtung des Nahversorgerzentrums kann man sagen, dass nun verwirklicht wurde, was früher eine Vision war. Besonders als zuletzt umgesetztes Projekt ist der Schulcampus hervorzuheben. Der Umstand der Zuzüge aufgrund der durchgeführten Wohnraumschaffung im Gemeindegebiet und steigender Geburtenraten, werden die Klassen für die nächsten Jahre auch gut gefüllt sein. Und die Wirtschaft soll durch den Ausbau des Breitbandinternets im Marktgemeindegebiet gestärkt werden. Als nächstes Projekt im Ortszentrum steht bevor, dass die alte Volksschule von St. Peter am Ottersbach zu einer Kinderkrippe mit Adaptierungsmöglichkeiten zur Erweiterung umgebaut werden soll.

Sie sehen, es gibt oft Aufgaben die herausfordernd sind, aber mit Fleiß und einer positiven Herangehensweise lässt sich vieles bewerkstelligen.

Wichtig ist, dass auch politischer Zusammenhalt und Stabilität besteht, damit zum Wohle aller GemeindebürgerInnen Vorhaben zur Verbesserung der Lebensqualität umgesetzt werden können. Es gibt viel zu tun, aber der Blick in die Zukunft ist ein grundsätzlich positiver und bereits realisierte Projekte zeigen, dass oft auch schwer Vorstellbares sich zu etwas Gutem entwickeln kann.

In diesem Sinne wünsche ich Ihnen viel Energie und Lebensfreude für die kommenden Aufgaben, die auf uns zukommen, aber vor allem auch einen schönen und erholsamen Sommer für Sie und Ihre Familie.

Ihr Bürgermeister:


Reinhold Ebner

Die Herstellung des Otterstalers verursacht trotz der Einschaltung von Werbeinseraten hohe Kosten. Ein Dank gilt allen Spendern, die schon in der letzten Ausgabe des Otterstalers einen Beitrag geleistet haben. Falls auch Sie sich für eine kleine Geldspende bereit erklären, bin ich Ihnen sehr zu Dank verpflichtet. Einen Zahlschein für eine finanzielle Beteiligung finden Sie in der Innenseite des Otterstalers.

Aus der Amtsstube

Volksschüleröffnung

Am 15. Mai 2022 wurde die neue Volksschule nach einjähriger Bauzeit im Rahmen eines Festaktes im Areal des neuen Schulzentrums seiner offiziellen Bestimmung übergeben. Mit diesem Bau konnte ein weiterer Meilenstein in der Ortsentwicklung gelegt werden. Die Schule ist mit acht Klassen, aufgeteilt auf zwei Stockwerken, konzipiert und es können 180 Schüler unterrichtet werden. Für die Planung und Umsetzung war das Architekturbüro h2, Herr Arch. DI Reinhard Hohl und DI Christian Pustnik verantwortlich. Anlässlich dieser Feier konnte Bürgermeister Reinhold Ebner als Ehrengäste Landesrätin Mag. Dr. Juliane Bogner-Strauß, die Bildungsdirektorin BEd Elisabeth Meixner und die Abgeordnete zum Nationalrat MMag. Dr. Agnes Totter sowie Bürgermeisterkollegen aus den umliegenden Gemeinden und Gemeinderäte begrüßen. Mit 4,4 Millionen Euro Bausumme wurden die geplanten Kosten eingehalten, wobei 50 Prozent vom Land Steiermark gefördert wurden. Schulleiter Daniel Roßmann BEd kann eine der modernsten Schulen, die auf den letzten Stand der digitalen Technik eingerichtet ist, übernehmen.

Kinderkrippe

Nach einer Standort- beziehungsweise Bedarfsprüfung seitens des Landes ist geplant, das alte Volksschulgebäude abzureißen und eine Kinderkrippe an diesem Standort zu errichten. Mit der Projektentwicklung soll die Firma h2 Architektur ZT GmbH beauftragt werden. Angedacht ist vorerst die Errichtung einer Gruppe mit der Möglichkeit einer Erweiterung.

ung. Vorgesehen ist die Betreuung von 9 Kindern in einer Gruppe.

Breitbandausbau

Die Bundesregierung hat bis 2026 zusätzliche 1,4 Milliarden Euro für den Ausbau des Breitbandinternets zur Verfügung gestellt, die im Rahmen von Förderprogrammen ausgezahlt werden. In den nächsten fünf Jahren soll der Ausbau in St. Peter am Ottersbach Schritt für Schritt umgesetzt werden. Das Programm „Connect“ richtet sich an öffentliche Einrichtungen, Klein- und Mittelbetriebe und erstmals auch landwirtschaftliche Betriebe. Der Ausbau ist mit der Steirischen Breitband- und Digitalinfrastrukturgesellschaft m. b. H. (sbidi) geplant, diese baut die Glasfaserinfrastruktur bis zur Grundstücksgrenze und stellt Ihnen das Startpaket für den Hausanschluss zur Verfügung. Die Anschlusskosten für einen Haushalt betragen 300 Euro, wenn nur eine Bereitstellung erfolgt 600 Euro. Das Gemeindegebiet von St. Peter am Ottersbach hätte eine Ausbaulänge von 112 Kilometern.

WiFi4EU-Netz

WiFi4EU bietet Internetzugang in öffentlichen Räumen und Plätzen. EU-weit investiert WiFi4EU in Gemeinden, damit Bewohner, Touristen oder Besucher dort kostenlosen Internetzugang erhalten. Mit dem erhaltenen Gutschein hat die Marktgemeinde die Möglichkeit geschaffen, kostenloses WLAN im Areal der Freizeitanlage, Aussichtswarte und im Kindergarten Bierbaum am Auersbach zu nutzen.

Projekt Bauträger

Der Grundkauf mit der Gemeinnützigen Siedlungsgenossenschaft Köflach, der Gemeinde und den betroffenen Grund-

eigentümern konnte abgeschlossen werden. Somit steht eine Baufläche im Ausmaß von zirka 6.500 Quadratmetern für die geplante Errichtung von fünf Reihenhäusern mit 20 Wohneinheiten zur Verfügung. Die erforderliche Aufschließung erfolgt in den nächsten Schritten, damit im Frühjahr 2023 mit dem Bau begonnen werden kann.

Erneuerung Gemeindewege

Die Vorbereitung zum Ausbau des Kammweges, des Grenzweges Edla und Hochfeldweges in den Katastralgemeinden Edla, Perbersdorf bei St. Peter und Entschendorf am Ottersbach, mit der Abteilung ländlicher Wegebau, erfolgte bereits im Jahr 2021. Beginnend von der Landesstraße „L253“ sollen die Gemeindestraßenstücke im Zeitraum von zwei bis drei Jahren bis zum Anschluss Kreuzungsbereich „Weingartenmoarweg“ in Entschendorf am Ottersbach im Ausmaß von 2,4 Kilometern saniert und ausgebaut werden. Die Kostenschätzung für den Gesamtbauaufwand wird mit 705.000 Euro beziffert, wobei die derzeitige Kostenaufteilung bei 40 Prozent vom Land Steiermark und 60 Prozent von der Marktgemeinde liegt. Die Herstellung der Leerverrohrung für den Breitbandausbau für die Straßenkilometer beträgt 79.000 Euro. Im Zuge dieser Straßensanierung soll auch eine Verlegung der Straße aus dem Hofbereich des Anwesens Rauch Johannes, Perbersdorf bei St. Peter 30, erfolgen. Seitens der Abteilung 7, Amt der Steiermärkischen Landesregierung ist dieses Vorhaben verkehrstechnisch sinnvoll, und vom Besitzer Rauch wurde die Bereitschaft zugesagt, dass der dafür erforderliche größere Grundanspruch unentgeltlich zur Verfügung gestellt wird und von seiner Seite ein finanzieller Anteil für die Herstellung der Trasse erfolgt.



Der neue Schulcampus St. Peter am Ottersbach wurde im Mai 2022 unter Anwesenheit von zahlreichen Ehrengästen feierlich eröffnet



Neue Kinderbetreuerin Daniela Gutmann

Die Marktgemeinde wird die neue Trasse in das öffentliche Gut übernehmen, und die alte Trasse geht in den Privatbesitz des Eigentümers Rauch über.

Geh- und Radweg St. Peter am Ottersbach - Wittmannsdorf

Seitens der Gemeinde sollen die Vorarbeiten zum Ausbau des Geh- und Radweges von Wittmannsdorf (Kreuzungsbereich Weinburg/Mureck) bis St. Peter am Ottersbach (Kreuzungsbereich Landesstraße „L 253 Edlastraße“) noch im heurigen Jahr abgeschlossen werden. Nachdem der Radsport zurzeit durch den zunehmenden Anteil an E-Bikes für alle Altersgruppen extrem attraktiv ist, hat der sogenannte Lückenschluss über Perbersdorf bei St. Peter und Dietersdorf am Gnasbach für die Region eine große Bedeutung. Nunmehr besteht der erste Schritt dahingehend mit den Grundeigentümern eine Einigung zu finden. Ein Geh- und Radweg muss nach Vorgabe

eine Mindestbreite von 2,50 Meter aufweisen. Seitens des Landes wird der Ausbau mit 50 Prozent gefördert, wobei noch immer ein beträchtlicher Eigenanteil für die Gemeinde verbleibt.

Freibad

Für die heurige Badesaison hat sich die Familie Riedl-Baumann „Bergler Schlössl“ wieder bereit erklärt, das Freibad zu pachten und die Gastronomie zu betreiben.



Petra Pucher ist neue Kinderbetreuerin im Kindergarten Dietersdorf am Gnasbach



Reinigungskraft Katharina Monschein-Schadler

Kindergarten St. Peter am Ottersbach und Dietersdorf am Gnasbach

Die Kindergartenbetreuerin Maria Konrad hat ihr Dienstverhältnis wegen Pensionierung Ende Jänner 2022 beendet. In der Folge wurde Petra Pucher als Kindergartenbetreuerin in Dietersdorf am Gnasbach aufgenommen. Auch die Kindergartenbetreuerin Margarete Pock vom Kindergarten St. Peter am Ottersbach hat mit Juli 2022 ihren wohlverdienten Ruhestand angetreten. Mit Beginn des Kindergartenjahres 2022/2023 wird Daniela Gutmann aus Entschendorf am Ottersbach als Kinderbetreuerin und Katharina Monschein-Schadler aus Wittmannsdorf als Reinigungskraft für den Kindergarten St. Peter am Ottersbach beschäftigt.

Die Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach wünscht allen Bürgerinnen und Bürgern einen schönen und freudigen Sommer!

Vizebürgermeister:

Helfried Otter

Bürgermeister:

Reinhold Ebner

Kassier:

Gerhard Sundl

Die Gemeinderäte:

Helmut Glauninger • Wolfgang Hebenstreit • Viktor Hohl Ing. • Ingrid Leber • Elisa Neubauer
Christian Pongratz DI • Peter Pucher • Maria Riedl-Baumann • Josef Andreas Schantl
Anton Solderer • Franz Wonisch • Thomas Zach Ing.

sowie die Bediensteten der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach

Wir sind **CITIES**

St. Peter am Ottersbach verbindet sich.

Mit CITIES erhielten wir seit Mai 2022 eine Gemeinde-App, mit der Sie unsere Gemeinde-Services und noch vieles mehr immer mobil bei sich haben.

Für alle BürgerInnen der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach erreichbar zu sein ist in Pandemie-Zeiten noch wichtiger für uns geworden. Daher sind auf unserer neuen Gemeindeseite der CITIES-App alle wichtigen Anlaufstellen, Formulare und Links einfach und benutzerfreundlich abrufbar. Wie es sich für ein modernes Bürgerservice gehört, teilen wir mit Ihnen via CITIES aktuelle Gemeindeformen und -News. Zusätzliche Funktionen umfassen die Möglichkeit, Anliegen an unsere Gemeinde zu übermitteln und

Meine Stadt. Meine App.

einem Müllkalender, der Sie an Abfuhrtermine erinnert.

Das neue Kommunikationsmittel der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach ist aber weit mehr als eine mobile Version der Gemeindehomepage. Es ist ein kommunaler Hauptplatz, auf dem ortsansässige Betriebe und Vereine die Möglichkeit haben, sich auszutauschen und zu präsentieren: Regional statt global ist das Motto. Die Nutzung ist für BürgerInnen kostenlos, auch Vereine können unser Service gratis nutzen und Veranstaltungen teilen. Betriebe, Gastronomie und Hotellerie können Angebote, Informationen, Neuigkeiten Jobinserate posten und Veranstaltungen teilen. Gäste und Touristen haben die Möglichkeit, Öffnungszeiten, Infos und aktuelle Getränke- und

Speisekarten in ganz St. Peter am Ottersbach zu überblicken, verknüpft mit einer interaktiven Onlinekarte.

Auf alle registrierten UserInnen warten attraktive Angebote, regionale Sammelplätze und Gewinnspiele, die unseren Betrieben zugutekommen. Das stärkt zusätzlich unsere regionale Wirtschaft in St. Peter am Ottersbach. Bereits über 40 Gemeinden und Städte nutzen die CITIES-App. Auch Ihnen steht sie jetzt in Ihrem App Store zum Download zur Verfügung und kann voll genutzt werden.

lk Landwirtschaftskammer
Steiermark


Franz Uller
Kammerobmann
L.K.-Südoststeiermark

„Die Zukunft ist bunt!“

Meine fünf Geschwister und ich hatten das Glück, dass wir zuhause am Bauernhof vorurteilsfrei aufwachsen durften. Meine Eltern waren „Künstler“, sie haben Zukunftsbilder gemalt – und das in den schönsten Farben. Es gab kein Jammern! Ohne diese positiven Bilder hätte ich bestimmt nicht Bürgermeister werden wollen, mich nicht in Vereinen engagiert oder am Gesellschaftsleben beteiligt oder Verantwortung übernommen.

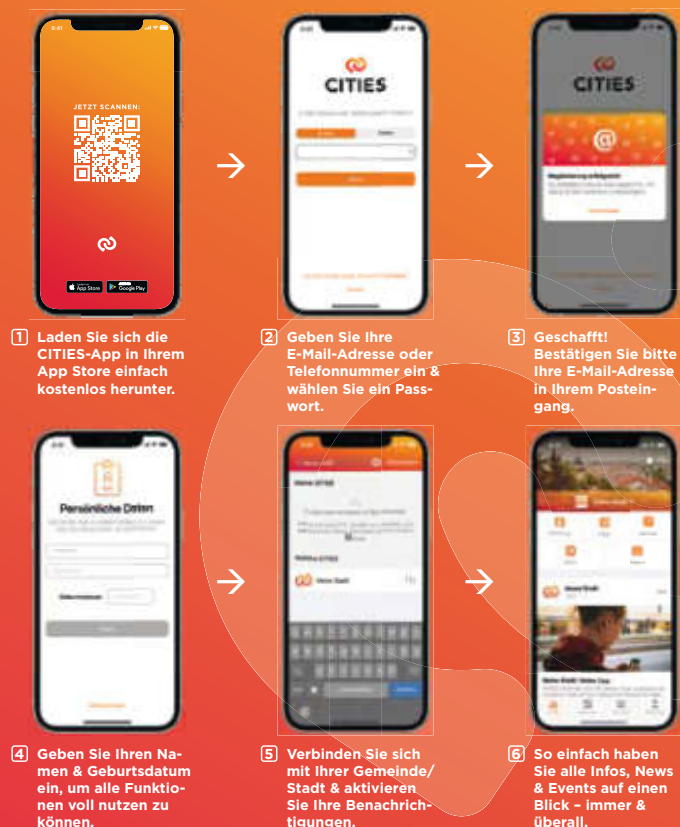
Wenn man junge Mädchen und Burschen nach ihrem Zukunftsbild fragt, kann man sofort erkennen, wie daheim am Küchentisch, beim gemeinsamen Frühstück oder beim Mittagessen, gesprochen wird. Oft wird kommuniziert, dass eh alle Politiker auf den Mond geschossen gehören, dass die Nachbarn Spinner sind, dass Arbeitgeber Ausbeuter sind, dass sowieso alle Gauner sind, dass sich die Arbeit in der Landwirtschaft nicht lohnt, dass die Preise immer zu niedrig sind, dass die Kirche für nix ist, dass die Interessensvertretung schuld an der eigenen Unfähigkeit ist, dass ..., dass ..., dass ...

Hier werden Zukunftsbilder mit schwarzer Farbe gemalt. Da frage ich mich, wer von den Kindern hat dann noch Lust, sich später im Gemeinderat, bei der Feuerwehr, in einem Vereinsvorstand, in der Interessensvertretung, in der Politik, in der Kirche und der Gesellschaft, im Dorfleben, im Ehrenamt, etc. zu engagieren? Wer wird in Zukunft unsere landwirtschaftlichen Betriebe übernehmen und weiterführen? Wir haben es selbst in der Hand, gegenüber der Jugend unser Zukunftsbild in bunten Farben zu malen oder aber Schwarzmalerei zu betreiben. Dementsprechend wird sich unser Leben am Visionsvermögen kommender Generationen schärfen. Ich lade alle ein, an einem ins Positive gerichteten Bild mitzuzeichnen. Alles ist erlaubt – nur nicht die Farbe schwarz.



Schritt für Schritt zur CITIES-App

Anleitung für den Download & die Anmeldung auf Ihrem Smartphone.



MEHR INFOS ZUR APP:
WWW.CITIESAPPS.COM



der Vielfalt

Mittelschule
St. Peter am Ottersbach
Direktor Roland Gutmann
8093 St. Peter am Ottersbach, Siedlung 34
www.ms-stpeterao.at

In den letzten Monaten waren Schulveranstaltungen, uneingeschränkter Unterricht und Beiträge externer ExpertInnen die große Ausnahme und mit vielen Schwierigkeiten verbunden. Nun können die SchülerInnen der Mittelschule St. Peter am Ottersbach wieder von der vollen Bandbreite an Abwechslung und Vielfalt profitieren.

Sowohl der kürzlich erschienene VulkanTV-Imagefilm über den brandneuen Schulcampus als auch das bereits vorab in Eigenregie produzierte Schulvideo lassen auf spektakuläre Art und Weise den Einfallsreichtum unseres Lehrerteams und die individuellen Stärken unserer SchülerInnen aufblitzen. Reinschauen lohnt sich!

Stichwort Schulcampus. Dem denkwürdigen Anlass angemessen durften wir unsere frisch eingezogenen Mitbewohner der Volksschule in einer festlich gestal-

teten Feierstunde willkommen heißen. Bürgermeister Reinhold Ebner brachte die allgemeine Freude über das Zusammenwachsen der beiden Schultypen auf den Punkt: „Es ist etwas Großartiges passiert. Ein wesentlicher Grundstein für die Bildungszukunft unserer Kinder ist gelegt worden!“

Zu einem tragfähigen Bildungsfundament gehört auch die intensive Auseinandersetzung mit der beruflichen Zukunft unserer SchülerInnen. Mit Unterstützung der Eltern, begleitet von ihrem Berufsorientierungslehrer und ermöglicht durch die Kooperationsbereitschaft unserer regionalen Betriebe konnten die Mädchen und Burschen der vierten Klassen erfahrungsreiche berufspraktische Schnuppertage absolvieren.

Dass leere Klassenräume ein Zeichen für Normalität sein können, ist einem erfreulichen Umstand geschuldet. Pro-



QR-Code für das selbst produzierte Schulvideo

jekt- und Sportwochen sorgen endlich wieder für bleibende Eindrücke und haben unsere ersten und zweiten Klassen im Mai ins malerische Mariazellerland und ins schöne Kärnten geführt. Ob eine museale Zeitreise in die Zeit der obersteirischen Holzknechte, ein erhebender Besuch im bedeutendsten



Die SchülerInnen der Volksschule St. Peter am Ottersbach beschenken die SchülerInnen der Mittelschule bei der Willkommensfeier



Multifunktionale Halle oder frische Luft - Bewegung gehört zur Schulkultur



Filmreife und köstliche Schuljause der 2a Klasse der Mittelschule



Berufspraktische Tage - wertvolle Erfahrung für die vierten Klassen

Wallfahrtsort Österreichs, erfrischende Baderlebnisse in knackig-kalten Naturgewässern, ein duftender Abstecher in eine Lebzelterei, schweißtreibendes Stand-up-Paddeln und Kajakfahren am Faaker See: Unsere Kinder genießen diese lang vermissten Gemeinschafts-erlebnisse mit all ihren Sinnen.

English in Action! Redeanlässe in geschützter und motivierender Lernumgebung zu schaffen, ist der Schlüssel zu gelingendem Fremdsprachenerwerb.

Eine ganze Schulwoche lang hatten SchülerInnen aller Schulstufen Zeit und Gelegenheit, an methodenreichen



Unterhaltsame Skitcheinlagen bei der intensiven Englischsprachwoche

Intensiv-Englischkursen ausgebildeter Native Speaker teilzuhaben. Humorvolle szenische Beiträge in englischer Sprache bildeten den vielbeklatschten Schluss- und Höhepunkt.

Klaus Zitek und Joanna Harb-Nieniewska



Abenteuerliche Projektwoche von den SchülerInnen der ersten Klassen der Mittelschule St. Peter am Ottersbach in der Obersteiermark

**Kaufhaus
Josef PILCH**

*Regional &
herzlich*

Tabak, Vignetten, Zeitschriften, Blumen & Geschenkartikel

8093 St. Peter a.O., Hauptstraße 25 Tel.: 03477 20 31



M Radkohl
Maler
Inh. Gertraud Sundl
Malermeisterin
0664/503 33 01

malerbetrieb.radkohl@gmx.at Entschendorf 3 • 8093 St. Peter/O.

Volksschule

St. Peter am Ottersbach

Am Sonntag, den 15. Mai 2022, wurde unsere neue Volksschule offiziell feierlich eröffnet. Als Ehrengäste begrüßten wir Bildungslandesrätin Mag. Dr. Juliane Bogner-Strauß, Abgeordnete zum Nationalrat MMag. Dr. Agnes Totter und Bildungsdirektorin Elisabeth Meixner, BEd. Der Festakt wurde von den Kindern musikalisch gestaltet, Pfarrer Mag. Wolfgang Toberer führte die Segnung durch. Bei herrlichem Sonnenschein kamen zahlreiche Gäste und besichtigten unser schönes Schulhaus.

Am 2. und 10. Mai 2022 konnten die Kinder der vierten Klasse beim Energieprojekt „Kids meet Energy“ der Energie Steiermark, viel über die Energieeffizienz von Haushaltsgeräten, dem sparsamen Einsatz von elektrischer Energie und der Vermeidung von unnötigem Energieverbrauch (Stand-by Modus) bei Elektroge-

räten erfahren. Die Kinder wurden über Energieeinsparmöglichkeiten im Haushalt informiert und konnten spielerisch erforschen welche Materialien Strom leiten und welche nicht. Ermöglicht wurde das Projekt durch die Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach, deshalb kam auch unser Bürgermeister Reinhold Ebner und verteilte mit dem Projektleiter Sorin Chermaci die Energieschlaumeierzertifikate. Mit großem Stolz und viel Freude nahmen die Kinder ihre Zertifikate entgegen.

In den letzten Wochen drehte sich in der vierten Klasse alles um das Musical „Der gestiefelte Kater“. Unser Direktor Daniel Roßmann, BEd probte mit uns alle Lieder ein und unterstützte uns beim Singen. Nach vielen Stunden, in denen wir gemeinsam sangen, den Text übten und unsere Kostüme gestalteten, war

es am 3. Mai 2022 endlich soweit. Wir konnten unser Musical das erste Mal den Kindergartenkindern aufführen. Am 4. Mai 2022 folgte der Auftritt für die Kinder der Volksschule und der Mittelschule und am Abend konnten unsere Familien und Freunde das Musical ansehen. Nach dem letzten Auftritt wurde von unseren Eltern ein hervorragendes Buffet auf die Beine gestellt. Somit waren unsere Gäste bestens versorgt. Herzlichen Dank dafür! Besonderer Dank gilt auch Direktor Daniel Roßmann BEd, Schulleiter-Stellvertreterin Pia Zacharias, BEd. MA und den Kindern des Schulchors, die uns musikalisch unterstützten und allen die tatkräftig beim Musical mitgeholfen haben. Wer beim „Live-Auftritt“ nicht dabei sein konnte, kann sich unser Musical auf YouTube nach ansehen. Großes Danke an Thomas Zach für das Filmen und Bearbeiten des Videos.



Elf Volksschulen aus der Region mit knapp 700 sportbegeisterten Kindern nahmen am diesjährigen tollen Wald- und Wiesenlauf teil



Auch Vulkanland TV war beim Wald- und Wiesenlauf mit dabei



Der Wald- und Wiesenlauf war anstrengend - gemeinsame Stärkung



Die Volksschulkinder präsentieren ihre selbstgebastelten Osternester, gefüllt mit tollen Überraschungen und leckeren Süßigkeiten



Viele kamen zur Eröffnung der neuen modernen Volksschule



Zahlreiche Gäste wohnten dem Eröffnungsakt der Volksschule bei



Auch die Markt- und Musikkapelle St. Peter am Ottersbach spielte bei der feierlichen Eröffnung der neuen Volksschule St. Peter am Ottersbach auf

„Ich schenke euch ein neues Herz und lege einen neuen Geist in euch.“ (aus dem Buch Ezechiel 36,26). Die Kinder der zweiten Klasse feierten das Fest der Versöhnung. Dazu hat uns Pfarrer Mag. Wolfgang Toberer in die Kirche geladen, um den Kindern das Sakrament der Versöhnung zu spenden. Anschließend ging es weiter in den Pfarrsaal, wo uns die Damen der Katholischen Frauenbewegung mit einem festlich gedeckten Tisch und einer kleinen Jause empfingen. Außerdem gab es für jedes Kind ein ganz besonderes Tischset mit dem Vornamen



Am Sonntag, dem 15. Mai 2022, wurde unsere neue Volksschule offiziell feierlich eröffnet

der Kinder. Ein herzliches Dankeschön an die Katholische Frauenbewegung, danke dem Pfarrer Mag. Wolfgang Toberer und danke auch an die Tischmütter Bettina Kargl, Claudia Hirschmann und Renate Gutmann, die uns bei der Erstbeichte begleitet und mit uns gefeiert haben.

Seit einiger Zeit lernen und arbeiten wir in unserer schönen, neuen Schule. Nun sind wir mit der Mittelschule gemeinsam in einem Gebäude und es entstand ein toller Schulcampus, der auch eine noch bessere Zusammenarbeit und einen guten Austausch ermöglicht.

Es fand deswegen ein kleines Fest statt, zu dem wir von der Mittelschule eingeladen wurden. Margareta Roschker organisierte den Festakt und hieß dabei auch Bürgermeister Reinhold Ebner, Vizebürgermeister Helfried Otter und Pfarrer Mag. Wolfgang Toberer willkommen. Der Chor sorgte für musikalische Umrahmung und die Volksschulkinder bekamen selbstgebastelte Lesezeichen als Geschenk. Wir haben eine Leinwand



Beim Schulcampus St. Peter am Ottersbach

mit Handabdrücken gestaltet und diese wurde überreicht. Zum Abschluss gab es eine Stärkung und wir konnten miteinander noch ein wenig feiern. Vielen Dank für dieses schöne Fest.

4. April 2022 - ein denkwürdiges Ereignis. Mit diesem Datum starten wir den Schulbetrieb in der neu gebauten Volksschule der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach. Bürgermeister Reinhold



Überreichung Energieschlaumeierzertifikate

Ebner kam aus diesem Anlass mit Vizebürgermeister Helfried Otter, sowie Abteilungsinspektor Michael Prutsch, und begrüßte alle SchülerInnen sowie die Lehrpersonen auf das Herzlichste. Ein großer Korb voller Naschereien begeisterte die Kinder und sie bedankten sich dafür mit zwei Liedern. Wir freuen uns sehr, in so einer tollen Schule lernen und arbeiten zu dürfen.



Ehrengäste: Bildungslandesrätin Mag. Dr. Juliane Bogner-Strauß, Abgeordnete zum Nationalrat MMag. Dr. Agnes Totter und Bildungsdirektorin Elisabeth Meixner, BEd.



Die Lehrerschaft an der Volksschule St. Peter am Ottersbach



Symbolische Schlüsselübergabe zur Eröffnung der Volksschule



Der erste Schultag der Volksschule beim neuen Schulcampus von St. Peter am Ottersbach war für die SchülerInnen ein Erlebnis



Start unserer gemeinsamen Wanderung am 29. März 2022 vom schönen Röcksee in Misselsdorf bei frühlingshaften Temperaturen



Nach dem Besuch der Schiffsmühle in Mureck war für die wanderlustigen SchülerInnen das Ziel eine Jausen- und Spielpause am Spielplatz



Wanderung der SchülerInnen der Volksschule im Frühling vom Röcksee in Misselsdorf entlang der Mur zur Stadtgemeinde Mureck



Die Ausflüge - die Wanderungen in der freien Natur machten den SchülerInnen einfach Spaß und sind eine willkommene Abwechslung

Am Dienstag, den 29. März 2022, verbrachten wir einen sehr schönen, frühlinghaften Vormittag. Bei einer Wanderung in der Au marschierten wir vom Röksee in Misselsdorf der Mur entlang nach Mureck. Auf dem Weg gab es so einiges zu entdecken. Schneeglöckchen, Krokusse und Bärlauch säumten unseren Weg. Unter einer großen Brücke durch, vorbei an der Schiffsmühle, war unser Ziel für eine Jausen- und Spielpause der Spielplatz. Nach genügend Zeit zum Austoben ging es weiter zum Kultursaal.

Dort besuchten wir das KuKuK Theater. Gespielt wurde das unterhaltsame Stück „Mit Opapa nach Tshedawa“. Die lustige Geschichte sorgte für so einige Lacher. So ging ein für Kinder und LehrerInnen angenehmer Vormittag zu Ende und wir fuhren wieder zurück nach St. Peter am Ottersbach.

Am Dienstag, den 22. März 2022, besuchte uns die Kinder- und Jugendbuchautorin Michaela Holzinger. Sie erzählte uns einiges von ihrer Arbeit als Autorin und

stellte uns verschiedene Bücher kurz vor. Den Inhalt des Buches „Drachen kocht man nicht“ lernten wir genauer kennen. Durch ihre spannende und lustige Erzählweise, bekamen viele Kinder Lust, gleich selbst weiterzulesen.

Am Mittwoch, den 23. März 2022, fuhren wir nach Graz und besuchten im Opernhaus die Vorstellung „Peter und der Wolf“. Die Geschichte, geschrieben von Sergei Prokofjew, wurde als musikalisches Theater dargeboten. Die Grazer Philharmo-



Im KuKuK Theater mit dem Stück „Mit Opapa nach Tshedawa“



Kleine Jause zur Stärkung nach dem KuKuK Theater in Mureck



Beim Opernhaus in Graz haben wir die Vorstellung „Peter und der Wolf“ von Sergei Prokofjew als musikalisches Theater besucht



Willkommensfest der SchülerInnen in der Ottersbachhalle beim neuen Schulcampus im Zentrum von St. Peter am Ottersbach



Das Verkleiden zu Fasching ist für die Kinder ein besonderes Erlebnis - damals noch im Hof der alten Volksschule St. Peter am Ottersbach



Von Maus, Teufelchen über Sträfling zu Pippi Langstrumpf - zu Fasching darf jeder für einen Tag in eine andere interessante Rolle schlüpfen



Mit Musik und lustigen Tänzen feierten wir das Faschingsfest

niker untermalten die Erzählungen. Jede Figur der Geschichte ist einem Instrument zugeordnet. Wenn die Figur auftritt, ist das jeweilige Instrument zu hören. Bei Peter ertönen die Geigen, beim Vogel ist die Querflöte zu hören, bei der Ente die Oboe, die Klarinette ertönt bei der Katze, das Fagott

beim Großvater, die Hörner beim Wolf und die Pauke wird gespielt, wenn die Jäger auftreten. So lernen die Kinder nebenbei auch die verschiedenen Instrumente und ihren Klang kennen.

Am Faschingdienstag veranstalteten wir in unserem Schulhof ein kleines Faschingsfest inklusive „Modenschau“, viel Musik und lustigen Tänzen. Vielen Dank an den Elternverein für die Verköstigung!

Der Wald- und Wiesenlauf, an dem nach coronabedingter Pause 11 Volksschulen mit knapp 700 Kinder teilnahmen,



Die Jugendbuchautorin Michaela Holzinger stellt ihr spannendes Buch „Drachen kocht man nicht“ in der Ottersbachhalle vor



Die vierte Klasse der Volksschule beim Musical „Der gestiefelte Kater“ im Mai 2022

war ein tolles Ereignis. Das Video von Vulkan TV: <https://vulkantv.at/video/wald-und-wiesenlauf-der-volksschule-st-peter-am-ottersbach-2022/>

Hier geht's zum Video vom neuen Schulcampus: <https://www.youtube.com/watch?v=eQ-TewPdPD0>. Alle Infos über die Volksschule, viele weitere Fotos und die Links zu den Videos finden Sie auf unserer Homepage unter <https://www.volksschule.at/st-peter-ottersbach/startseite>

Direktor Daniel Roßmann, BEd

Ihre südoststeirische Baufirma seit 1954



Planung



Baggerarbeiten



Hochbau



Baustoffe



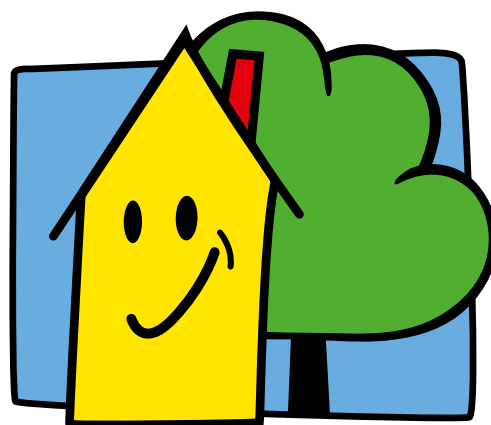
Transportbeton



Holzbau



Schlüsselfertiges Haus



PUCHLEITNER
Häuser. Handwerk. Herzblut.

Karl Puchleitner BauGmbH • 8330 Feldbach • Mühl Dorf 176
T 031 52/2570 • office@puchleitner-bau.at • www.puchleitner-bau.at

Ihr Ansprechpartner: Helmut Prasl **T** 0664/226 43 86

Kindergarten

St. Peter am Ottersbach

Ein Kindergartenjahr neigt sich mit Riesenschritten dem Ende zu. Viele schöne, spannende, lustige, interessante und vor allem bleibende Momente durften wir gemeinsam erleben. Für 16 Kinder geht die Kindergartenzeit zu Ende. Meist blicken ein

lachendes und ein weinendes Auge zurück. So bedeutet dies Abschied zu nehmen. Es beginnt ein neuer Lebensabschnitt - der Schuleintritt. Mit einigen besonderen Erlebnissen haben wir den Erinnerungsschatz unser Kinder noch bereichert - ein Musicalbesuch in Mureck

und ein Wandertag am Nachmittag mit anschließendem Gasthausbesuch. Am letzten Tag „Schulanfänger-rausschmeißen“, wobei symbolisiert wird - die Kindergartenzeit ist vorbei.

Die letzten Wochen und Tage haben wir



Tolle Entspannung mit Verwöhnprogramm



Schau! - ich habe ein Bild für Dich gemalt



Spannendes Malen mit heimischen Pflanzen



Danke an Opa Dorner aus Wittmannsdorf für den Bau des Weidenhauses beim Kindergarten



Motto: „Wachsen wie eine Sonnenblume“



Die Kindergartenkinder durften selbst gebastelte Ostereier bei der Mariensäule im Zentrum von St. Peter am Ottersbach aufhängen

genutzt um die Natur zu genießen. In den Wald zu gehen und durch das Bacherl im Wald, schwimmen in unseren Pools und Wasserrutschen und vieles mehr.

Einige Kinder besuchen noch unseren gemeinsamen Sommerkindergarten, bevor ihre Ferien starten.

Wir wünschen allen einen erholsamen Sommer und freuen uns auf die vielen neuen Kinder im Herbst.

Kindergartenteam St. Peter am Ottersbach



Köstlicher Krapfenschmaus zu Fasching im Kindergarten St. Peter am Ottersbach



Der Osterhase war da und brachte uns tolle Ostergeschenke



Danke an Gemeindefreier Günther Leber für die meisterliche Arbeit



Wer erkennt mich? Spannendes Verkleiden der Kinder zu Fasching



Köstliche Apfelfause - Danke an Familie Boden aus Zehendorf

Da nun auch nach Fabio mein Enkel Nico den Kindergarten St. Peter am Ottersbach verlassen wird, um in die Schule zu gehen, möchte ich auf diesem Weg Danke an das Team mit Gabi, Renate, Nadine, Margret und Nicole sagen. Danke für die jahrelange liebevolle Betreuung, für die tollen Basteleien und für die gute Zusammenarbeit mit den Eltern von meinem Enkel. Alles Gute euch weiterhin und nochmals Danke. Angela Schwarz

DCC
Drain Control-Consulting
Abwasser- und Bodenanalysen
Kläranlagenüberprüfungen
Tel.: +43 3143 20125 | www.dccumwelt.at

Reben
schaffen Genuss

A-8093 St. Peter a. O., Perbersdorf 30
Tel. und Fax.: (03477) 25 10
rauch@weinhof-rauch.at
www.weinhof-rauch.at

Weinhof
RAUCH

Kindergarten

Bierbaum am Auersbach

Der Sommer rückt immer näher und für unsere „Schulfüchse“ beginnt bald ein neuer Lebensabschnitt - sie werden bald Schulkinder sein. Liebe Schulfüchse: „Ihr dürft euch freuen- ihr seid gut vorbereitet und könnt mutig zeigen, was ihr könnt.“ Für euren Schulstart wünschen wir euch alles Gute und zauberhafte Momente, welche ihr nie vergessen sollt. Wir dürfen auf eine schöne zweite Kindergartenjahreshälfte zurückblicken: Wir haben viele aufregende und unvergessliche Tage erlebt, haben Freundschaften geknüpft und uns immer besser kennengelernt, sodass wir zu einem richtigen „Team“ zusammengewachsen sind. Darauf sind wir sehr stolz und dankbar.

Ein ganz besonderer Tag war für uns, als wir ein eigenes Hochbeet für den Garten des Kindergartens bekommen haben. Martin und Tanja Reichmann haben uns diese große Freude bereitet. Das Laub, die grobe Erde und die Komposterde wurden mit dem Traktor in den Kindergarten gebracht- die Kinder durften die Erde in das Hochbeet schaufeln und waren unglaublich begeistert bei der Arbeit dabei. Angelika Konrad hat

uns beim Füllen des Hochbeetes auch tatkräftig unterstützt. Vielen, herzlichen Dank an Martin, Tanja und Angelika. Das Hochbeet wurde gleich bepflanzt- Salat, Radieschen, Erdbeeren, Kohlrabi, Schnittlauch, Petersilie und vieles mehr haben die Kinder angepflanzt. Danke an Martina Kupfer für die Spende der Pflanzen. Wir haben auch schon fleißig geerntet. „Lecker“ fanden die Kinder!

Ein weiteres Highlight war der Besuch vom Polizisten „Michi Prutsch“: In seiner Uniform und mit dem Polizeiauto ange-reist haben wir unglaublich viel erfahren, was ein Polizist alles machen muss und welche Ausrüstung er bei sich trägt. Wir durften Handschellen anlegen, eine Sicherheitsweste anprobieren, das Auto von innen ansehen und sogar das Blaulicht und Folge Ton einschalten. Polizist Michi hat die Kinder für diesen Beruf begeistern können und ihnen ein Lächeln ins Gesicht gezaubert. Vielen Dank für deine Zeit, Michi!

Wie auch schon im Vorjahr haben wir vor den Osterferien, mit den Großeltern, einen Palmbuschen gebunden. Die Kinder konnten eine schöne, gemeinsame



Ein bisschen Spaß muss sein!



Wir haben das neue Hochbeet bepflanzt



Wir füllen das neue Hochbeet im Kindergarten mit Erde



Wir danken Martin, Tanja und Angelika für das tolle Hochbeet



Wir warten auf den Bus zur Abfahrt zum Kindermusical „Der gestiefelte Kater“, das in der Ottersbachhalle aufgeführt wurde

Zeit mit Oma oder Opa im Kindergarten verbringen und ihren Palmbuschen am Palmsonntag präsentieren. „Stell dich in die Sonne, wärme dein Gesicht- spring hinein ins Leben, mitten ins Licht! Zeig was du kannst- verstecke dich nicht! Vertraue auf Gottes Segen und fürchte dich nicht“. So lautete der Text unseres Liedes am Palmsonntag. Dies haben wir uns zu Herzen genommen und bewusst jeden Tag im Kindergarten genossen. Die Kinder waren auch sehr begeistert, als wir mit dem großen Bus zum Kindermusical „Der gestiefelte Kater“, in die Ottersbachhalle fahren durften. Ein großartiges Erlebnis, an welches sich die Kinder noch lange erinnern werden. Danke an die Volksschule für die Einladung.

Unsere wöchentlichen Spaziergänge führen uns oft in den naheliegenden Wald. Voller Freude haben wir entdeckt, dass wir eine neue Waldbrücke bekommen haben. Danke an Hans und Margret Rossmann- unsere Heinzelmännchen. Die letzten Wochen und Tage verbringen wir mit den Kindern Großteils im Garten. „Planschen“ im Auersbach und „Gatschen“ in der Sandkiste kommt dabei nicht zu kurz.

Wir wünschen allen GemeindebewohnerInnen einen wunderschönen und erholsamen Sommer und die Zeit, hin und wieder in eine Pfütze zu springen und die kleinen Blumen am Wegrand zu bewundern.

Evelyn, Maria und Marie



Schulanfänger zu Besuch in der Schule



Gemeinsames Planschen im Auersbach



Wir bauen eine innovative Schachtelstadt



Polizist Michi kam zum informativen Besuch im Kindergarten Bierbaum am Auersbach



Spielen im Wald - wir sitzen gemeinsam auf unserer selbst gebauten neuen Waldbrücke



Lustiger Besuch beim Kindermusical „Der gestiefelte Kater“



Verbrennen der Faschingsdekoration- Segnen mit dem Aschenkreuz



Gatschen in der Sandkiste beim Kindergarten



Der Osterhase war zu Besuch im Kindergarten



Wir schmücken den eigenen Osterstrauch



Osterfeierlichkeiten am Palmsonntag in Bierbaum am Auersbach - wir waren mit dabei



Wird sind stolz auf den schönen Palmbuschen

KOMMUNALE IMPFKAMPAGNE | BILD: GETTYIMAGES.AT / JACOB LUND

Corona-Schutzimpfung: Schützen Sie Ihr Kind

Die Corona-Schutzimpfung ist für Kinder ab 5 Jahren allgemein empfohlen. Sie ist gut verträglich, hochwirksam, schützt vor COVID-19-Erkrankungen und möglichen Spätfolgen. Für Kinder von 5–11 Jahren gibt es eigene Impfstoffe. Wie bei Erwachsenen werden für einen optimalen Impfschutz drei Impfungen empfohlen.

! Mehr Informationen unter www.impfen.steiermark.at



Allgemeine Coronavirusinformationen erhalten Sie telefonisch über die Hotline der AGES unter **0800 555 621**

Kindergarten

Dietersdorf am Gnasbach

Unseren Kindergarten in Dietersdorf am Gnasbach gibt es jetzt schon seit über 22 Jahren. Ich durfte über zehn Jahre mit meiner Kollegin Maria Konrad zusammenarbeiten, die von Anbeginn des Kindergartens hier gearbeitet und viel geleistet hat.

Die Arbeit in einem Kindergarten ist jeden Tag spannend. Wenn man sie gerne macht, ist man mit Herz und Seele dabei. Wir sehen, wenn es Kindern nicht gut geht und wir sind da, wenn sie uns brau-



Wir wünschen „unserer Maria“ eine wunderbare Zeit und sagen nochmals Danke



Maria Konrad war über 22 Jahre Mitglied des Kindergartenteams



Das wichtige Thema Frieden beginnt bereits im Kindergarten



Das Faschingsfest ist unser jährlicher Höhepunkt der Faschingszeit



Brauchtum des „Verbrennens“ am Aschermittwoch im Kindergarten



Wie jedes Jahr darf der Kindergarten Dietersdorf am Gnasbach die schöne Palmsonntagsmesse zu Ostern feierlich mitgestalten



Auch wir können schon versuchen, Müll zu vermeiden - für Deine und meine, für unsere Zukunft



Mit Müllsäcken ausgestattet, sammelten wir tatkräftig Müll in Dietersdorf am Gnasbach

chen. Es gibt lustige und einfache Tage, aber natürlich auch Zeiten, die einem viel abverlangen. Die gemeinsame Zeit mit Maria war wunderschön und wir konnten oft und viel miteinander lachen.

Das gute Klima im Kindergarten überträgt sich natürlich auch auf die Kinder. Was gibt es Schöneres? So möchten wir noch einmal herzlich Danke sagen.

Mit dem Wechsel von Maria Konrad in den Ruhestand sagen wir herzlich willkommen an Petra Pucher. Petra ist Kindergartenpädagogin und wohnt in Dietersdorf am Gnasbach. Sie hat die Stelle als Kinderbetreuerin übernommen. „Wir freuen uns, dass du bei uns bist, liebe Petra! Dein Start ist ja schon wunderbar geglückt. Auf eine gute, gemeinsame Zeit!“

Auch in den letzten Monaten haben wir einiges erlebt. Und wie sagt man so schön? Bilder sagen mehr, als tausend Worte.

Wir wünschen euch allen eine schöne, erholsame und gesunde Zeit.

Alexa Wieser

- >> VERMESSUNG
- >> GEOINFORMATION
- >> LEITUNGSKATASTER
- >> GIS-BERATUNG
- >> ORTSPLÄNE
- >> GEOSTRATEGIE
- >> POTENTIALKARTEN
- >> TOURISMUSPLÄNE



Beratende Ingenieure für Vermessungswesen & Geoinformation

INNOGEO
INGENIEURBÜRO GmbH
8423 St. Veit am Vogau
Schulstraße 1B
Austria

Tel.: 0664 / 180 99 94
Tel.: 0664 / 280 99 59
Fax: 0662 / 234 66 77 20
Mail: office@innogeo.at

Koordinaten:

46° 45' 05.28" nördliche Breite
15° 37' 30.38" östliche Länge

Als Mitglied des Fachverbandes vertreten bei



>> Besuchen Sie uns im Internet:
www.innogeo.at



Abfallwirtschaftsverband

Radkersburg



Ressourcen-
park in Ratschendorf

Im ersten Halbjahr 2022 durfte Umweltberaterin Sarah Nell, MSc BSc Bakk. die Kindergärten St. Peter am

Ottersbach, Dietersdorf am Gnasbach sowie Bierbaum am Auersbach je zwei-



Es gab kleine Tiger-Anhänger für die Kindergartentasche in Bierbaum am Auersbach



Umweltberaterin Sarah Nell, MSc BSc Bakk. vom Abfallwirtschaftsverband besuchte im März 2022 den Kindergarten Bierbaum am Auersbach



Kleine Mülltonnen als Geschenk im Kindergarten Dietersdorf am Gnasbach



Wertvolle Informationen für die Kinder in Dietersdorf am Gnasbach



Im Mai 2022 bekam jedes Kind des Kindergartens St. Peter am Ottersbach für die Müllwagenbilder ein Heft mit Geschichten zur Nachhaltigkeit

mal besuchen.

In der ersten Einheit gab es für jeden Kindergarten Abfalltrennpakete und eine Umweltberatung. Bewusstseinsbildung zur Ressourcenschonung beginnt bereits bei den Kleinsten.

Die Kinder waren mit großer Begeisterung dabei und als Belohnung für die wunderschönen Müllwagenbilder gab es beim zweiten Termin für jedes Kind eine kleine Überraschung vom Abfallwirtschaftsverband Radkersburg.

**Für den Abfallwirtschaftsverband
Ing. Wolfgang Haiden**



Im März 2022 besuchte unsere Umweltberaterin den Kindergarten St. Peter am Ottersbach

Klima- und Energiemodellregion

Gnas - St. Peter - Deutsch Goritz

Ist ein E-Auto alltagstauglich? Wie oft braucht man tatsächlich einen großen Kofferraum oder fährt 400 Kilometer ohne Pause? Brauche ich unbedingt ein eigenes Auto oder kann ich mir eines mit meinem Partner, Nachbarn oder Freunden teilen? Welche Strecken fahre ich regelmäßig?

Vor der Anschaffung eines Fahrzeuges, sollte man sein eigenes Mobilitätsverhalten unter die Lupe nehmen. Ein E-Auto ist dann optimal, wenn ihre häufigsten Wegstrecken innerhalb der Reichweite des Akkus liegen und sie zuhause oder bei der Arbeit eine Lademöglichkeit haben. Für seltene Wege gibt es auch Alternativen.

Radfahren: Gut für dich – gut für's Klima! In der Steiermark werden nur sechs Prozent aller Wege mit dem Fahrrad zurückgelegt. Dass hier ein hohes Potenzial besteht, liegt auf der Hand. Vor allem wenn man sich die Fakten zur motorisierten Mobilität ansieht: 40 Prozent aller Autofahrten sind kürzer als fünf Kilometer, in Ballungsräumen sind es sogar 50 Prozent.

Die Liste an scheinbaren Gründen, das Rad nicht zu nutzen, ist endlos. Dabei gäbe es eine mindestens ebenso lange Liste an Gründen, das Rad eben doch zu nutzen: Es ist gesund, preiswert, schonend für die Umwelt. Keine Parkplatzsuche, keine Parkgebühren, nahezu immer mobil. Der übliche Einkauf passt in den Fahrradkorb. Sollte es doch mal die Bierkiste sein, kann ein Lastenrad die Lösung sein. Ist die Strecke zu hü-

gelig, könnte ein Elektrofahrrad Abhilfe schaffen.

Radfahren ist ein Ausdauersport, er regt den Stoffwechsel an, das Herz-Kreislauf-System wird angekurbelt, die Atemmuskulatur wird gekräftigt und der Blutkreislauf wird auf Trab gehalten. Außerdem schüttet der Körper durch die Bewegung Endorphine aus und beeinflusst damit die Psyche positiv. Radfahren in der Natur lässt einen abschalten und entspannen. Wer also häufig radelt, ist auch resistenter gegen Stress.

Radfahren zahlt sich also in jeder Hinsicht aus. Für die eigene Gesundheit ebenso wie für unser Klima! Damit Sie immer sicher mit dem Fahrrad unterwegs sind,

wird ein jährliches Service beim Fachhändler empfohlen.

LEA GmbH, Auersbach



Radfahren schont die Umwelt Credit: Pixabay

Welche Wege legen Sie zurück? - Markieren Sie mit einem Stift die eigenen Wege und Entfernungen!		5 km	10 km	20 km	50 km	70 km	100 km	150 km	200 km	250 km	300 km	350 km	> 400 km
täglich / mehrmals pro Woche	Weg in die Arbeit												
	Weg zum Ausbildungsplatz												
	Schul- oder Kindergartenweg												
	Einkauf (täglicher Bedarf)												
	Sonstige Besorgungen												
wöchentlich	Wocheneinkauf												
	Freunde treffen												
	Kinder zu Sport/Musik etc. bringen												
gelegentlich	Selber Sport betreiben												
	Abends ausgehen												
	Kultur- oder Sportveranstaltung												
	Wochenendausflug												
	Verwandte besuchen												
selten	Wege zum Arzt												
	Amtsweg												
	Fahrt in den Urlaub												
	Besuch von weiter weg wohnenden Verwandten/Freunden												
												Akku 40 kWh	Akku 60 kWh

Der Alltagswege-Check gibt interessanten Aufschluss: „Welche Wege legen Sie zurück?“

Bücherei

Die Bücherei St. Peter am Ottersbach hat einen neuen Standort.

Wir sind gesiedelt. Nach vielen Jahren, die wir im gemütlichen Dachgeschoss unseres Kindergartens verbracht haben, wurde es Zeit für einen Umzug.

Mit einem wehmütigen Auge haben wir, den vielen HelferInnen hier sei noch einmal ein herzliches Dankeschön gesagt, tausende von Medien in Umzugskartons geschichtet und in die neue Bücherei, die sich in der Aula der neuen Volksschule St. Peter am Ottersbach befindet, verfrachtet.

Unsere neue Bücherei ist hell, freundlich, offen und sehr übersichtlich. Ein weiterer Pluspunkt ist, dass die Kinder jetzt die Möglichkeit haben, die Bücherei gleich vor Ort zu nutzen. Am Montag, noch vor Schulbeginn, haben wir nun unsere Türen auch für die SchülerInnen geöffnet. Apropos Montag - Montag ist auch Lese- und Bibelmäusetag.

Dabei treffen sich Kleinkinder und ihre Großeltern, um in gemütlicher Atmosphäre miteinander in die Welt der Reime, der Kniereiter und altbewährter Kinderlieder einzutauchen. Besonders beliebt ist dabei das Lied „Eins, zwei, drei - im Sause-schritt.“ Danach wird noch gemeinsam gejausnet und gebastelt. Natürlich darf auch das gemeinsame Spielen nicht zu kurz kommen, oder der gemütliche Austausch der Eltern.

Wir würden uns freuen, wenn sie uns in den Räumlichkeiten der neuen Bücherei besuchen würden.

Die Öffnungszeiten sind: Montag während der Schulzeit von 7 bis 7.45 Uhr und 11 bis 12 Uhr, Mittwoch 16 bis 17 Uhr, Freitag 15 bis 16 Uhr und Sonntag 9.30 bis 10.30 Uhr.

Büchereileiterin
Claudia Haiden



Die Büchereileiterin zeigt ein Bilderbuch



In der Bücherei finden sich auch viele Spiele



Die Lesemäuse mit ihren Müttern in der Bücherei St. Peter am Ottersbach unter sich



Die Volksschule St. Peter am Ottersbach trifft Lese- und Bibelmäuse in der Bücherei






**BAUSTELLEN-
KOORDINATION**



**PROJEKT-
STEUERUNG**

BAUMANAGEMENT




**ÖRTLICHE
BAUAUFSICHT**



**SACHVERSTÄNDIGEN-
TÄTIGKEIT**

**FRANZ
STROHMEIER GMBH**
SACKGASSE 29
8435 LEITRING
BAUMEISTER.STROHMEIER@AON.AT

1996 **25 JAHRE KOMPETENZ AM BAU** 2021

Pflegewohnhaus

St. Peter am Ottersbach

Unser Haus soll ein Ort sein, an dem BewohnerInnen sich wohl fühlen, der Ihnen Sicherheit bietet, ihnen aber auch ein selbstbestimmtes Leben ermöglicht.

Das Ziel ist, dass die BewohnerInnen im Pflegewohnhaus St. Peter am Ottersbach möglichst viel von ihrem bisherigen Alltag mitnehmen können, sodass sich ein Gefühl des Daheimseins entwickeln kann. Unser Haus will ein Zuhause für die BewohnerInnen sein, das geprägt ist vom Miteinander von Menschen aller Altersstufen.

bar, was trotz Einschränkung alles möglich ist. Darauf sind wir alle stolz.

All das machen unsere KollegInnen mit Ihrem Zusammenhalt und Engagement möglich. Gemeinsam mit den Bewohnern gestalten wir das Leben im Haus.

Wer sich nun angesprochen fühlt und bei uns - ob Pflege oder Hauswirtschaft - mitwirken und gestalten möchte, kann sich gerne jederzeit bei uns melden.

Einen schönen Sommer wünscht Ihnen.

Hausleiterin Ing. Susanne Thuswohl



Wir helfen fleißig beim Setzen der Blumen



Die Blumen bereichern unseren Alltag



Schöne Blumen im Haus erfreuen das Auge



Das Leben einfach genießen - so das Motto



Geburtstage werden gemeinsam gefeiert



Eine neue Praktikantin backt mit uns Kekse im Pflegewohnhaus St. Peter am Ottersbach



Auch bei uns im Haus ist es Tradition, zu Weihnachten Kekse zu backen



Besonders zu Weihnachten werden schöne Erinnerungen wach



Zu Ostern binden wir gemeinsam die Palmbüschen im Haus



Gartenverschönerung mit Bibiana und unseren fleißigen Zivildienern



Unsere fleißige Strickrunde im Pflegewohnhaus St. Peter am Ottersbach



Gerne helfen die BewohnerInnen bei der vielen Arbeit im Garten mit



Gesellschaftsspiele trainieren das Gedächtnis und machen auch Spaß



Unsere Männer im Haus schnitzen mit viel Geschick den Maibaum



Der Kranz für den Maibaum wird gebunden



Geselliges Treffen vor dem Pflegewohnhaus zum feierlichen Aufstellen des Maibaumes



Volle Konzentration beim Maibaumschnitzen



Unser Maibaum kann sich sehen lassen



Die BewohnerInnen helfen im Garten mit



Der Garten bringt Arbeit, aber auch Freude

Caritas

Pflegewohnhaus St. Peter am Ottersbach

Wir informieren und beraten
Sie gerne persönlich:

Ingⁱⁿ Thuswohl Susanne

Hauptstraße 26, 8093 St. Peter a/O.

Mobil 0676 88015 8517

s.thuswohl@caritas-steiermark.at

Tel 03477 29945-101

Fax 03477 29945-150

<http://seniorenwohnhaeuser.caritas-steiermark.at>

Caritas Diözese Graz-Seckau
www.caritas-steiermark.at

Ein Haus zum Leben.
Ein Haus der Gemeinschaft.



ESV Edla

Der Eisschützenverein Edla berichtet Neues aus dem Vereinsleben.

Am 5. und 6. Februar 2022 fand die Staatsmeisterschaft im Eis- und Stocksport in Klagenfurt statt. Der SU ESV Seiwald Edla hat mit den Spielern Thomas Rübenbauer, Andreas Kaufmann, Bernhard Rübenbauer, Florian Dokter und Alfred Zaruba bei der Vorrunde den vierten Platz und somit den Aufstieg in die Meisterplay-Off Spiele geschafft.

Am zweiten Tag ist es nicht mehr so gelaufen, wie es sich die Spieler erhofft haben. Trotz allem haben sie den achten Platz in der Staatsmeisterschaft erreicht und sich somit auch für die nächste Staatsmeisterschaft 2023 qualifiziert.

Die Gruppe C in der Staatsliga ist eine starke Gruppe mit den Mannschaften EV Rottendorf Seiwald, ESV Union Ladler

Wang, dem RSU Leitersdorf im Raabtal der im vergangenen Jahr den Aufstieg in die Staatsliga geschafft hat und dem SU ESV Seiwald Edla.

Beim ersten Spiel gegen den EV Rot-

tendorf konnte der Vorsprung von 4:2 leider nicht weiter ausgebaut werden und wir haben somit leider mit 4:6 verloren. Beim Zweiten Heimspiel gegen den RSU Leitersdorf konnten wir das Spiel nach einem 2:4 Rückstand noch in ein 6:4



v.l.: Elias Rübenbauer, David Raggam, Florian Pail, Jonas Lechner, Julian Rappold und Simon Hirschmann



v.l.: Christian Schilling, Daniela Obendrauf, Veronika Fink, Lena Rübenbauer und Reinhard Eibel



v.l. zweite Reihe: Florian Dokter, Thomas Rübenbauer v.l. erste Reihe: Andreas Kaufmann, Christian Schilling, Bernhard Rübenbauer

umwandeln und somit den ersten Sieg einfahren.

Beim letzten Heimspiel gegen den ESV Wang haben wir den ersten Durchgang für uns entscheiden können, aber bei den restlichen vier Durchgängen war der ESV Wang fehlerlos und hat somit das Spiel mit 2:8 für sich entscheiden können.

Beim Auswärtsspiel gegen den RSU Leifersdorf konnten wir unsere Startform leider nicht bis zum Spielende durchhalten und haben deshalb mit 6:4 verloren.

Beim ESV Wang mussten wir das erste Spiel nach einem Fehlversuch in der letzten Kehre abgeben und haben uns leider von diesem ersten Durchgang nicht so schnell erholt. Somit haben wir dieses Spiel ganz knapp mit 4:6 verloren. Beim letzten Auswärtsspiel gegen den EV Rottendorf geht es somit um den Klassenerhalt in der Staatsliga.

Bei der Mixed-Meisterschaft hat sich die Mixed-Mannschaft Edla II von der Kreisklasse in die Unterliga gearbeitet. Bei der Unterliga die im Juni stattfindet, ist der „ESV Seiwald Edla“ somit mit zwei Mannschaften vertreten. Nach einer län-

geren Pause hat im April und Mai 2022 wieder die Landesmeisterschaft der Schüler/Jugend U14 stattgefunden.

Durch die hervorragende Leistung, welche die Jugend des ESV Seiwald Edla an beiden Austragungstagen gezeigt hat, wurde ein verdienter dritter Platz erreicht.

Der Aufstieg zur österreichischen Meisterschaft und somit der zweite Platz wurde nur um einen einzigen Stockpunkt verpasst. Der gesamte ESV ist sehr stolz auf den Nachwuchs.

Obmann Franz Haas, Eisschützenverein Edla



v.l. zweite Reihe: Thomas Rübenbauer, Alfred Zaruba und Florian Doktor v.l. erste Reihe: Andreas Kaufmann und Bernhard Rübenbauer

KOMMUNALE IMPFKAMPAGNE | BILD: GETTYIMAGES.AT / ALVAREZ

Optimal geschützt:

Dritte Impfung!

Vervollständigen Sie jetzt Ihren Impfschutz ab dem 6. Monat nach der zweiten Impfung! Auf den steirischen Impfstraßen oder bei einer der zahlreichen Impfordinationen.



Mehr Informationen unter www.impfen.steiermark.at



Allgemeine Coronavirusinformationen erhalten Sie telefonisch über die Hotline der AGES unter **0800 555 621**.



Das Land
Steiermark

Sportverein St. Peter a. O.



Am 11. Juni 2022 ist die diesjährige Fußballmeisterschaft zu Ende gegangen. Voller Stolz darf ich berichten, dass wir den vierten Platz erreicht haben, den wir gemeinsam angepeilt haben.

Dass man sich solches zwar wünschen kann, dass es aber keinesfalls planbar ist, haben die ersten Runden der Meisterschaft deutlich gezeigt. Am Beginn der Saison wurden die Voraussetzungen dafür nicht geschaffen, gute Leistungen zu bringen. Doch Planung ist das Eine, die gewünschten Erfolge und Punkte das Andere. Natürlich ist es wichtig, auch für den finanziellen Hintergrund zu sorgen. Der Spielbetrieb verursacht ziemlich hohe Kosten. Diese abzudecken, ist Aufgabe der Funktionäre, insbesondere der Obfrau. Mit Hilfe vieler Sponsoren und Unterstützer kann die Hürde geschafft werden. Auch einige gute Veranstaltungen, wie beispielsweise der hoffentlich wieder stattfindende Maskenball, das Preis-schnapsen oder das Jugendhallenturnier

tragen zur Absicherung der Finanzen bei. Die Eintrittsgelder unserer Zuschauer, Saisonkartenbesitzer und Tageseintritte sind ganz, ganz wichtig.

Ich möchte mich als Obfrau bei allen Gönnern und Sponsoren, Getränke- und Jausenspendern, den unermüdlichen Helfern, auch bei allen, die im Hintergrund ohne großes Aufsehen arbeiten und für eine gute Infrastruktur für den Verein sorgen, recht herzlich bedanken. Großer Dank an die Trainer, die Spieler, die uns in dieser Saison in der Schlussphase der Meisterschaft, sehr viel Freude bereitet haben. Vielen Dank auch an die Marktgemeinde mit Bürgermeister Reinhold Ebner, Vizebürgermeister Helfried Otter, Kassier Gerhard Sundl und dem Gemeinderat für jede Unterstützung.

Neue Aufgaben liegen vor uns. Deshalb schließe ich auch gleich die Bitte an alle sportbegeisterten Bewohner an, uns weiterhin moralisch und finanziell zu unterstützen. Besuchen sie unsere Spiele,

teilen sie mit uns die Freude von Siegen und stärken sie uns den Rücken, wenn es durch ein Tal des Verlierens geht.

Wir erwarten in der kommenden Saison spannende Spiele und viele Derbies gegen umliegende Vereine. Wir wollen gemeinsam sportliche Kultur pflegen und auch als Zuschauer und Funktionäre die Sportlichkeit an erster Stelle setzen. Wir möchten unseren Kindern Möglichkeiten zur Bewegung und zum sportlichen Wettkampf geben, ihnen Vorbild sein und ihnen zeigen wie man sich über Siege freut und dass man aber auch Verlieren lernen muss.

Ich möchte mich noch bei den Eltern aller uns anvertrauten Kinder bedanken, für ihre Unterstützung, für ihr Verständnis und ihre Hilfe in vielen Belangen.

Im Frühjahr trumpfte unsere Jugend wieder groß auf. Es wurden einige gute Erfolge erzielt. So konnte unsere U12 nach einer guten Rückrunde den zwischenzeitlich punktegleichen fünften Tabellenrang einnehmen und es konnten einige Siege eingefahren werden. Auch konnten sich die Spieler gut weiterentwickeln und das Teamgefüge wurde durch unser Trainer-team stark gestärkt, sodass wir uns über ein paar Neuanmeldungen freuen durften. Somit freuen wir uns gestärkt in die nächste Saison starten zu können.

Eine Altersklasse darunter konnte sich unsere U11 gut in die Meisterschaft eingliedern und auch dort einige Erfolge einfahren. Zu loben ist die ausgezeichnete Einstellung unserer doch recht jungen Mannschaft. So konnte in Gralla ein 3:0 Rückstand aufgeholt und ein Remis (3:3) eingefahren werden. Auch glänzte man die restliche Zeit mit guten Leistungen.

Unsere U10 und unsere U8 beteiligten sich bei einigen Turnieren, sodass sich die Kinder bei einigen Spielen ins Zeug legen und dort auch mit Begeisterung mitwirken konnten. Der Fokus in diesen Altersklassen wurde jedoch auf das Training gelegt. So konnten sich die Mannschaften, durch die gute Arbeit der Trainer, stark weiterentwickeln. Aufgrund des Spaßes beim Training konnte man sich über ein paar Neuanmeldungen freuen.

Wenn auch du Lust und Laune hast einmal bei einem Training mitzumachen, beziehungsweise deine Fußballkarriere bei uns zu starten, melde dich bitte bei unserem Jugendleiter David Haiden un-



Unsere U8 nach dem gemeinsamen Einlaufen beim Fußballplatz in St. Peter am Ottersbach



Unsere junge U10-Mannschaft ist mit vollem Einsatz und sportlichem Elan bei der Sache

ter der Telefonnummer 0664/432 03 03 oder sprich einfach direkt einen unserer Trainer an.

Ein großes Danke geht an unsere Sponsoren, Wogrin Dienstleistungs GmbH und der Bürgerliste, für unsere neuen Trainingsanzüge. So können wir als Jugendmannschaft einheitlich zu unseren Spielen fahren.

Der gesamte Vorstand wünscht eine schöne Sommerzeit!

Obfrau Ingrid Wogrin



Der Sportverein St. Peter am Ottersbach bietet Gemeinschaft und auch Freundschaft



Der sportbegeisterte Nachwuchs unserer U12 ist mit Elan dabei



Durchaus gute Leistungen erreichte auch unsere U11-Mannschaft



Trainer Trummer Karl mit unserer U8 beim Turnier in Siebing



WOGRIN

Sauberkeit aus einer Hand

MEISTERBETRIEB, Denkmal-, Fassaden- und Gebäudereinigung

- Wohnanlagenbetreuung
- Reinigungsarbeiten in Häusern
- Garten- und Baumpflege
- Baumfällern aller Größen
- Entrümpelung

Adresse: Bierbaum a. A. 134 8093 St. Peter / Ottersbach, Österreich

Telefon: +43 (0) 3477 / 2107 Mobil: +43 (0) 664 34 48 450

Email: info@wogrin.at www.wogrin.at

SAUBERKEIT IST DIE KUNST SICH AUF KLEINIGKEITEN ZU VERSTEHEN!



SüdBAU

Hoch- u. Tiefbau GmbH.

8423 St. Veit am Vogau, Werkstraße 18

Tel. 03453 / 2404 - Fax DW: 14

e-mail: sued-bau@aon.at

Wir stellen ab sofort für den Bereich Hochbau ein:

- **Vizepolier**
€ 18,08 brutto / Std. (zzgl. Taggeld)
- **Maurer – Vorarbeiter**
€ 17,59 brutto / Std. (zzgl. Taggeld)
- **Maurer – Facharbeiter**
€ 16,02 brutto / Std. (zzgl. Taggeld)
- **Kranführer / Turmdrehkranführer**
€ 16,02 brutto / Std. (zzgl. Taggeld)

Anforderungen:

- Erfahrung im Rohbau
- Der Tätigkeit entsprechende Deutschkenntnisse
- Führerschein in B

Bewerbung bitte an:

Süd Bau Hoch- und Tiefbau GmbH. / Herrn Günter Jurak

telefonisch: 03453 / 2404 11 oder per E-Mail: sued-bau@aon.at

Marktmusikkapelle

St. Peter am Ottersbach

Coronabedingt konnten wir das Jahr 2022 nur im Homeoffice beziehungsweise im Lockdown starten – ohne das traditionelle Neujahrsgnügen mussten wir das vergangene Jahr 2021 abschließen.

Freud und Leid ist auch in unseren Vereinsreihen knapp beisammen. Ein Musikerherz hat aufgehört zu schlagen. So

hat unser Ehrenmitglied der Marktmusikkapelle St. Peter am Ottersbach Franz Prisching am 11. Dezember 2021 im 90. Lebensjahr seine Augen für immer geschlossen und seine geliebte Klarinette ist für immer verstummt. Franz war ein Vollblutmusiker wie es im Buche stand. Er spielte seine Klarinette immer mit Leib und Seele. Kaum eine Spielerei wurde ohne ihn gespielt, so groß war seine

Liebe zur Musik. Er fand immer Zeit sich seinem liebsten Hobby, der Musik zu widmen. Sein Wirken und seine Liebe zur Musik werden uns in ewiger Erinnerung bleiben. Wir werden auch seine positive Wirkungskraft in unserem Verein weiterführen. In tiefer Trauer und Dankbarkeit – lebe wohl „Moa Franz“ – der gesamte Vorstand sowie alle MusikerInnen werden dich vermissen. Der Trauergottesdienst wurde von einer Abordnung der Marktmusikkapelle St. Peter am Ottersbach musikalisch umrahmt. Abschied von Franz hat die Marktmusikkapelle St. Peter am Ottersbach mit seinem Lieblingsmarsch – dem Schemua Marsch – genommen.

Am Heiligen Abend konnte ein Quartett der Marktmusikkapelle die Mette in der Pfarrkirche musikalisch einstimmen. Bei winterlichen Bedingungen wurden Weihnachtslieder zum Besten gegeben.

Auch im ersten Quartal des neuen Jahres hieß es für alle MusikerInnen die Füße still zu halten und auf jeden sozialen musikalischen Vereinskontakt zu verzichten. Keine gewohnten Proben, keine Ausrückungen und keine Veranstaltungen waren aufgrund der Corona Pandemie möglich. Dann kam endlich die erlösende Nachricht seitens der Landesregierung und wir konnten wieder unsere Probenbetätigung – zur Freude vieler Musiker – aufnehmen.

Am 12. März 2022 fand in Bierbaum am Auersbach die jährliche Jahreshauptversammlung des Blasmusikverbandes Radkersburg unter der Leitung von Be-



Aufmarsch bei der diesjährigen Palmweihe im neuen Zentrum von St. Peter am Ottersbach



Die Kapellmeisterin Yvonne Neumeister feierte ihren runden 30. Geburtstag auch mit uns



Wir gratulieren Maria Weinhandl aus Edla zum 80. Geburtstag



Gelungene Überraschung zum Geburtstag - musikalischer Morgengruß



Das Marschieren wird im Verein stets geübt und macht auch Spaß



Wir spielten bei der Einweihung vom neuen Schulcampus auf

zirksobmann Ing. Wolfgang Haiden statt. Auch wir als Musikkapelle waren bei dieser Veranstaltung mit Obfrau Elisabeth Wagnes und Kapellmeisterstellvertreterin Nadine Trummer vertreten.

Am 25. März 2022 fand dann endlich der „Proben-Restart“ im Musikheim mit einer Gesamtprobe unter der Leitung von Kapellmeisterin Yvonne Neumeister statt. Viele motivierte MusikerInnen vor allem aber auch die JungmusikerInnen kamen mit viel Tatendrang zur Probe. Im Anschluss an die Probe gab es ein köstliches Kuchen- und Mehlspeisenbuffet.



Frühschoppen durch die Marktmusikkapelle St. Peter am Ottersbach für die FestbesucherInnen

Am 3. April 2022 fand die erste Marschierprobe nach sehr langer Zeit unter der Leitung von Stabführer Philipp Haiden statt, damit alle anwesenden MusikerInnen und Marketenderinnen vor allem wieder die Schrittfolge und Kommandos wiederholen und üben konnten. Nach dem Motto Übung macht den Meister marschierten wir bei schönem Wetter dutzende Male neben der Ottersbachhalle auf und ab und übten verschiedenste Formationen, die wir bei unseren Ausrückungen während des Marschierens durchführen.



Nach einjähriger Bauphase wurde im Mai 2022 der neue Schulcampus feierlich eröffnet



AbsolventInnen des Österreichischen Blasmusikverbandes wurden Leistungsabzeichen in Gold in Graz zur Alten Universität feierlich geehrt



Musikalische Umrahmung des Begräbnisses von Franz Prisching

Ein Musikerherz hat aufgehört zu schlagen

In Dankbarkeit für alles Schöne, das wir musikalisch gemeinsam mit dir erleben durften nehmen wir Abschied von unserem Ehrenmitglied

Franz PRISCHING

seit 1943 aktiver Musiker
seit 2019 Ehrenmitglied der Marktmusikkapelle St. Peter a. O.
1985 – 2012 Beirat im Vereinsvorstand der Marktmusikkapelle St. Peter a. O.
ausgezeichnet mit dem Ehrenzeichen 70 Jahre in Gold und dem Verdienstkreuz in Silber am Band

Wir verabschieden uns von unserem Ehrenmitglied am Samstag, 18. Dezember 2021 um 10.00 Uhr in der Plankirche St. Peter a. O.
Gebet für den Verstorbenen in der Plankirche St. Peter a. O. am Freitag, 17. Dezember 2021 um 18.30 Uhr

Dein Wirken und deine Liebe zur Musik werden uns in ewiger Erinnerung bleiben

Der Vorstand sowie alle Musikerinnen und Musiker der MMK St. Peter a. O.

Trauriger Abschied von unserem Ehrenmitglied im 90. Lebensjahr



Interessantes Rhetorikseminar im Gasthaus Bader im April 2022



Stimmungsvolle Musik zu Weihnachten bei der Christmette



Es darf gemeinsam angestoßen werden



Der Stabführer mit dem Marketerinnen



Bei der Bezirksjahreshauptversammlung



Begleitung der KammeradInnen des Feuerwehrabschnittes St. Peter am Ottersbach am Florianisonntag zu ihrer Schutzpatronmesse



Gelungener Einmarsch der Marktmusikkapelle St. Peter am Ottersbach beim diesjährigen Bezirksmusikertreffen in Unterlamm im Mai 2022

Weiterbildungstechnisch stand die Zeit trotz Corona nie still, so nahmen wir online wieder an zahlreichen Musinaren/Onlinevorträgen vom Steirischen Blasmusikverband teil. Auch der Musikbezirk Radkersburg veranstaltete am 9. April 2022 ein Rhetorikseminar im Gasthaus Bader in Präsenz. Nicht nur Musizieren soll oder muss gelernt sein, sondern auch das richtige Sprechen und Gestalten von Vorträgen/Reden. In diesem Seminar wurden die Kenntnisse und Fertigkeiten vieler Vereinsmitglieder in führenden Positionen geschärft. Auch auf das richtige Gestalten von Vorstandssitzungen und vor allem die Ideenumsetzungsarbeit wurden in diesem Seminar bearbeitet.

Auch unser kirchliches Ausrückungsprogramm startete nach sehr langer Zeit wieder mit normaler Formation. Und so spielten wir die Palmweihe und die Segnung der Palmzweige und begleiteten alle KirchenbesucherInnen mit ihren Palmbuschen musikalisch in die Pfarrkirche. Nach der heiligen Messe wurde die Osterprozession am Ostersonntag musikalisch von uns umrahmt. Am Florianisonntag begleiteten wir die



Wir freuen uns über die persönlichen gemeinsamen Treffen, die nun wieder möglich sind



Wir haben das gemeinsame Feiern nicht verlernt - gemeinsames Musikertreffen in Unterlamm



Im Mai 2022 fand im Gasthaus Dunkl die jährliche Jahreshauptversammlung mit den Neuwahlen des amtierenden Vereinsvorstandes statt

KammeradInnen der Feuerwehr des Abschnittes St. Peter am Ottersbach zu ihrer Schutzpatronmesse in die Pfarrkirche. Auch der Einzug der Firmlinge sowie der Erstkommunionkinder wurde von

uns feierlich umrahmt. Auch im Bereich der JungmusikerInnen können wir etwas Erfreuliches berichten. So lud Landeshauptmann Christopher Drexler im April 2022 landesweit alle AbsolventInnen des

Österreichischen Blasmusikverbandes Leistungsabzeichens in Gold nach Graz in die Aula der Alten Universität zu einer Ehrung ein. So erhielt unsere Saxophonistin Anja Schantl, die im Vorjahr ihr Leistungsabzeichen schon absolviert hat, ihre höchst verdiente Auszeichnung. Anja hat im Vorjahr die Kombinationsprüfung Musikschulabschlussprüfung und das goldene Leistungsabzeichen am Saxophon mit ausgezeichnetem Erfolg abgeschlossen.

Die diesjährige Musikertreffensaison wurde am 27. Mai 2022 von uns eröffnet und so durften wir beim Bezirksmusikertreffen in Unterlamm einmarschieren. Auch nach über zwei Jahren haben wir Musiker das Feiern nicht verlernt. Die Zeit steht nie still und vor allem die Jahre für runde Geburtstage vergehen wie im Flug. So durften wir unsere Kapellmeisterin Yvonne Neumeister am 5. Mai 2022 direkt an ihrem 30. Geburtstag mit einem Weckruf bei ihr zu Hause musikalisch aus dem Bett werfen. Auch unsere Weinhandl Oma aus Edla überraschten wir am 7. Mai 2022 zu ihrem 80. Geburtstag mit einem Geburtstagsständchen in der Früh bei ihr zu Hause. Wir überreichten ihr ein Bild der Marktmusikkapelle St. Peter am Ottersbach zu ihrem Ehrentag. Die Marktmusikkapelle St. Peter am Ottersbach wünscht allen Jubilaren viel Gesundheit, Tatendrang und Schaffenskraft für noch viele weitere Jahre.

Auch die Gemeinde hatte am 15. Mai 2022 Grund zu feiern. Nach einjähriger Bauphase war es endlich so weit. So umrahmten wir musikalisch die Einweihungsfeier der neuen Volksschule und des neuen Schulcampus St. Peter am Ottersbach feierlich. Wir spielten den Einzug der Ehrengäste, umrahmten den Festakt und die Segnung der neuen Volksschule und musizierten im Anschluss noch bei einem Frühschoppen für die Festbesucher. Bei herrlichem Wetter starteten wir somit in die Frühschoppensaison des Jahres 2022.

Am Feiertag, den 26. Mai 2022, fand im Gasthaus Dunkl die jährliche Jahreshauptversammlung mit Neuwahlen des Vereinsvorstandes statt. Obfrau Elisabeth Wagnes präsentierte den anwesenden Musikerinnen und Musikern trotz der Coronakrise eine überaus erfreuliche Jahresbilanz aus den Jahren 2020 und 2021. Aufgrund der Beschränkungen fand im Jahr 2021 keine Jahreshauptversammlung statt. Trotz der vielen Lockdowns



Auch verdiente Ehrungen wurden bei der Jahreshauptversammlung durchgeführt



Der neue Vorstand der Marktmusikkapelle St. Peter am Ottersbach wurde gewählt



Nach den Beschränkungen im Jahr 2021 fand wieder die Jahreshauptversammlung statt



Landesgeneralversammlung des Steirischen Blasmusikverbandes in Knittelfeld im Mai 2022

waren doch einige Ausrückungen und Spielereien in den letzten zwei Jahren möglich.

Auch einige Gesamtproben wurden trotz erschwelter Bedingungen durchgeführt. Obfrau Elisabeth Wagnes bedankt sich bei allen Mitgliedern der Marktmusikkapelle, die trotz der vielen Regelungen Zeit und Lust zum gemeinsamen Musizieren gefunden haben. Sie bedankt sich auch bei allen, dass die MusikerInnen trotz aller Schwierigkeiten in den letzten Monaten der Blasmusik die Treue gehalten haben und vor allem bei denen die sich wieder die Zeit nehmen aktiv am Vereinsleben und am Musizieren teilzunehmen.

Auch der Ausfall der Konzerteinnahmen und Neujahrgeigereinnahmen waren für uns als Verein relativ gut mit „Non-Profit-Organisationen Förderungen“ zu verkraften, wie im Finanzbericht zu hören war. Nach den Jahresberichten übernahm Bezirksobmann Ing. Wolfgang Haiden das Wort und führte die Neuwahl des Vereinsvorstandes vor. Der Wahlvorschlag wurde von allen anwesenden Musikern einstimmig angenommen. So gratulierte die Marktmusikkapelle St. Peter am Ottersbach der alten/neuen Obfrau Elisa-

beth Wagnes und dem gesamten sowie allen gewählten Vorstandsmitgliedern recht herzlich und wünschte viel Schaffenskraft für die kommende Funktionsperiode 2022 bis 2025 zur Wahl.

Die Ehrungen verdienter Mitglieder wurden von der Obfrau durchgeführt. Für die 10jährige Mitgliedschaft wurde Marie Therese Sudy das Ehrenzeichen in Bronze verliehen. Für 15jährige Mitgliedschaft erhielten Philipp Haiden, Julia Schantl, Sandra Schantl, Nadine Trummer, Ingrid Wagist und Martina Weinhandl das Ehrenzeichen in Silber. Anton Schantl erhielt das Ehrenzeichen in Silber-Gold für 25jährige Mitgliedschaft. Zum Verdienstkreuz in Bronze am Band für langjährige Funktionärstätigkeit gratulierten wir Obfrau Elisabeth Wagnes. Kassier Stellvertreter der vergangenen Funktionsperiode wurde Dietmar Hieß das Verdienstkreuz in Silber am Band für langjährige Tätigkeit im Vereinsvorstand verliehen. Die Marktmusikkapelle gratulierte alle Geehrten und wünschte der wiedergewählten Obfrau und dem gesamten Vorstand alles Gute für die Zukunft. Zum Abschluss bedankten sich auch unsere Ehrengäste Bürgermeister Reinhold Ebner und Bezirksobmann des

Blasmusikbezirks Radkersburg Ing. Wolfgang Haiden für die ausgezeichnete Arbeit der Marktmusikkapelle als wichtiger Kulturträger und wichtiger Teil bei Veranstaltungen der Gemeinde. Am 29. Mai 2022 fand in Knittelfeld die Landesgeneralversammlung des Steirischen Blasmusikverbands statt. Bezirksobmann Ing. Wolfgang Haiden vertrat die Marktmusikkapelle St. Peter am Ottersbach bei dieser Versammlung.

Die Marktmusikkapelle St. Peter am Ottersbach möchte sich bei allen UnterstützerInnen und GönnerInnen des Vereins recht herzlich bedanken, auch bei den Angehörigen der MusikerInnen dürfen wir uns für ihren Rückhalt und die Geduld in diesen besonderen Zeiten bedanken. Zum Abschluss bedanke ich mich bei jedem einzelnen Musiker und jeder Musikerin für ihren Einsatz und für die Teilnahme an den Vereinsveranstaltungen. Ohne Eure Unterstützung wäre ein Vereinsleben in dieser Form nicht möglich.

„Musik ist das Schönste von allen Geräuschen!“ (Théophile Gautier)

Ihre Marktmusikkapelle St. Peter am Ottersbach Obfrau Elisabeth Wagnes



Meine Tracht.
Meine Art zu leben.

goldmann
Mode & Tracht fürs Leben

Sympathisch, kompetent & fairer Preis.
Auch in großen Größen.
In **Gnas**, Tel. 03151/2275
und **Feldbach**, Tel. 03152/4180.
www.goldmann-mode.at

Dorfmusikkapelle Dietersdorf am Gnasbach

Was Tuben, Posaunen, Hörner, Flügelhörner und Trompeten neben ihrer Einordnung als Blechblasinstrumente gemeinsam haben? Sie erzeugen wunderschöne Töne, die kombiniert für eine harmonische Klangvielfalt sorgen. Davon überzeugen konnten sich die BesucherInnen der Christmette. Schon vor Beginn der Mette hüllten sich die TurmbläserInnen Dietersdorf am Gnasbach in weihnachtliche Klänge und

Proberaum und ringsherum waren nur glückliche Gesichter zu sehen. Glücklicherweise endlich wieder zusammen musiziert werden darf - glücklich über einen neuen Ort, an dem gemeinsame Erinnerungen geschrieben werden. Und solche Erinnerungen wurden schon bei den weiteren Proben gesammelt, wobei so manche Probe im März kurzerhand auch in eine „Wunschprobe“ umfunktioniert wurde. Bei Musikproben oder Veranstaltungen steht

Versammlung und sodann der gemütliche Ausklang bei der Pizzeria Heuboden stattfanden. Einer dieser zukünftigen Termine ist das am 30. Juli stattfindende Sommernachtskonzert, welches ganz unter dem Motto „Ein Sommer wie damals“ steht und zu diesem die MusikerInnen alle recht herzlich einladen.

Schriftführerstellvertreterin Bettina Wallner



Die Palmprozession und die heilige Messe wurden musikalisch umrahmt



Am Ostersonntag war die Dorfmusikkapelle wieder gut vertreten

so manche BesucherInnen, die zu Fuß unterwegs waren, wurden von diesen zunächst nur leise in der Ferne hörbaren und sodann immer näherkommenden Klängen begleitet. Anschließend wurde auch die Christmette mit Weihnachtsliedern mitgestaltet.

Vollständig ist die Dorfmusikkapelle Dietersdorf am Gnasbach allerdings nur mit all ihren Instrumentengruppen und so vereinte die am 19. Februar 2022 stattgefundene und erste Probe des Jahres 2022 endlich wieder Blechblasinstrumente, Holzblasinstrumente und das Schlagzeug. Gleichzeitig fand diese an einem ganz besonderen Ort statt – nämlich im neuen Musikheim. Nach vielen gemeinsamen Stunden in Handwerksmontur durften die MusikerInnen und mit ihnen auch die Musik in die neuen Räumlichkeiten einziehen. Dieser musikalische Einzug wurde aber nicht durch die Stückauswahl des Kapellmeisters gestaltet – vielmehr hielten die MusikerInnen das Zepter in der Hand. Jeder Einzelne durfte ein Musikstück auswählen und auch wirklich alle Musikwünsche gingen an diesem Abend in Erfüllung. Ein buntes Repertoire aus modern und traditionell erhellte den

vor allem das gemeinsame Musizieren im Vordergrund. Nicht zu unterschätzen ist aber auch die Kunst der Haltung von Reden und Ansprachen, welche einer Veranstaltung erst den richtigen Rahmen verleihen und so besuchten gleich vier MusikerInnen das Seminar „Rhetorik und Kommunikation“ von Thomas Lösch, welches im April 2022 stattfand. Nach diesem lehrreichen und interessanten Seminartag standen am darauffolgenden Tag wieder die Musikinstrumente im Mittelpunkt und so wurde am Palmsonntag die Palmprozession, sowie die daran anschließende heilige Messe musikalisch umrahmt. Eine Woche später folgte die musikalische Mitgestaltung des Ostersonntags. Mit Märschen wie „Frisch auf“ oder „Mein Heimatland“ halfen die MusikerInnen am 30. April auch fleißig mit den ihnen zur Verfügung stehenden Mitteln beim Aufstellen des Maibaums. Auf einen musikalischen April folgten erfreulicherweise nicht weniger musikalische Monate, dies wurde bei der Besprechung der zukünftigen Termine bei der Jahreshauptversammlung am 15. Mai 2022 ersichtlich. Auch ihr wurde durch die Gestaltung der heiligen Messe eine instrumentale Note verliehen, bevor die



Beim Maibaumaufstellen halfen MusikerInnen



Unsere TurmbläserInnen bei der Christmette



Jahreshauptversammlung zum ersten Mal im neuen Musikheim



Heilige Messe vor der Jahreshauptversammlung der MusikerInnen



Die Dorfmusikkapelle bei der ersten Probe im neuen Musikheim



Strahlende Gesichter bei der ersten Probe der Dorfmusikkapelle

KOMMUNALE IMPEKAMPAGNE | BILD: GETTYIMAGES.AT / RAWPIXEL

Optimal geschützt:

Auffrischungs- Impfung!

Erneuern Sie jetzt Ihren Impfschutz ab dem 6. Monat nach der dritten Impfung! Auf den steirischen Impfstraßen oder bei einer der zahlreichen Impfordinationen.



Mehr Informationen unter www.impfen.steiermark.at



Allgemeine Coronavirusinformationen erhalten
Sie telefonisch über die Hotline der AGES
unter **0800 555 621**.



Das Land
Steiermark

Musikverein Bierbaum am Auersbach

Siebzig Jahr Vereinsgeschichte – do brauchts schon a klanes Gedicht. Vü is passiert in so vü Jahr - Musik als großer Begleiter des is ollen klor. Wir als Verein hom einiges erlebt - so manches hot uns freudig gestimmt, aber auch emotional bewegt. Einige wichtige Gesichter hom den Verein einprägsam geleitet - sich um die Jugend gekümmert, Feste organisiert und insgesamt Freud verbreitet. Deshalb an dieser Stell ein großes Dankeschön an alle ehemaligen und aktiven Mitglieder von unserm Verein - und außerdem loden wir euch wegen unserm Geburtstag in diesem Jahr noch a poar Mol zum Feiern ein! „Die schönsten Zeiten im Leben sind die kleinen Momente, in denen du spürst, dass du deine Zeit mit den richtigen Menschen verbringst.“

Für unser 70jähriges Bestandsjubiläumsjahr fiel am 14. Jänner 2022 der Startschuss, als die erste Probe des Jahres durchgeführt werden konnte. Sichtlich spürbar war die Vorfreude jeder einzelnen Musikerin und jedes einzelnen Musikers, die sich im Probenraum des neuen „Haus der Musik“ spürbar wohlfühlten und das gemeinsame Musizieren genossen. Auch die Jahreshauptversammlung im März 2022 konnte bereits in den neuen

Räumlichkeiten stattfinden, welche auch bei den Ehrengästen der Versammlung besonderen Anklang fanden. Mittelpunkt der Veranstaltung waren mit Sicherheit

Abend durch unsere Musikerfreunde aus Klösch, die mit ihrer kleinen Abordnung „Vino Brass“, welche den ein oder anderen Gast noch dazu veranlasste das Tanzbein zu schwingen, aufspielten.

Durch diese Veranstaltung ist es gelungen, den musikalischen Zauber des letzten



Musikalische Umrahmung des heurigen Dämmerchoppens durch den Musikverein

die zahlreich geplanten Feierlichkeiten, um das Geburtstagsjahr gebührend zu begehen.

So kam es, dass die erste Veranstaltung nicht lange auf sich warten ließ. Aufgrund fehlender zeitlicher Ressourcen entschied sich unser Verein dazu, anstatt des üblicherweise durchgeführten Frühlingskonzerts einen Dämmerchoppen zu veranstalten. Neben musikalischen Darbietungen durch den Musikverein selbst, blieben auch kulinarisch keine Wünsche offen. Kreativ und modern wurden in diesem Zusammenhang Variationen der üblichen „Buschenschankjause“ angeboten und konnten nicht nur geschmacklich, sondern auch das Auge auf vollster Linie überzeugen. Musikalisch abgerundet wurde der



Gaumenschmaus beim Dämmerchoppen



Mitgestaltung des Festaktes beim Musikertreffen in Unterlamm



Buschenschankjause beim Dämmerchoppen



Endlich wieder! Erstes Musikertreffen nach Pandemiebeginn



Die Feinkost-Partie bei der Jahreshauptversammlung des Musikbezirkes

Aprilwochenendes wieder ein wenig zu entfachen und wir freuen uns bereits auf das nächste Jahr, wenn es wieder heißt: „Der Musikverein Bierbaum am Auersbach lädt zum Frühlingskonzert ein.“

Traditionen sind dafür da, um gepflegt zu werden. Passend dazu sind wir unserer

Aufgabe nachgekommen und haben am 1. Mai den Maibaum im Ort aufgestellt. Wolfgang Pauer, Obmann der Chorgemeinschaft Bierbaum am Auersbach, hat uns dankenswerterweise einen Baum zur Verfügung gestellt, der von den MusikerInnen mit viel Liebe zum Detail gestaltet wurde und bereits beim Dämmererschop-

Pandemiebeginn wieder möglich, einem solchen Musikertreffen beizuwohnen. Der Musikverein Bierbaum am Auersbach lädt am 2. Juli 2022 gemeinsam mit der Chorgemeinschaft Bierbaum am Auersbach zur feierlichen Eröffnung des „Haus der Musik“ ein. Im Zuge dessen werden uns auch unsere Freunde, un-



Fleißige Helfer beim Maibaumschnitzen



Kreative Köpfe beim Maibaumschnitzen



Unterstützung beim Aufstellen des Maibaums



Große Freude beim gemeinsamen Musizieren



Freude beim Musikertreffen in Unterlamm



Paul Harb ersteigerte die Geburtstagstorte



Wir spielten beim Treffen in Unterlamm auf

pen in der Bierbaumer Kulturhalle begutachtet werden konnte. Fulminant für alle ZuschauerInnen wurde der Baum händisch aufgestellt und wir erhielten dafür tatkräftige Unterstützung. Ein herzliches Dankeschön an dieser Stelle. Anschließend wurden die zahlreich erschienenen Gäste in der Festhalle verköstigt und konnten der schwungvollen Musik der „Feinkost-Partie“, einer kleinen Abordnung unseres Vereins, lauschen. Neben intensiver Probenarbeit und eigenen Veranstaltungen ist es auch Teil des Vereinslebens

sere Partnerkapelle, aus Gebrazhofen (Deutschland) besuchen.

Des Weiteren findet von 9. bis 11. September 2022 ein Dreitägesfest anlässlich unseres 70. Geburtstages statt. Dieses Fest beinhaltet ein Bezirkstreffen mit großer Marschwertung am Samstag und wird abgerundet durch einen Frühschoppen am Sonntag, zu dem wir vor allem die Ortsbevölkerung sowie Freunde unseres Musikvereins herzlich einladen möchten.

Schrittführerin Lisa Stuber-Hamm



Schwungvolle Klänge der Feinkost-Partie beim Maibaumaufstellen

andere Vereine im Zuge sogenannter Musikertreffen zu unterstützen und zu besuchen. So war es uns am 28. Mai 2022 in Unterlamm erstmalig nach

Täglich Graz - Wien - Graz +++ Täglich Graz - Linz - Graz

Schantl
TRANSPORTE GmbH

Tel: 0316 / 40 95 55, Fax: 0316 / 40 95 55 - 11
www.schantl-transporte.at

Kaufhaus Schantl
Obst - Eier - Geflügel - Handgrillerverleih
8093 St. Peter a. O., Edla 6, Tel. 03477 / 2201, Fax: 03477 2201 - 4

Feuerwehren

Abschnitt Ottersbachtal

Das Jahr 2022 begann für die zehn Feuerwehren der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach nach allen Einschränkungen der letzten beiden Jahre bedingt durch die Corona Pandemie „fast“ wieder wie gewohnt. In allen Feuerwehren wurden die Wehrversammlungen abgehalten und heuer standen auch Neuwahlen der Feuerwehrkommandanten auf dem Programm. In den meisten Feuerwehren blieb alles beim Alten. In Khünegg wurde Stefan Reichmann zum neuen Kommandanten gewählt, ihm zur Seite steht ab sofort Christoph Kargl als sein Stellvertreter. Im Rahmen der Wehrversammlung wurden auch verdiente Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Khünegg ausgezeichnet. Ebenso wurde in der Freiwilligen Feuerwehr Perbersdorf bei St. Peter ein neues Führungsteam gewählt. Neuer Hauptbrandinspektor ist nunmehr Christian Pock und zu seinem Stellvertreter wurde Johannes Rauch gewählt.

Die Freiwillige Feuerwehr Bierbaum am Auersbach nutzte den würdigen Anlass der Familienfeier zum 94. Geburtstag von Ehrenhauptbrandinspektor Anton Otter, um ihn dabei mit einem besonderen Ehrenzeichen auszuzeichnen. Im Beisein von Ehrenabschnittsbrandinspektor Oswald Prisching als Vertreter des Bereichsfeuerwehrverbandes Radkersburg, sowie einer Abordnung unserer Feuerwehr durfte Bürgermeister Reinhold Ebner, Ehrenhauptbrandinspektor Anton Otter das Ehrenzeichen für 80jährige Tätigkeit verleihen. Eine Auszeichnung, die in der Feuerwehr nicht oft übergeben werden kann. In der Laudatio wurde über seine vorbildlichen Tätigkeiten in diesen 80 Jahren berichtet und ihm dafür großer Dank ausgesprochen. Sein jahrelanges Engagement trägt bis heute seine Früchte in

unserem Ort. Ehrenhauptbrandinspektor Anton Otter nahm die Auszeichnung mit Stolz entgegen und bedankte sich mit rührenden Worten für die ihm entgegengebrachte Wertschätzung. Florianiplakette für Helmut Eisenberg. Helmut Eisenberg verbrachte seine Kindheit bei der Familie Otter in Bierbaum am Auersbach. Seine Wege führten ihn schließlich ins weit entfernte Hockenheim in Deutschland, wo er ein beachtliches erfolgreiches Bauunternehmen aufgebaut hat. Seine Verbundenheit zu seinem Heimatort zeigt sich nicht nur durch seinen engen Kontakt zur Familie und Freunden, sondern auch durch finanzielle Unterstützungen für diverse Vorhaben in Bierbaum am Auersbach. So erhielt unsere Feuerwehr schon mehrmals großzügige Unterstützungen.

Die Firma Wogrin ist seit Jahren ein nicht mehr wegzudenkendes Unternehmen in Bierbaum am Auersbach und sichert unzählige Arbeitsplätze in der Region. Die Firma Wogrin wurde 2017 mit dem Award „Feuerwehrfreundlicher Arbeitgeber“ ausgezeichnet. Das Engagement für unsere Feuerwehr ist nach wie vor ungebrochen und so durften wir schon viele Male großzügige Unterstützungen



Aufmarsch am verregneten Florianisontag

entgegennehmen. Es ist nicht selbstverständlich mehrmals solches Engagement erhalten zu dürfen. Daher hat das Kommando Feuerwehr Bierbaum am Auersbach sich dazu entschlossen, Helmut Eisenberg und der Firma Wogrin GmbH Dienstleistungsservice als Förderer und Gönner der Freiwilligen Feuerwehr die Florianiplakette des Landesfeuerwehrverbandes Steiermark in Bronze als Zeichen der Anerkennung



Altbewehrtes Führungsteam in Oberrosenberg



Jugendfeuerwehrleistungsbewerb



Auszeichnungen an die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Khünegg



Ehrenhauptbrandinspektor Anton Otter - 80jähriges Verdienstzeichen

**Absolvierte Atemschutzübung in Glauning**

zu übergeben. Die Freiwillige Feuerwehr Bierbaum am Auersbach möchte hiermit aber auch den Dank an den Motorradclub Streetfighter Bierbaum am Auersbach, den Gewerbetreibenden, sowie der gesamten Bevölkerung des Zuständigkeitsbereiches der Feuerwehr Bierbaum am Auersbach für die jahrelangen Unterstützungen aussprechen. All dies trägt maßgeblich dazu bei, dass es in Bierbaum am Auersbach eine so gut aufgestellte Feuerwehr gibt. Für die Feuerwehr Bierbaum am Auersbach sagt Hauptbrandinspektor Christian Suppan ein großes Dankeschön.

Die Freiwillige Feuerwehr Oberrosenberg berichtet, dass pandemiebedingt viele Veranstaltungen und Tätigkeiten in der Vergangenheit nur sehr eingeschränkt möglich waren. Was jedoch nicht heißt, dass eine Feuerwehr als solche stillsteht, da auch immer die Einsatzbereitschaft erhalten bleiben musste, als Vorgabe des Landesfeuerwehrverbandes Steiermark. So wurden immer wieder kleinere Übungen organisiert und durchgeführt beziehungsweise vom Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Oberrosenberg, abgehalten. Aus diesem Grunde freut sich die Freiwillige Feuerwehr Oberrosenberg, die Wiederwahl ihres Kommandanten Hauptbrandinspektor Helmut Glauning, sowie dessen Stellvertreter Oberbrandinspektor Mario Hirschmann, mitteilen zu können. Beide wurden einstimmig und ohne ungültige Stimmen wieder mit der Führung der Wehr betraut. Ein herzliches Dankeschön.

Mit viel Freude konnten die Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Wiersdorf am 18. Februar 2022 ihr neues Einsatzfahrzeug „Kleinlöschfahrzeug A“ in Empfang nehmen. Das alte Einsatzfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Wiersdorf, welches seit dem Jahre 1990 im Einsatz war und mit dem sehr viele Einsatztätigkeiten bewältigt werden konnten, hat nun nach 32 Jahren ausgedient. Nachdem vor einigen

**Die ständige Weiterbildung ist unabdinglich - Wissenstest der Feuerwehrjugend**

Jahren das Rüsthaus in Wiersdorf auf Vordermann gebracht und zeitgemäß adaptiert wurde, war es nun auch nötig, ein neues Einsatzfahrzeug anzuschaffen. Nach vielen Überlegungen entschied man sich unter Einbindung aller Mitglieder der Freiwilligen Feuerwehr Wiersdorf in

den Entscheidungsprozess, für das nun angeschaffte Einsatzfahrzeug.

In St. Peter am Ottersbach konnte nach zweijähriger Coronapause wieder ein Florianisonntag durchgeführt werden. Um die hundert Feuerwehrmitglieder

**Carportbrand in St. Peter am Ottersbach****Neues Feuerwehrkommando in Khünegg****Verkehrsunfall in Bierbaum am Auersbach****Wiedergewählte Kommandanten in Wittmannsdorf****Wasser Marsch! - bei der Grundausbildung****Fahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Wiersdorf**



Junge Feuerwehrfrau in Bierbaum am Auersbach



Forstunfall in Entschendorf am Ottersbach



Mit Schnelligkeit und Geschicklichkeit unterwegs



Im Februar 2022 wurde nach 32 Jahren das alte Einsatzfahrzeug der Freiwilligen Feuerwehr Wiersdorf durch ein neues Einsatzfahrzeug ersetzt

trafen sich zum gemeinsamen Kirchgang und anschließendem Frühschoppen, welcher in altbewährter Manier von der Freiwilligen Feuerwehr St. Peter am Ottersbach, unter der Führung von Kommandanten Abschnittsbrandinspektor Rudolf Bruncic, abgehalten wurde. Die Freiwillige Feuerwehr Perbersdorf bei St. Peter lud wieder zu einem Fetzen-

markt und stellte wieder, der Tradition entsprechend, mitten am Dorfplatz einen Maibaum auf. Dazu war die gesamte Dorfbevölkerung aufmarschiert, um anschließend im Rüsthaus, auf Einladung der Feuerwehr Perbersdorf bei St. Peter, gemütlich bei Speis und Trank einzukehren. Das neugewählte Kommando der Freiwilligen Feuerwehr Perbersdorf

bei St. Peter freut sich vor allem, dass am 14. August 2022 wieder zum „Street Food“ eingeladen werden darf. Neben den diversen Veranstaltungen wurden in den einzelnen Feuerwehren ständig diverse Übungen auf allen Sachgebieten wie Branddienst, technische Übungen, Funk, Atemschutz und dergleichen durchgeführt. Einige junge Feuerwehrmitglieder



Bei einem mehrtägigen Kurs in Wiersdorf konnten einige Feuerwehrmänner und -frauen die Grundausbildung erfolgreich absolvieren



Einsatz bei einem Wiesenbrand im Ort von St. Peter am Ottersbach



Die „Bierbauer“ beim Florianifrühschoppen in St. Peter am Ottersbach



Alle packen mit an - Maibaumaufstellen in Perbersdorf bei St. Peter



Die Mitglieder von Feuerwehr und Musik vereint beim Frühschoppen

konnten ihre Grundausbildung bei einem mehrtägigen Kurs in Wiersdorf erfolgreich abschließen.

Natürlich wurden die Feuerwehren der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach auch zu zahlreichen Einsätzen alarmiert: Forstunfall in Entschendorf am Ottersbach, Kleinbrand am Friedhof in St. Peter am Ottersbach, Wiesenbrand im Ortszentrum St. Peter am Ottersbach, Carportbrand in St. Peter am Ottersbach, PKW-Bergungen nach Verkehrsunfällen, Freimachung von Straßen nach umgestürzten Bäumen in Oberrosenberg und zuletzt Reinigung von verschlammten Verkehrswegen nach Starkregen im gesamten Gemeindegebiet. Ein wichtiger Bestandteil der Feuerwehr ist auch die Feuerwehrjugend. Mädchen und Burschen im Alter von 10 bis 16 Jahren stellen sich der Ausbildung in ihren



Die Florianiplakette für Helmut Eisenberg



Franz Glauningner beim Florianikirchgang



Notwendige Löschübung in Entschendorf am Ottersbach



Der neue Vorstand der Freiwilligen Feuerwehr Perbersdorf bei St. Peter



Ausflug der Feuerwehrsenioren zum Puchmuseum in Graz



Das Murkraftwerk begeisterte die 52 mitgereisten Feuerwehrsenioren

Feuerwehren und sorgen dafür, dass sich auch in der Zukunft unsere Feuerwehren leistungsstark präsentieren können. Am 9. April 2022 stand der Wissenstest der Feuerwehrjugend im Bereich Radkersburg auf dem Programm.

Nach optimaler Vorbereitung und fleißigem Lernen waren alle Jugendlichen erfolgreich und konnten somit ihre Abzeichen erfreut entgegennehmen. Nun bereiten sich die Jungflorianis auf den Feuerwehrjugendleistungsbewerb vor, um die begehrten Leistungsabzeichen in Bronze und Silber zu erreichen. Die vergangenen zwei Jahre der Pandemie

haben gezeigt, dass unsere zehn Freiwilligen Feuerwehren auch schwierigste Zeiten bestens bewältigen können, um für die Bevölkerung der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach stets einsatzbereit zu sein. Und sie werden es auch in Zukunft bei Tag und bei Nacht sein.

„Gut Heil!“

Bericht erstellt von Hauptlöschmeister der Verwaltung Franz Thuswohl, Abschnittspressebeauftragter, Fotos von Feuerwehren des Abschnitts, Pressedienst Bereichsfeuerwehrverband Radkersburg



Besuch des neuen Murkraftwerks in Graz



NAHVERSORGUNG

St. Peter a.o.

SPAR

Rimpold

Café Petersplatz

Elternverein

der Volksschule St. Peter am Ottersbach

Unser Elternverein konnte, nach einer coronabedingten Pause, endlich wieder die Ärmel hochkrempeln und sich an die Arbeit machen. Das Schulfest wurde mitorganisiert, daneben galt es beim Wald- und Wiesenlauf tatkräftig mitzuhelfen, um die kleinen LäuferInnen und ihr Lehrpersonal zu unterstützen.

Darüber hinaus waren wir in der glücklichen Lage den Kindern unserer, jetzt wunderschönen und neuen Volksschule, wieder einige Highlights zu ermöglichen, wie zum Beispiel das Musical „Peter und der Wolf“. Die Fahrtkosten konnten vom Elternverein übernommen werden. Auch die Erstkommunion wird jährlich mit einem fixen Betrag unterstützt. Zum Schulschluss wird es für die Kinder wieder das beliebte Abschlusseis geben und eine kleine Überraschung für die Kinder der vierten Klasse, um ihren Abschied ein wenig zu versüßen.

Wir möchten uns hier noch bei allen Eltern für ihre tatkräftige Hilfe und Mitar-

beit bedanken, aber auch bei allen anderen Förderern und Sponsoren unseres Vereins. Ohne euch wäre unsere Arbeit bestimmt nicht möglich.

Für den Elternverein Claudia Haiden



Der Opernbesuch in Graz ist für die Kinder immer ein Highlight



Beim Wald- und Wiesenlauf - die Bücherei St. Peter am Ottersbach unterstützte die Kinder



www.trummer.eu

Vitamin B für deine Karriere



Trummer Montage & Personal GmbH, Dietersdorf/G. 102, 8093 St. Peter/O.

+43 (0) 57 100

office@trummer.eu

**WASSER
VERSORGUNG
VULKANLAND**

Seniorenbund

Ortsstelle
St. Peter am Ottersbach

Wie bei vielen Vereinen, so war auch der Seniorenbund in seinen Aktivitäten durch CORONA eingeschränkt. Dennoch konnte einiges bewerkstelligt werden.

Im März 2022 fand vom Seniorenbund der Ortsgruppe St. Peter am Ottersbach eine Fahrt ins Blaue mit 49 TeilnehmerInnen statt. In Kornberg beziehungsweise in Meierhof besuchten die SeniorInnen eine Osterausstellung mit anschließendem Buschenschankbesuch beim Hause Monschein in Schwabau.

Ingrid Haiden gewählt. Die drei Rechnungsprüfer und die 16 Sprengelleiter wurden in ihren Funktionen bestätigt. Der rund 20 Jahre im Amt gewesene Schriftführer Franz Totter, der seine Funktion aus gesundheitlichen und altersbedingten Gründen zurücklegte, wurde von der Ortsgruppenleitung und den Gästen entsprechend gewürdigt und es wurde ihm vom Ortsgruppenobmann besonderer Dank ausgesprochen und eine Ehrenurkunde überreicht. Abschließend gab es einen informativen Gesundheitsvortrag über Rückenschmerzen von Dr. med.

men 74 TeilnehmerInnen teil. Nach einem Gottesdienst in der Pfarrkirche Wolfsberg im Schwarzaual ging es zum Mittagessen ins Gasthaus Senger in Leitersdorf mit anschließender Muttertagsfeier. Der Gottesdienst und die Feier wurden vom Seniorensingkreis mitgestaltet. Für die Nachmittagsunterhaltung sorgte Humorist Ludwig Müller. Übrigens, der Singkreis braucht für den Fortbestand unbedingt weitere SängerInnen. Wer gerne mitmachen möchte, möge sich bitte beim Schriftführer melden. Bei der Sprengelleitersitzung im Mai 2022 im Gasthaus



Teilnahme beim Bezirkswandertag nach Jamm in St. Anna am Aigen



Die „Crew“ aus Bierbaum am Auersbach beim Buschenschank



Ehrung des ehemaligen Schriftführers Franz Totter



Dr. Paul Fernbach - Direktor Landesstelle ÖAMTC



Verdiente Ehrung vom Ehepaar Ruckenstuhl

Die Ortsgruppenhauptversammlung fand im April 2022 im Gasthaus Dunkl in St. Peter am Ottersbach statt, bei der als Gäste Pfarrer Mag. Wolfgang Toberer, Bezirksobmann Heinrich Schmidlechner und Vizebürgermeister Helfried Otter sowie 69 SeniorInnen anwesend waren. Nach den div. Berichten, wobei die schwierige Coronasituation immer wieder betont wurde, wurde unter anderem der Vorstand unter Leitung des Bezirksobmannes neu gewählt. In den neuen Funktionen wurden Ortsgruppenobmann Oswald Prisching, erste Stellvertreterin Emilie Dunkl, zweiter Stellvertreter Anton Prutsch, dritter Stellvertreter Karl Tackner, Kassierin Gertrude Hötzl, Kassierstellvertreter Benno Dunkl, Schriftführer Johann Hötzl und Org.ref.

univ. Mario Gepp. 38 Mitglieder nahmen an der Exkursion zum ÖAMTC in Graz teil. Dr. Paul Fernbach, Direktor der Landesstelle und Sohn der Sprengelleiterin Berta Fernbach übernahm persönlich die interessante Führung, die mit einem köstlichen Imbiss endete. Der Abschluss nach einem schönen Nachmittag fand in der Buschenschänke Grabin in Labutendorf statt.

Nach dem Trainingsbeginn des Spanglerschießens fand die Bezirksmeisterschaft im Juni 2022 in Jörgen mit drei Mannschaften aus St. Peter am Ottersbach statt.

Bei der Muttertagsfahrt im Mai 2022 nah-

Dunkl wurde neben der Festlegung des Arbeitsprogrammes für das zweite Halbjahr 2022 das Ehepaar Ruckenstuhl für ihr 27jähriges Wirken in der Ortsgruppe St. Peter am Ottersbach mit Ehrenurkunden Dank und Anerkennung ausgesprochen. Maria Ruckenstuhl war über Jahrzehnte Organisationsreferentin, Adolf Ruckenstuhl ebenso lang Sprengelleiter.

Weiterhin alles Gute und viel Gesundheit. Alle anwesenden SitzungsteilnehmerInnen wurden nach dem Ende der Besprechung von den Geehrten köstlich und ausgiebig „verpflegt“.

Beim Seniorenbund-Bezirkswandertag im Juni 2022 wurde nach Jamm bei St. Anna

am Aigen auf zwei Routen gewandert. Bei Speis und Trank haben 15 Personen der Ortsgruppe den Tag gemütlich ausklingen lassen.

Und noch etwas Erfreuliches - die Ortsgruppe St. Peter am Ottersbach wächst wieder beträchtlich und dies besonders wegen der guten Arbeit des Vereinsvor-

standes und insbesondere der SprengelleiterInnen.

Schrittführer Johann Hötzl



Die „SportlerInnen“ der Ortsgruppe St. Peter am Ottersbach, die im Juni 2022 in Jörgen erfolgreich vertreten waren - „Stock Heil“



Die begeisterte Reisegruppe der Ortsstelle bei der diesjährigen Muttertagsfahrt vor der Pfarrkirche von Wolfsberg im Schwarzaul

**WILLKOMMEN
IM CLUB.**

**HOL DIR DEIN JUGENDKONTO MIT
GRATIS JBL WAVE 100TWS HEADPHONES.**

SCAN ME



www.rbmureck.at/club

**Raiffeisenbank
Mureck**

CLUB





Marlene Dresler
Beraterin u. Clubbetreuerin
Bankstelle St. Peter a. O.

Ab 14 Jahren, so lange der Vorrat reicht.

Männergesangsverein

Wie schon in der letzten Ausgabe des Otterstalers bekanntgegeben, feiert der Männergesangsverein St. Peter am Ottersbach heuer sein 100jähriges Bestandsjubiläum. Zum Auftakt dieses Jubiläumsjahres fand am 22. Mai 2022 im Hof der Mittelschule das Regionssingen des ehemaligen Bezirkes Radkersburg mit sechs Chören aus Bierbaum am Auersbach, Bad Radkersburg, Halbenrain, Mureck, Lichendorf und Siebing statt. Als Gastchor bereicherte der Männergesangsverein Ehrenhausen dieses Festsingen. Unser Obmann Franz Josef Pauer, der gekonnt diese Veranstaltung moderierte, konnte anfangs neben Bürgermeister Reinhold Ebner und Regionsobmann Anton Tamtögl sogar auch den Präsidenten des Steirischen Chorverbandes Dominikus Plaschg herzlich willkommen heißen. Am Besuch des Präsidenten kann man erkennen, welche Bedeutung diese Chorveranstaltung hatte.

Nach dem Gottesdienst mit Pfarrer Mag. Wolfgang Toberer, den alle Chöre gesanglich gestalteten, begleitet musikalisch vom Trio Daniela und Wolfgang Haiden sowie Günther Wurzing, begrüßten wir unsere Gäste sowie das zahlreiche Publikum mit zwei Liedern. Beim Gästesingen spürte man so richtig, wie befreit und glücklich alle Chöre auftraten und sangen, mit dem Gefühl, endlich nach der langen Coronapause wieder gemeinsam singen und sich daran freuen zu können. Es war für

fast alle Chöre das erste Auftreten nach über zwei Jahren. Begeistern konnte vor allem der Männergesangsverein Ehrenhausen mit seinen tollen Solostimmen und einer hohen gesanglichen Qualität, die ihn schon zu Sängerreisen ins Ausland bis hinauf nach Hamburg geführt hatte, sodass er sogar zu einer Zugabe aufgefordert wurde.

Zwischen den wunderschönen Darbietungen gab es auch die Ehrungen, die zu so einer besonderen Veranstaltung einfach dazugehörten. Zunächst überreichte Präsident Dominikus Plaschg unserem Männergesangsverein die Ehrenurkunde und die große Ehrenplakette des Steirischen Chorverbandes für 100 Jahre treue Verdienste und die Verbundenheit zum Singen im Chor. Danach wurden die Sangesbrüder vom Chorverbandpräsidenten, unserem Bürgermeister sowie vom Regionsobmann für ihre langjährige Mitgliedschaft beziehungsweise für die langjährige Ausübung einer Funktionstätigkeit mit einer Ehrenurkunde und dem Verdienstabzeichen geehrt. Hervorzuheben sind dabei die vier Sänger Johann Greiner, Johann Hötzl, Franz Totter und Johann Bartl, die schon über 50 Jahre dem Verein die Treue halten und bereits bei der 50-Jahrfeier im Jahr 1972 mit Fahnensegnung beim Männergesangsverein St. Peter am Ottersbach waren.

Gemeinschaftschöre der Männer unter der Leitung unseres Chorleiters Günther



Gemütliches Z'sammsitz'n - Schriftführer Hans Bartl

Haiden und der gemischten Chöre unter der Leitung des Bezirkschorleiters Ing. Werner Fuhs rundeten dieses sehr gelungene Singen ab.

Anschließend wurde natürlich vor der Ottersbachhalle bei regionaler Kulinarik – der Kotelettburger der Familie Erwin Patz sowie der perfekt gewürzte Gemüseintopf unseres „Vereinskochs“ Fredi Prutsch waren äußerst beliebt – und mit Wein unseres Weinbauvereins noch zusammengesessen und gefeiert. Die tolle Stimmung führte dazu, dass bis in den späten Nachmittag hinein noch sehr viel gesungen wurde, froh und glücklich darüber, endlich wieder gemeinsam feiern und singen zu können.

Erwähnt muss natürlich werden, dass unser Archivar Oberschulrat Johann Hötzl eine tolle Ausstellung über die 100jährige Geschichte unseres Männergesangsvereins zusammengestellt und auf großen Schautafeln zunächst



Alle Chorsänger unseres Vereines wurden aufgrund der langjährigen, verdienstvollen Mitgliedschaft vom Landesverband geehrt

im Foyer der Marktgemeinde und dann beim Fest aufgebaut und zum Schauen und Lesen angeregt hatte. So konnten sich alle Besucher und Gäste überzeugen, dass unser Verein, außer in den Kriegsjahren, ständig aktiv war und vor allem in unserer Marktgemeinde sehr viel zum Kulturleben beigetragen hat. Gegründet im Jahre 1922, nachdem der damalige Oberlehrer Johann Lambrecht vom Landesschulamt in Graz beauftragt worden war, eine Sängergemeinschaft zu gründen, um nach dem Zerfall der Monarchie das deutsche Liedgut zu pflegen und zu fördern. 22 Männer traten im

Jahr 1922 bei der Gründung dem neuen Männergesangsverein bei. War es da jetzt nur Zufall, dass wir gerade am 22. Mai 2022 unser Jubiläum feierten? Aber über die 100jährige Geschichte unseres Männergesangsvereins und noch mehr wird es dann in der nächsten Ausgabe des Otterstalers zu lesen geben.

Jetzt kann ich nur mehr schreiben: Freuen Sie sich mit uns Sängern und freuen Sie sich schon heute auf unser großes Konzert „Wein und G'sang“ am Samstag, dem 26. November 2022, in der Ottersbachhalle zum Abschluss unseres Jubilä-

umsjahres. Beim Konzert wird als unser Gast die Chorgemeinschaft Bierbaum am Auersbach mitwirken. Moderieren wird den Abend wieder Wolfgang Pauer, der uns alle mit seinen heiteren Versen wieder zum Lachen bringen wird.

Bis dahin wünschen wir Sänger vom Männergesangsverein allen Lesern und unserem Stammpublikum, das uns immer die Treue hält, einen schönen, gesunden und zufriedenen Sommer bis in den Herbst hinein.

Schriftführer Johann Bartl



Die Chorgemeinschaft Bierbaum am Auersbach bei der Ottersbachhalle



v.l.n.r.: Bürgermeister Reinhold Ebner, Bezirksobmann Anton Tamtögl, Präsident Dominikus Plaschg, Franz Josef Pauer und Günther Haiden



Der 100jährige Männergesangsverein St. Peter am Ottersbach - gegründet im Jahr 1922 und bis heute aktiv und tatkräftig



Ihr Rauchfangkehrer in der Region Gnas!

Christoph Kagerbauer

und sein Team!

christophkagerbauer@gmx.at

8342 Gnas 152

Mobil: 0664 / 96 89 039



Kameradschaftsbund

St. Peter am Ottersbach

In den vergangenen Jahren hielt uns die Corona-Pandemie fest im Griff, weshalb der Großteil der gewohnten Aktivitäten des Kameradschaftsbundes nicht in derselben Art und Weise stattfinden konnte.

Davon betroffen war auch die Jahreshauptversammlung im vergangenen Jahr. Stattdessen gab es im Herbst 2021 eine erweiterte Vorstandssitzung bei welcher der Entschluss gefasst wurde, das Kriegerdenkmal am Heldenfriedhof neu zu gestalten.

Die zu groß gewachsenen Bäume direkt neben dem Denkmal wurden ausgegraben und entsorgt. Im Anschluss daran reinigte Obmann Gerhard Ertl das Denkmal sorgfältig, sodass es nun im neuen Glanz

erstrahlt. Auch die weitere Kriegerdenkmalpflege und das Rasenmähen übernahm der Obmann, nachdem Josef Wolkinger diese Arbeit über Jahrzehnte lang erledigte – in diesem Sinne ein großes Danke an Josef Wolkinger.

Da auch das Gedenken an Allerheiligen eingeschränkt war, wurde die Kranzniederlegung und das Gedenken an alle verstorbenen Kameraden von einer kleinen Abordnung der „KIV“, dem Fahnentrupp, sowie Pfarrer Mag. Wolfgang Toberer und einigen weiteren Kameraden durchgeführt.

Wir gratulierten den Kameraden Rudolf Perner zum 90. Geburtstag, Johann Eibel zum 80. Geburtstag, Franz Wagner zum 70. Geburtstag, sowie Alois Absenger



Zu hoch gewachsene Bäume am Kriegerdenkmal

zum 70. Geburtstag recht herzlich.

Schritfführerin Maria Ertl-Schober



Kranzniederlegung zu Allerheiligen am Heldenfriedhof



Neu gestaltetes Kriegerdenkmal am Friedhof in St. Peter am Ottersbach

ROTO

IMMOBILIEN

Projektentwicklung Bauträger Immobilienmakler

ROTO Immobilien GmbH
Mitterstraße 36, 8055 Graz-Puntigam
+43 (0)316 40 15 11
office@roto-immobilien.at
www.roto-immobilien.at

Kameradschaftsbund Bierbaum am Auersbach

Im März 2022 wurde die Jahreshauptversammlung vom Österreichischen Kameradschaftsbund der Ortsstelle Bierbaum am Auersbach abgehalten. Nach einem, vom Musikverein Bierbaum am Auersbach gestalteten, Gottesdienst in der Pfarrkirche und dem anschließenden Totengedenken beim Kriegerdenkmal wurde die Jahreshauptversammlung in der Kulturhalle durchgeführt.

Bei der Bezirksarbeitstagung des Kameradschaftsbundes, die ebenfalls im März 2022 in Tieschen stattfand, wurden die Kameraden Roman Otter, Gerhard Wogrin und Hannes Mayer ausgezeichnet. Die Maiandacht des Österreichischen



Bezirksarbeitstagung des Kameradschaftsbundes in Tieschen

Kameradschaftsbundes Ortsverbandes Bierbaum am Auersbach ist mittlerweile schon zur Tradition geworden und konnte nach zweijähriger pandemiebedingter Unterbrechung wieder bei bestem Wetter und reger Teilnahme der Zivilbevölkerung bei der Koglbauerkapelle stattfinden.

Hannes Mayer



Maiandacht in Bierbaum am Auersbach

Gebaut für endlose Inspiration.

Der brandneue Kia Sportage.

KIA
Movement that inspires



Im Leasing¹⁾ ab

€ 29.190,-

Auto Strobl

8093 Bierbaum | Tel.: 03477 - 2254
www.auto-strobl.com

8330 Feldbach | Tel.: 03152 - 3565
www.auto-strobl.com

**Auto
STROBL**

CO₂-Emission: 166-127 g/km, Gesamtverbrauch: 4,8-7,3 l/100km

Symbolfoto. Druckfehler, Irrtümer und Änderungen vorbehalten. 1) Listenpreis Kia Sportage Titan € 30.590,00 abzgl. Preisvorteil (inkl. Kia Partner Beteiligung) bestehend aus € 1.000,00 Leasingbonus bei Finanzierung über Kia Finance und € 400,00 Versicherungsbonus bei Abschluss eines Kia Versicherung Vorteilssets. Der Kia Versicherungsbonus ist nur gültig bei Kauf eines Neuwagens oder bei Abschluss eines Vorteilssets bestehend aus Haftpflicht, Vollkasko mit Insassenunfall- und/oder Verkehrs-Rechtsschutzversicherung. Die Bindefrist bzw. Mindestlaufzeit des Vertrages beträgt 36 Monate inkl. Kündigungsverzicht. Gültig bei Kaufvertrags- bzw. Antragsdatum bis 30.06.2022. Die Abwicklung der Finanzierung erfolgt über die Santander Consumer Bank GmbH. Stand 03/2022. Erfüllung banküblicher Bonitätskriterien vorausgesetzt. *) 7 Jahre/150.000km Werksgarantie.



Kameradschaftsbund

Dietersdorf am Gnasbach

Im Jänner 2022 wurde die Jahreshauptversammlung des Kameradschaftsbundes Ortsverband Dietersdorf am Gnasbach in der Pizzeria Heuboden

abgehalten. Nach der Heiligen Messe besuchten 16 Kameraden diese wichtige Sitzung. Am 21. August 2022 wird ein gemütlicher Sonntag zum Anlass des 70jährigen Bestandsjubiläums des Ortsverbandes veranstaltet. Wir möchten schon jetzt alle GemeindegliederInnen zum

Frühschoppen mit der Dorfmusikkapelle Dietersdorf am Gnasbach einladen. Anlässlich der Bezirksarbeitstagung in Tieschen wurde unser Obmann Franz Trummer mit dem Landesverdienstkreuz in Silber ausgezeichnet. Herzliche Gratulation!

Für den Kameradschaftsbund Johann Kurzweil



Obmann Karl Glauninger-Holler (Mitte) wurde das verdienstvolle Landesverdienstkreuz des Kameradschaftsbundes in Silber überreicht



Obmann Karl Glauninger-Holler, Kameraden Alfred Josef Konrad und Alfred Konrad sowie Schußmeister Johann Wallner



Die Kameraden mit Pfarrer Mag. Johannes Lang in der Pizzeria Heuboden



Vom Passbild (sofort zum Mitnehmen) bis zum Hochzeitsfoto ...
 Vom Tauffilm bis zum Hochzeitsfilm ...
 Von der Visitenkarte, Fotos (sofort zum mitnehmen), Fotobuch, Einladungen, bis zum meterlangen Poster ...
 Drucke auf Leinen, Fotopapier, Plakate, ...

Johann KURZWEIL
 Dietersdorf a. G. 21 - 8093 St. Peter am Ottersbach
 Telefon: 0664 / 34 57 408
www.steirerfoto.at



Die **KAMERADEN DES ÖKB DIETERSDORF / G.**

laden herzlich zum

70jährigen GRÜNDUNGSFEST

verbunden mit einem

Gemütlichen SONNTAG

am **21. August 2022** ein.

Zusammentreffen ab 09.30 Uhr
 10.00 Uhr: HL. MESSE mit Pfarrer Mag. Johannes LANG
 gestaltet mit der DORFMUSIKKAPELLE DIETERSDORF

Danach Präsentation der restaurierten antiken Kanone und Grußworte

Anschließend **FRÜHSCHOPPEN**
 mit der DORFMUSIKKAPELLE DIETERSDORF

Für gute SPEISEN, GETRÄNKE und regionale WEINE ist bestens gesorgt!
 Die Veranstaltung wird bei jeder Witterung abgehalten!
 Der OV Dietersdorf / G. freut sich auf Euer Kommen!

Gestaltung und Druck: www.steirerfoto.at

Rotes Kreuz

Ortsstelle St. Peter a. O.

Am Donnerstag, den 30. April 2022, fand die Ortsversammlung unserer Dienststelle statt. Am Tagesplan standen ein Rückblick der letzten fünf Jahre, sowie Vorstandsneuwahlen der Ortsstelle St. Peter am Ottersbach. Wir möchten uns recht herzlich bei den bisherigen Vorstandsmitgliedern für die Arbeit bedanken. Gleichzeitig wünschen wir dem frisch gewählten Vorstand in Ihrer jeweiligen Funktion alles Gute.

Wie jedes Jahr suchen wir auch heuer wieder motivierte Jugendliche zwischen 12 und 16 Jahren, die unsere Jugendgruppe verstärken. Neben einer fundierten Ausbildung in Erster Hilfe, bietet die Rotkreuz Jugend eine spannende, abwechslungsreiche Freizeitgestaltung im Rahmen der regelmäßig stattfindenden Jugendstunden. Um auch künftig die so wichtige und rasche Hilfe im Ernstfall in unserer Region gewährleisten zu können, sei wiederum ein Appell an die Bevölkerung gerichtet. Unter dem Slogan „Wir haben die passende Jacke für Dich“ suchen wir Unterstützung für unser

Rot-Kreuz-Team St. Peter am Ottersbach in den unterschiedlichsten Tätigkeitsbereichen. Für Fragen, die das Rote Kreuz beziehungsweise die Jugend- und Freiwilligenkoordination betreffen, steht Ihnen Ortstellenleiter Stephan Puntigam unter der Telefonnummer 0664/53 44 554 gerne zur Verfügung. Das Rote Kreuz St. Peter am Ottersbach wünscht schöne und erholsame Sommermonate.



v.l.n.r. Schriftführerin Helen Schreiber, Kassier Alfred Reiss, Ortstellenleiter Stephan Puntigam, Ortsstellenleiterstellvertreter Thomas Stangl

Thomas Stangl, Ortsstellenleiter Stellvertreter



„Wir haben die passende Jacke für dich“ - so lautet der Aufruf des Roten Kreuzes



Die Ortsversammlung fand Ende April 2022 in der Ortsstelle St. Peter am Ottersbach mit der Wahl des neuen Vorstandes statt

Mst. Eibel Horst Gerald
1a Meisterbetrieb



8093 St. Peter am Ottersbach
Tel. 03477/2296 - Mobil 0664/3575 779
www.kfz-eibel.at – office@kfz-eibel.at

wir machen, dass es fährt....



Bienenzuchtverein

St. Peter am Ottersbach

Pandemiebedingt ist das Vereinsleben des Bienenzuchtvereines fast gänzlich zum Erliegen gekommen. Wir möchten aber der Bevölkerung in Erinnerung rufen, unseren Bienen Gutes zu tun.



Die Imkerei ist eine Wissenschaft für sich



Imker Anton Prutsch geht in Begutachtung



Blühende Wiesen für das Auge und die Bienen



Es bedarf etwas Übung, die Königin zu finden

Man kann sich vorstellen, dass es viele Möglichkeiten gibt, die auch für uns so wichtigen Bienen zu schützen und ihren Erhalt zu fördern - hier einige Anregungen, dies auch in die Tat umzusetzen. Gerade BewohnerInnen im ländlichen Raum haben die Möglichkeit, ihre Gärten bienenfreundlich zu gestalten. Ein perfekt gepflegter Einheitsgarten ist einerseits viel Mühe für die Besitzer und bietet Bienen meist keine Nahrung an.

Säen Sie Wildblumen und lassen Sie ihren Garten mal Garten sein. Das Beobachten von Bienen auf Ihrer ungezähmten Wiese in Ihrem wilden Garten bereitet Ihnen bestimmt mehr Freude, als sich ständig um einen gemähten Rasen zu bemühen.

Verzichten Sie auf Unkrautvernichtungsmittel und Insektenbekämpfungsmittel. Schädlinge sind oft auch Nützlinge.

Nehmen Sie sich die Zeit und erkundigen Sie sich in diversen Medien über neue biologische Alter-



Die Blütenpracht brachte reiche Honigernte

nativen. Zur Erinnerung: Unsere Imker in der Region vertreiben wunderbare Produkte rund um die Bienen, wie köstlichen Bienenhonig, herrlich duftendes Bienenwachs, heilendes Propolis und vieles mehr.

Jungimker Thomas Radkohl und Imker Anton Prutsch

**SPIELPLÄTZE
SPORTANLAGEN**
PLANUNG
PRODUKTION
REALISIERUNG



**INDUSTRIE-
VERPACKUNGEN**
FULFILLMENT
LOGISTIK
PRODUKTION



**Spielwelten
AGROPAC®**

spielwelten.at

IDEEN DIE BEWEGEN
AGROPAC®

agropac.at

AGROPAC® | Holzwerke und Handelsges.m.b.H. & Co KG
A-8313 Breitenfeld a.d. R. 91 | AUSTRIA | T +43 (0) 3387 2248-0
office@agropac.at

Pfarramt

St. Peter am Ottersbach

Die Sternsinger sind an den Oster-speisenstationen „aufgetreten“ und haben in Bierbaum am Auersbach 1.672,02 Euro und in St. Peter am Ottersbach 3.451,42 Euro ersungen. Mit diesem Beitrag wird indigenen Völkern in Amazonien geholfen, um zu überleben.

Seit März 2022 haben beherzte Mütter ihre Kinder mit Unterstützung der Religionslehrerin Petra Luttenberger auf die Erstkommunion vorbereitet. Zu den so genannten „Tischmüttern“ zählten Claudia Hirschmann, Bettina Kargl, Gudrun Hergl, Renate Gutmann, Sandra Koller und Yvonne Eder. Die Erstkommunionfeier haben am 29. Mai 2022 die Klassenlehrerin Kerstin Ganster, Direktor Daniel Roßmann BEd und Pia Zacharias mit dem Volksschulchor musikalisch gestaltet.

Susi Gruber, Anita Rübenbauer, Daniela



„Minis“ gestalteten den Gottesdienst mit

Mayer und Alisa Wagner haben 28 Jugendliche auf die Firmung vorbereitet. Der Jugendkreuzweg in Straden wurde besucht, an „Spirit of Life“ in Fatima wurde teilgenommen, Kerzen wurden gestaltet und ein Pfarrkaffee organisiert.



Die „Minis“ sind eine tolle Gemeinschaft

Danke auch den Eltern für jegliche Unterstützung.

Am 21. Mai 2022 wurden 21 Jugendliche von Pfarrer Wolfgang Toberer in St. Peter am Ottersbach, und 7 Jugendliche



Rosa und Franz Dorner - helfen gerne mit



Daniel Tiplea unterstützt am Friedhof



HelferInnen Annemarie Rumpler und Anni Lafer



Die Sternsinger von St. Peter am Ottersbach - voll im Einsatz



Die Sternsinger besuchten unter anderem die umliegenden Kapellen



Die Sternsinger bringen frohe Kunde



Musikalische Unterstützung der Sternsinger



Wertvolle Spenden wurden gesammelt



Die „Minis“ haben fleißig für die Osterfeierlichkeiten gebastelt



Die Bierbaumer „Minis“ stärken sich gemeinsam mit einer Jause



Das Weihfeuertragen gehört zu den Osterfeierlichkeiten dazu - die Weihfeuerträger gehen von Haus zu Haus und bringen den Segen



Die „Minis“ waren zu Ostern am Palmsonntag zahlreich vertreten



Basteleien von den „Minis“ gegen eine freiwillige Spende



Susi Gruber, Anita Rübenbauer, Daniela Mayer und Alisa Wagner begleiteten die jungen Firmlinge zum Sakrament der heiligen Firmung



Firmlinge aus Bierbaum am Auersbach mit Bruder Niklas und Daniela Mayer

von Bruder Niklas in Bierbaum am Auersbach gefirmt.

Der Palmsonntag, die Karwoche und die Ostertage konnten wieder festlich begangen werden. Auch die Osterspeisensegnung und das Weihfeuertragen machen die Osterfeierlichkeiten zu einem Höhepunkt.

Die Kindergottesdienste feiern wir am ersten Monatssonntag in St. Peter am Ottersbach, auch zum Pfarrkaffee wird monatlich geladen. Die Ministranten beleben wieder die Gottesdienstfeiern und kommen regelmäßig zusammen. Den Ehejubilaren wurde am Pfingstsonntag gratuliert. Seit dem Frühjahr arbeitet Da-

niel Tiplea als Totengräber in Bierbaum am Auersbach und in St. Peter am Ottersbach. In St. Peter am Ottersbach mäht er auch den Friedhof. Um die Pflege der Altartücher in St. Peter am Ottersbach haben sich Anni Lafer und Annemarie Rumpler angenommen. Bisher haben Rosa und Franz Dorner diese Aufgabe dankenswerterweise übernommen.

Für die Pfarrgemeinderatswahlen am 20. März 2022 haben sich sowohl in Bierbaum am Auersbach als auch in St. Peter am Ottersbach ausreichend Personen bereit erklärt, im Pfarrgemeinderat mitzuarbeiten. In Bierbaum am Auersbach wurde Daniela Mayer als Vorsitzende gewählt, in St. Peter am Ottersbach Günther Haiden.



Am Pfingstsonntag feierten die Ehejubilare gemeinsam in Glauning



Die Ehejubilare stoßen miteinander an



Die Kindergottesdienste werden gemeinsam mit den Kindern am ersten Monatssonntag in der Pfarrkirche St. Peter am Ottersbach gefeiert



In der Pfarrkirche St. Peter am Ottersbach versammelten sich die „Minis“ zum Gottesdienst



Die „Minis“ aus Bierbaum am Auersbach erfüllen eine wichtige Aufgabe in der Pfarre



Die Volksschulkinder feierten in der Pfarrkirche St. Peter am Ottersbach im Mai 2022 ihre Erstkommunion mit ihren KlassenlehrerInnen

Ebenso wurde jeweils ein Wirtschaftsrat installiert. Danke allen die helfen, das aktive Leben in der Pfarre mitzuwirken. Die Pfarrfeste wurden in Bierbaum am Auersbach am 12. Juni 2022 und in St. Peter am Ottersbach am 26. Juni 2022 abgehalten.

Der österreichische Komponist, Organist und Musikpädagoge Franz Zebinger gibt ein Konzert zum Gedenken an seinen verstorbenen Vater Josef Zebinger am Samstag, den 9. Juli 2022 nach der Abendmesse in der Pfarrkirche St. Peter am Ottersbach.

Wenn Sie Aktuelles erfahren wollen, dann schauen sie hinein in die Homepage unserer Pfarren: bierbaum.graz-seckau.at und st-ottersbach.graz-seckau.at. Barbara Fruhmann und Hannes Mayer betreuen diese Webseiten der Pfarren. Wie Sie sehen – es tut sich viel im Pfarrleben, und wir feiern, beten und „werken“ gemeinsam.

Ich wünsche allen Gesundheit, Gelassenheit und gemeinschaftlichen Halt und einen schönen Sommer.

Pfarrer Mag. Wolfgang Toberer

SOBAU
Bauen ist unsere Leidenschaft.

Pfarre

Bierbaum am Auersbach

Die Covid-19 Pandemie und ihre Auswirkungen prägten erneut das Pfarrleben in Bierbaum am Auersbach. Ab November waren wir in wechselnder Intensität mit Beschränkungen bei Veranstaltungen und Gottesdiensten konfrontiert.

Wie jedes Jahr wurde am Nachmittag des Heiligen Abends die Kinderweihnachtsfeier durchgeführt – aufgrund der Pandemiesituation wieder in der Kulturhalle. Ein weiterer Fixpunkt in der weihnachtlichen Festzeit ist auch die Sternsingeraktion, die heuer wieder an die Situation angepasst durchgeführt werden musste. Zwei Gruppen von SternsingerInnen besuchten die Stationen, die für die Osterseisensegnungen bekannt sind, sowie die Fatimakapelle.

Am Morgen des Karsamstag wurde von Pfarrer Mag. Wolfgang Toberer die Feuerweihe am Kirchplatz durchgeführt, woraufhin Kinder das „Weihfeuer“ in die Häuser trugen. Die Kar- und Osterliturgie konnten fast wieder in gewohnter Form

stattfinden.

Auch heuer haben sich wieder Jugendliche auf den Empfang des Sakraments der Firmung vorbereitet. Neben der klassischen Firmvorbereitung – die ebenfalls da und dort umständehalber angepasst werden musste – haben die Firmlinge auch an verschiedenen Aktionen mitgewirkt. So gestalteten sie zum Beispiel eine Station beim Dekanatsjugendkreuzweg in Straden und organisierten ein Pfarrcafé nach dem Gottesdienst am Palmsonntag. Als besonderes Highlight fand die Firmung



Einzug zur Firmung in Bierbaum am Auersbach

heuer in Bierbaum am Auersbach statt. Als Firmspender fungierte Pater Niklas Müller von der Gemeinschaft Maria Königin des Friedens von der Fatimakapelle.

**Pfarre Bierbaum am Auersbach,
Hannes Mayer**



Osterfeierlichkeiten am Palmsonntag im Ortszentrum von Bierbaum am Auersbach

Raiffeisenbank Mureck

WIR MACHT'S MÖGLICH.

WÜNSCHE ERFÜLLEN - SCHÖNER WOHNEN, SICHER FINANZIEREN, PERFEKT SANIEREN.

www.rbmureck.at/wohnbau

Postpartner

St. Peter am Ottersbach

Lebenshilfe
NetzWerk GmbH

Und wieder ist ein halbes Jahr vergangen, in dem wir viele neue Eindrücke sammeln und Erfahrungen machen durften, die wir auch diesmal gerne mit Ihnen teilen. Neben dem täglichen Postgeschäft gab es neue Auftragsarbeiten, Ausflüge, Aktionen und jahreszeitengemäße Produktionen.

Teil des Ortes zu sein und zur Gemeinschaft etwas beizutragen, war uns schon immer ein großes Anliegen. Da wir seit einiger Zeit Blumenkisterl auf unseren Fensterbänken hegen und pflegen, kam uns die Idee, den Blumengieß-Dienst im Ort St. Peter am Ottersbach zu übernehmen. Nach Abklärung mit der Marktgemeinde, wo die eingesetzten Blumen zu finden sind, konnte unsere erste Gieß-Reise starten. Wir besorgten uns also kurzerhand einen Bollerwagen, einige Wasserkannister, eine Gießkanne, und schon ging es los. Sorgsam und konse-

quent wurden alle Blumen begossen. Wir freuen uns, diese Arbeit nun regelmäßig tun zu dürfen und Bewegung, Natur und Teilhabe im Ort verbinden zu können.

Ein Striezel für zwischendurch, ein Kuchen oder die traditionellen Osterpinzen. Für Germteig braucht es keine großen Back-Künste. Zu den üblichen Zutaten wie Mehl, Milch, Germ, Ei oder Butter gesellen sich noch Eigenschaften wie Freude an der Zubereitung, Geduld und das Gemeinschaftsgefühl, als Gruppe etwas erschaffen zu haben, das nicht nur schön anzusehen ist, sondern auch richtig gut schmeckt. Mittlerweile gehört die Zubereitung des Teiges einmal in der Woche zum Fixprogramm. Vor allem das „Teig schmeißen“ erinnert oft an eine akrobatische Leistung, wenn der Germ-Ball durch die Luft wirbelt. Wir blieben auch anlässlich des Muttertages nicht untätig, und so konnten all unsere KollegInnen mit speziellen Bedürfnissen goldbraun gebackene Herzen in einem liebevoll gestalteten Sackerl, in welchem wir noch einige andere, selbstgemachte Kleinigkeiten verstauten, mit nach Hause nehmen. Auch Gebäck, Apfelschlangl und Geburtstags-Torten haben wir ausprobiert, gekostet und für gut befunden – es war einfach lecker.

„Schau einem Alpaka nicht zu tief in die Augen, denn du könntest dich verlieben!“ Dieser Spruch hat sich bewahrheitet, als wir – die PostpartnerInnen St. Peter am Ottersbach – eine Alpaka-Wanderung wagten. Nach einem sehr herzlichen Empfang auf der Weide und einer kurzen Einführung, konnte die Reise auch schon starten. Über ein paar kleine Steigungen, aber auch schöne, schattige Ebenen führte uns unser Ausflug. Begleitet wurden wir

von zwei Alpakas, die uns einmal mehr unter Beweis stellten, dass sich diese Tiere sofort auf den Menschen einstellen können und durch ihr angenehmes Gemüt perfekte WegbegleiterInnen sind. Zum Abschluss gab es noch Mehlspeisen und Getränke auf einer eigens für uns hergerichteten Sitz-Garnitur, mitten auf der Weide. Auch die Fütterung der anderen Alpakas konnten wir noch genießen und das eine oder andere Foto schießen.

Auftragsarbeiten sind ein wichtiger Bestandteil unserer täglichen Arbeit. Seit ein paar Monaten haben wir eine Kooperation mit der Firma „Awstone“, die gebrauchtes Lego neu aufbereitet. Unsere Aufgabe besteht darin, die Lego-Steine nach Farbe und Art zu sortieren, einzutüten und zu verschließen. Dabei ist Genauigkeit gefragt, da sich viele Teile sehr ähneln. Diese Art der Arbeit ist für Zwischendurch eine willkommene Abwechslung und fördert zugleich auch die Konzentration und Feinmotorik. Ein fixer Auftrag, der uns einige Male im Jahr ereilt, ist das Sortieren, Zusammenheften, Kuvertieren und Verschicken des Freizeitassistenten-Programms. An dieser Art der Auftragsarbeit können sich alle beteiligen. Falls auch Sie Unterstützung bei speziellen Tätigkeiten benötigen, wie sortieren und verpacken – wir nehmen gerne jede Art von einfachen Auftragsarbeiten an, bei denen möglichst viele unserer KollegInnen mit speziellen Bedürfnissen miteinbezogen werden können.

Zahlreiche Spenden für Menschen aus und in der Ukraine erreichten unsere LNW-Postpartnerstelle in St. Peter am Ottersbach. Sowohl viele Privatpersonen



Konzentrierte Auftragsarbeit von Verena



Übergabe der Auftragsarbeit an die Gärtnerei Lenz in Draschen



Unsere Aufgabe ist die Befestigung von Etiketten auf Bambusstäbchen

als auch Schulen, Vereine und Firmen wie der Sparmarkt St. Peter am Ottersbach, Kolping Jagerberg und die Mittelschule St. Peter am Ottersbach haben sich an der Aktion beteiligt. Die Sachspenden reichten von Babynahrung und Windeln über Hygieneartikel, Verbandsmaterial und haltbare Lebensmittel bis hin zu Decken. Da unser Lager eher klein ist, wurden die gesammelten Dinge täglich zu größeren Abgabestellen wie: „Border Crossing Spielfeld“ gebracht, die Menschen in der Westukraine vor Ort unterstützen, oder auch nach Bad Gleichenberg, wo geflüchtete ukrainische Familien mit Kindern wohnen. Ein Teil ging an die Feuerwehren im Grenzgebiet, die sich ebenfalls auf die Ankunft der Menschen

aus der Ukraine vorbereitet. Es war uns eine große Freude, unseren Beitrag zum Geschehen leisten zu dürfen.

Wenn das bunte, lustige Treiben vor der Tür steht, kann man sich seit Anbeginn der LNW Postpartnerstelle St. Peter darauf verlassen, dass es einheitliche Kostüme gibt, an denen wir viele Wochen arbeiten. Diesmal entschieden wir uns für „Glück im Spiel“ und verkleideten uns als UNO-Karten. Dafür wurden Schaumstoff-Matten zusammengenäht, die einzelnen Zahlen und Farben im XXL-Format nachgezeichnet, bemalt und aufgeklebt. Wir bestückten Haarreifen mit UNO-Karten und klebten die Karten sogar auf unsere Schuhe. Das Kostüm überlebte auch die



Florian hat große Freude an der Fütterung



Unter dem Motto „Glück im Spiel“ verkleideten wir uns zu Fasching



Ein abwechslungsreicher und schöner Tag für Mensch und Tier



Auch Jakob war überaus begeistert von den schönen Alpakas



Sebastian und das Alpaka lernen sich kennen - die Chemie stimmt!



Gemeinsamer und gemütlicher Ausklang der Lebenshilfe auf der Weide nach der schönen Alpaka-Wanderung mit zwei wunderbaren Alpakas



Sabrina mit Humor und Elan bei der Arbeit



Max hat sichtlich Freude an der Tätigkeit



Wasser Marsch! - heißt es beim Blumengießen



Florian ist sehr sorgfältig bei der Blumenpflege

anschließende Faschingsdisco-Stunde, die mit Krapfen und guten Getränken ihren Ausklang nahm.

Einer unserer wichtigsten Aufträge in der täglichen Arbeit ist die Vermittlung von lebenspraktischen Fähigkeiten, Alltagskompetenzen und Kulturtechniken. Dazu zählt auch das Erkennen des Geldwertes.



Jakob bei der Zubereitung des Germteigs



Sabrina zeigt stolz ihr köstliches Gebäck



Gemeinsames Backen zu Muttertag - der gute Teig wirbelt vor dem Backen durch die Lüfte

Deshalb haben wir die Nachmittage, an denen die Post geschlossen hat genutzt, um gemeinsam die Kassen-Abrechnung zu machen. Dieses „Münz- und Scheine-Training“ zeigte schnell Wirkung und erkennbare Freude an den Fortschritten. Sorgsam werden alle Scheine der gleichen Art aufeinandergelegt und gezählt. Dasselbe wird mit den Münzen gemacht. Das Zähl-Ergebnis wird in eine Liste eingetragen und mit dem Kassa-Stand abgeglichen, sowie mit einer Unterschrift besiegelt. Wir freuen uns sehr über diese neu gewonnene Zeit- und Fähigkeits-Ressource.



Monika und Sabrina bei der Zubereitung einer guten Suppe



Rene sortiert die tausenden Legosteine nach Form und Farbe



Beteiligung beim Freizeitassistenten-Programm

An warmen Sommer-Tagen nutzen wir die Zeit, um hier und da ein Eis zu genießen, Spaziergänge zu machen, und Arbeiten vom Vormittag abzuschließen. Den Arbeitstag beenden wir mit einem Tagesbericht, auf dem von jedem persönlich schriftlich festgehalten wird, welche Arbeit heute erledigt wurde. So kann man immer nachschauen und man kann damit zugleich die Kompetenzen des Schreibens beibehalten.

Im Herbst 2021 trat die Firma Gartenbau Lenz aus St. Peter am Ottersbach mit einem möglichen Auftrag an die Lebenshilfe NetzWerk GmbH heran: Es galt, Etiketten von verschiedenen Pflanzen- und Gemüsesorten auf Bambusstäbchen zu befestigen. Doch wie viele Kräuter- und Gemüsestäbe sind pro Standort machbar? Uns war wichtig, dass die Verarbeitung möglichst einfach und vorwiegend von KundInnen umgesetzt werden konnte. Nach ausgiebiger Recherche durch unseren Lebenshilfe NetzWerk GmbH



Tägliche Aufgabe - die Postkassenabrechnung

Vermarkter Karl Heinz Puchas, inwieweit dieser Auftrag von welchen Standorten überhaupt durchführbar ist, machten sich unsere KundInnen an insgesamt zehn verschiedenen Standorten mit viel Elan und Engagement im November 2021 an die Arbeit. Nach der Verteilung des Materials - Stäbe aus Bambus und Kärtchen aus Karton - kam die Frage auf, wie wir das fertig zusammengesteckte Material bestmöglich verpacken und lagern können? Dazu gab es in den einzelnen Häusern unterschiedlichste Ansätze – danke an dieser Stelle für die zahlreichen kreativen Ideen und Vorschläge. Als die „Kräuter-Gruppe“ der Werkstätte Straden im Dezember 2021 mit dem Auftrag begann, war es eine logistische Herausforderung für den Standort, so Assistentin Roswitha Edler-Dreisiebner: „Die KundInnen beteiligten sich nach ihren Möglichkeiten mit viel Motivation und Ausdauer an diesem großen Projekt. Da in den Wintermonaten für die „Kräuter-Gruppe“ der Werkstätte Straden ja gärtnerisch nicht viel zu tun ist,



Geld zählen - trainieren von Fähigkeiten

bereitete diese Arbeit schon Vorfreude auf das kommende Gartenjahr.

Mit den vielen tausend Kräuter- und Gemüsestäben kamen auch Routine und Erfahrungswerte. Immer wieder mussten bei der Gärtnerei neue Schachteln besorgt werden, die Kräuter-Gruppe war bis Ende Februar aktiv mit diesem schönen Auftrag beschäftigt. Hauptteils arbeiteten zwei bis drei KundInnen und mit Assistenz daran, insgesamt gelang es von Dezember 2021 bis Februar 2022, 16.649 Stück zu fertigen.

Die Kräuter-Gruppe der Werkstätte Straden ist das nächste Mal gerne wieder dabei“. Nicht nur logistische Herausforderungen wurden überwunden, der Auftrag machte auch sichtbar, dass durch eine gute Zusammenarbeit große Aufträge für und mit uns möglich sind. Gartenbau Lenz zeigt sich sehr zufrieden und dankbar für den reibungslosen Ablauf und möchte auch weiterhin mit uns zusammenarbeiten.



Unterstützung der LNW-Postpartnerstelle in St. Peter bei der Spendensammlung für die Ukraine

Abgeschlossen wurde der Auftrag im März 2022. Insgesamt hat die Lebenshilfe NetzWerk GmbH an verschiedenen Standorten beziehungsweise Häuser und Gruppen: Postpartner Kirchbach, Postpartner St. Peter am Ottersbach, Postpartner Deutsch Goritz, Werkstätte Blätterwerk, Werkstätte Mureck, Werkstätte Feldbach, Werkstätte Gnas, Werkstätte Straden, Tagwerk Laafeld, Laden Radkersburg und Tischlerei Intarsia (Transport): sage und schreibe 329.000 Stück Kräuter- und Gemüsestäbe für die Gartenbau Firma Lenz gefertigt. Die Qualität unserer Arbeit ist nun in den Gärten sichtbar. Jetzt brauchen die vielen Gemüse- und Kräu-

terpflänzchen nur noch zu wachsen. Eine unglaubliche Leistung und eine großartige Kooperation.

Die PostfuchslInnen wünschen einen schönen Sommer!

LNW Lebenshilfe NetzWerk GmbH Postpartner in St. Peter am Ottersbach



Unsere selbstgemachten Muttertagssackerl

Gerry's Oldie - Show
Tanzmusik und gute Stimmung
 ob Privatfeier, Firmenfeier, Hochzeit oder auch für größere Veranstaltungen, ich komme zu Ihnen!
0664 / 37 57 852
 Ich freue mich auf Ihren Anruf!
 Schallplatten und CD
 Schlager/Evergreen/Volksmusik/Witze nonstop



**BAUT
AUF
IDEEN**

Gniebing 335 | 8330 Feldbach | Tel. 03152-2720
 feldbach@swietelsky.at | www.swietelsky.at

Lebenshilfe

mobile Dienste


Lebenshilfe
Netzwerk GmbH

Individuelle Unterstützung im unmittelbaren Lebensbereich.

Nach Bedarf werden die Leistungen nach dem Steiermärkischen Behindertengesetz und Kinder- und Jugendhilfegesetz stundenweise, tagesweise, nachts und an Wochenenden vor Ort, in der Familie oder im näheren Umfeld für Menschen mit besonderen Bedürfnissen erbracht.

Rund 50 Assistentinnen und Assistenten sind für die kompetente Hilfeleistung im Raum Südoststeiermark täglich unterwegs.

Die flexible Unterstützung durch den Familienentlastungsdienst stellt die Entlastung der Angehörigen von Menschen mit Behinderung rund um die Uhr sicher.

Menschen, die selbstständig wohnen, profitieren durch die Wohn- und Freizeitassistenz. Hier kann individuell auf die einzelnen Wünsche eingegangen werden.

Für Kinder ist eine ganzheitliche Förderung und Beratung in der familiären und vertrauten Umgebung von großer Bedeutung. Das Angebot der Frühförderung unterstützt individuell die Entwicklung des Kindes. Die persönliche Assistenz ist eine Dienstleistung für erwachsene Menschen mit Behinderung, die sich selbst organisieren können.

Orientiert am Willen des Menschen versuchen wir gemeinsam die Lebenswelten so zu gestalten, dass schwierige Lebenslagen bewältigt werden. Durch empathisches Denken und respektvolles Handeln können wir eine personenzentrierte Unterstützung gewährleisten.

Für nähere Informationen steht Ihnen die KundInnen Beratung gerne zur Verfügung.

Renate Neuhold, LNW Lebenshilfe NetzWerk GmbH

Kontakt: Telefon: 0664/60701 400, renate.neuhold@lnw.at



v.l.n.r.: Markus Schadler, Christian Gödl und Andrea Steinbrückner



Renate Neuhold von der Lebenshilfe

TB FISCHER
INSTALLATIONSTECHNIK

FISCHERKARL

schmiede und stahlbau gmbh

Mettersdorf 87 - 8092 Mettersdorf a/S

Ing. Karl Fischer

Tel: 03477/2683-12 office@tb-fischer.at

Jugend am Werk

Jugend am Werk ist seit knapp 70 Jahren in der Südoststeiermark verwurzelt. Das Unterstützungsangebot von Jugend am Werk in der Südoststeiermark ist vielfältig. Von der Arbeit in der Kinder- und Jugendhilfe, über die Unterstützung von Menschen auf der Suche nach Ausbildung und Arbeit, bis hin zur Begleitung von Menschen mit Behinderung.

Am Standort Mureck wurde in den letzten Jahren insbesondere das Begleitungs- und Unterstützungsangebot für Menschen mit Behinderung ausgebaut. Der Bereich Wohnen bietet verteilt in ganz Mureck ein breites Angebot für Menschen mit leichten bis höchsten Hilfebedarf. All unsere Vollzeit- und Teilzeitwohneinrich-

wobei die neuen Räumlichkeiten über eine Grundausstattung an Möbel verfügen. Die Begleitung in Form von Wohnassistenz ermöglicht so viel Freiraum wie möglich und Begleitung wie nötig.

Menschen definieren sich häufig über ihre Arbeit und ihr Können. In die Arbeit zu gehen ist Teil unserer Gesellschaft und lässt den Menschen wachsen. Auch Menschen mit Behinderung haben ein Recht auf Arbeit und möchten einer sinnhaften Beschäftigung nachgehen. Unsere Tageswerkstätten bieten Menschen mit Behinderung unterschiedliche Arbeitsfelder wie Küche, Wäscherei, Keramik, Industriearbeit und schaffen unter anderem Perspektiven für den ersten Arbeitsmarkt. Das Erschließen von Kooperationsvereinbarungen mit Betrieben ist uns enorm wichtig. Das Tagesstrukturangebot für Menschen mit höherem bis

jugend am werk _

_ vielfalt wirkt

höchsten Hilfebedarf setzt auf Abwechslung - inklusive Exkursionen, Bewegung, Unterstützte Kommunikation, digitale Kompetenz, Basale Stimulation, Physiotherapie im Haus und vieles mehr.

Unser gesamtes Tun verfolgt eine inklusive Teilhabe und Teilgabe an der Gesellschaft. Gerne können sie uns besuchen und mehr über uns erfahren. Wir sind zu erreichen unter der Telefonnummer 0664/80006 3800.

**Verfasserin und Leiterin Bettina Tau-
cher, MSc**



Viele Unternehmungen in der Gemeinschaft



Tageswerkstätten mit Schwerpunkt Keramik



Viele fleißige Hände packen mit an

tungen sind inklusiv und ermöglichen ein Leben in Wohnungen in Wohnanlagen. Wir ermutigen unsere KundInnen ihr Leben selbstbestimmt zu führen und ihre Wünsche und Ziele zu verfolgen. Unterstützung in der Lebensführung, Pflege, Teilhabe am gesellschaftlichen Leben, Freizeitgestaltung und so weiter sind wesentliche Inhalte unseres Tuns. Die Einzigartigkeit jedes Menschen hält uns dazu an, unsere Angebote passgenau zu gestalten.

Auch gibt es die Möglichkeit für Menschen mit Behinderung sich eine eigene Wohnung in unserem neuen „Wohnprojekt ELER“ anzumieten,



KIRBISSER
Kälte-, Klima- u. Gastrotechnik



**MITSUBISHI
ELECTRIC**



Moderne und energiesparende Klimaanlage von Mitsubishi Electric

Qualität aus Meisterhand von Ihrem kompetenten Partner für Kälte- und Klimatechnik in der Südoststeiermark.



**MEISTER
BETRIEB**

30 JAHRE ERFAHRUNG

- Kälteanlagen
- Klimatechnik
- Wärmerückgewinnungsanlagen
- Paneelbau
- Flüssigkeitskühlung (Wein-, Gärkühlung)
- Regelung und Automatisierung
- Gastronomieeinrichtungen
- Haushaltsgeräte von LIEBHERR

Beratung, Planung, Projektierung, Montage und Service von Kälte-, Klima- und gastrotechnischen Komponenten.

Anton Kirbissner Kälte-, Klima- u. Gastrotechnik
 8345 Straden, Nägelsdorf 38a
 +43 3473 70362 • +43 664 3047177 • office@kaeltetechnik-kirbissner.com
www.kaeltetechnik-kirbissner.com



Landhaus Jule

Weil wir, Roland und Jenny Benedict, schon immer voller Ideen waren, starteten wir vor zwei Jahren mit unserem bisher größten Projekt – dem Landhaus Jule, das in diesem Sommer nun endlich seine Türen für landliebende Urlauber öffnen wird.

Vor einigen Jahren hätte vermutlich keiner von uns gedacht, dass sich aus einem einzelnen Blumenbeet ein Ort entwickeln wird, an dem wir unsere Träume wahr werden lassen können. Durch die Liebe zur Natur und zu den Blumen wurde vor einigen Jahren unser Garten immer weiter ausgebaut, gepflegt und bewundert. Erste Gartenfeste wurden veranstaltet. Ein Brombeergarten, sowie

Ab dem 15. August 2022 heißt es dann aber: Idyllisch Urlaub machen in der wunderschönen Südoststeiermark.

Euer nächstes Urlaubsziel soll endlich mal etwas ruhiger und entspannter sein, aber mit vielen Erlebnismöglichkeiten in der nahen Umgebung für spannende Tage? Dann dürfen wir euch herzlichst in unserem Landhaus Jule in Dietersdorf am Gnasbach begrüßen.

Das Landhaus befindet sich in ruhiger Lage auf unserem kleinen Hof inmitten eines wunderschön blühenden Gartens mit Wohlfühlatmosphäre, in dem man auf einem der Liegestühle oder direkt auf der Wiese die Seele baumeln lassen kann. Ein paar Meter weiter und man blickt direkt ins Tal und auf idyllische Weinberge. Das Landhaus Jule ist auch ein guter Start für eine Wanderung in der schönen Südost-



Alpakawanderung in Dietersdorf am Gnasbach



Die Familie Benedict erfüllt sich mit „Jule“ einen Lebensraum

ein Kräutergarten wurden angelegt. Mit der Ernte des Kräutergartens entstanden die ersten Produkte, die in Supermärkten und Ab-Hof vermarktet werden. Nachdem nun unser voller Herzblut und Liebe renoviertes Ferienhaus folgte, durften Ende Mai drei neue Familienmitglieder bei uns einziehen. Unsere Alpakas, Nils, Emil und Finn warten schon ab Herbst auf euch, um euch bei einer Alpakawanderung begrüßen zu dürfen.



Der blühende Garten rund ums Landhaus

steiermark. Es wurde viel Wert auf eine Einrichtung gelegt, die nicht nur schön aussieht, sondern auch dazu einlädt, sich wie daheim zu fühlen.

Einige der Möbeln wurden von Roland handgefertigt, so dass ein ganz besonderer, romantischer Charakter im Landhaus vorzufinden ist. Der schwedische, rustikale Stil sorgt also für eine gemütliche Atmosphäre, die Euren Aufenthalt unvergesslich macht. Auf dem großen, handgefertigten Esstisch findet Ihr einen liebevollen Willkommenskorb mit hofeigenen Produkten. Die vollausgestattete Küche, ein Smart-TV, W-LAN und der Whirlpool auf der Terrasse sind nur einige Ausstattungsmerkmale die einen entspannten, sorgenlosen Urlaub ermöglichen.



Das Landhaus „Jule“ von Innen mit großer Liebe zum Detail



Das Landhaus bietet eine Wohlfühlatmosphäre für seine Gäste

Inmitten einer Gegend voller Natur hält eurem nächsten Familienurlaub oder einem romantischen Urlaub zu zweit also nichts mehr auf. Buche schon jetzt deinen Urlaub ab dem 15. August 2022.

Nähere Infos findet Ihr auf unserer Website www.jennys-gartenfenster.at oder unter www.urlaubambauernhof.at/de/hoefe/landhaus-jule. Wir freuen uns auf euch!

Roland und Jenny Benedict

(Bienen)freundlicher

Naturraum

Heimische Wildsträucher beleben Gartenzäune.

Abseits von Thujen gibt es eine Vielzahl geeigneter Pflanzen als Grundstücksbegrenzung. Besten-



Der Holunder ist eine vielseitige Pflanze

falls darf es eine Mischung aus heimischen Wildsträuchern sein, die alle sehr gut miteinander harmonieren.

Beispielhaft dürfen wir einige aufzählen: Liguster mit duftenden weißen Blüten, der für einen Schmetterling (den Ligusterschwärmer) die Lieblingspflanze ist. Wildrosen wie Apfelrose, Hundsrose, Esigrose und Kartoffelrose, diese besitzen immer ungefüllte Blüten mit einem feinen Rosenduft. Schlehdorn mit bläulichen Früchten und Kreuzdorn besitzen Dornen, die einen geschützten Rückzugsort für brütende Vögel bieten. Kornelkirsche (als Ersatz für Forsythie) und Weide mit Palmkätzchen sind Frühblüher und somit die erste wichtige Nahrungsquelle für Bienen. Auch der Holunderstrauch darf vermehrt in unsere Gärten Einzug halten. Die Verwendung der Blüten und Beeren ist längstens bekannt und beliebt. Glücklicherweise sieht man entlang von Gartengrenzen immer wieder Hibiskus, den sogenannten Roseneibisch oder Garteneibisch, der sich mit langer Blühdauer auszeichnet. Liebhabern von Früchten seien noch Honigbeere (oder Maibeere) sowie Mispel nahegelegt.

Interessant ist auch, zu erfahren, dass der Schmetterlingsflieder (Buddleja)

nicht gepflanzt werden soll. Er kann nur von langrüsseligen Schmetterlingen besucht werden, der giftige Nektar ist aber ungeeignet. Das bedeutet laut Biologen, dass zu viele Insekten zwar angelockt werden, jedoch vergeblich Nektar suchen und letztendlich verhungern. Als Neophyt muss man ihn als wertlos bezeichnen, da er leider keiner Raupe als Nahrungsquelle dient.

Wenn man entlang von Wildsträucherhecken spazieren geht wird man so einiges sehen und hören, es raschelt und zwitschert nur so, viele Vögelarten lieben diese Verstecke. Hecken mit sehr vielen verzweigten Ästen, idealerweise mit Dornen oder Stacheln, sind sehr beliebt als Nist- oder Brutplatz. Der Neuntöter speißt Käfer, Insekten und kleine Nager



Lieber nützliche Kornelkirsche als Forsythie auf Dornen als Nahrungsreserve auf.

Ein liegengelassener Laubhaufen unter solchen Hecken dient auch für Igel als Winterquartier, sogar ein selbst gebautes Igelhaus lässt sich darunter verstecken.

Ein altbekanntes Kinderlied "Ringel Ringel, sitzen unterm Hollerbusch und machen alle husch husch husch" zeigt uns, wie wichtig Wildsträucher für Tier und Mensch sind. Zum Beispiel der Hollerstrauch bietet Vögeln Unterschlupf und Nahrung, auch uns Menschen gewährt der Holler Nahrung, ist Naturapotheke, und für die Naturkosmetik hat er auch



Das Igelhaus in der Hecke ist ein Winterquartier einiges zu bieten.

Holunderblüten wirken entgiftend, entzündungshemmend und duften herrlich. So gibt es folgend ein Rezept für ein Natur-Deo mit Holunderblüten: 1-2 Holunderblütendolden (abgezupft), 1/2 Bio-Zitrone (Schale geschnitten), 100 bis 150 Milliliter (abgekochtes, abgekühltes Leitungswasser oder Quellwasser) sowie 1/2 bis 1 Teelöffel Natron. Holunderblüten und Zitronenschalen in einem Glas verteilen und mit Wasser übergießen. Über Nacht in den Kühlschrank stellen, am nächsten Tag durch ein feines Sieb oder Teefilter abseihen, Natron dazu rühren, in eine Zerstäuberflasche füllen, vor Gebrauch schütteln, als Körper- oder Fußdeo verwenden.

Wir haben schon einige Quadratmeter auf der Webseite "Gartenlandist Bienenland" (<https://gartenlandistbienenland.blogspot.com>) für unsere Bienen gesammelt. Schau doch gleich mal rein und beteilige dich mit deiner Fläche und werde auch Du NaturRaum-Ermöglicher. Erhöhe die Summe mit deinen wichtigen Blüten-Eckerln und Kleinstflächen, denn viele kleine sind genauso wertvoll wie eine einzige große Wiese. Trage nur einen Namen, dein Gebiet oder Ort sowie deine Quadratmeter ein.

Doris Maier, dipl. Kräuterpädagogin, Heidi Weißenbacher, dipl. Aromafachberaterin und Klaus Seidl, Imker



Kerngast Reisen
Reisebüro & Busunternehmen

Naturschwärmerei

Blühlflächen sind wahre Augenweiden. Und schaffen ein reichhaltiges Nahrungsangebot für Bienen, Schmetterlinge und Co.

Und so geht's: Seltener Mähen – einfach, unkompliziert und zeitsparend. Es reicht völlig, den Rasen vier bis acht Mal jährlich zu mähen. So wird das Blütenangebot am Einfachsten erhöht. Denn Gundelrebe, Löwenzahn, Gänseblümchen und viele weitere Wiesenkräuter kommen zum Blühen. Wichtig ist, dass das Mähgut nach dem Mähen immer abtransportiert wird und zum Beispiel zum Mulchen der Gemüsebeete verwendet wird. Denn heimische Rasenkräuter bevorzugen magere Böden.

Heimische Sträucher sind ausgesprochen blütenreich, kostengünstig und pflegeleicht. Idealerweise dürfen Sträucher frei wachsen, dann steht einem üppigen Blüten-, Samen und Fruchtangebot nichts im Wege. Nicht heimische Pflanzen wie Thuje, Kirschlorbeer, Forsythie und Co – meist außerdem in Monokultur

gepflanzt – haben hingegen fast keine ökologische Bedeutung für die Natur. Ein Beispiel: Während der heimische schwarze Holunder 62 Vogelarten ernährt, stellt die Thuje Nahrung für keine einzige Vogelart dar. Bei uns heimisch sind außerdem beispielsweise Vogelbeere, Dirndlstrauch, Felsenbirne, Wacholder, Faulbaum, Weißdorn, Wildrose, Hartriegel, Pfaffenhütchen, Eibe, Schneeball und Schlehe.

Wer kann sich noch an die wunderschönen Blumenwiesen aus der Kindheit erinnern? Auch beim Anlegen von Blumenwiesen gilt: Der Boden muss sehr mager sein. Im Gegensatz zum „Kräuterrasen“ wird die „richtige Blumenwiese“ nur zwei bis drei Mal jährlich gemäht. Idealerweise mit der Sense. Wobei das Mähgut ebenfalls abtransportiert werden muss.

Die Pflanzen sollten ausreichend Staubgefäße mit Nektar und Pollen haben. Beispielsweise wurden bei den „gefüllten“ Blüten Nektar und Pollen zugunsten vieler Blütenblätter herausgezüchtet, bei unge-



Naturschutzlandesrätin Mag. Ursula Lackner

füllten Blüten sind sie vorhanden.

Weitere Infos gibt es unter www.naturschwarmerei.at/wissen/

www.murauebler.at
www.privatbrauereien.at

Frische Drucksorten
aus der Region.



DORRONG

Offsetdruckerei

Drucksorten für jeden Bedarf.

Offsetdruck Bernd Dorrong e.U., 8053 Graz, Kärntner Straße 96
Tel. 0316/2602, E-Mail: office@dorrong.at, www.dorrong.at



Wasserrettung

Der Sommer lässt endlich grüßen, doch gerade an diesen ersten heißen Tagen passieren jedes Jahr schwere Unfälle im Wasser.

Im Frühjahr ist die Wassertemperatur noch sehr niedrig. Bei einem Sturz ins Wasser von einem Boot, SUP oder Ähnlichem, besteht die Gefahr eines Kälteschocks und des reflexhaften Einatmens unter Wasser. Die Blutgefäße ziehen sich bei einem plötzlichen Temperatursturz durch die Kälte rasch zusammen, als Folge können Kreislaufprobleme bis hin zum Kreislaufkollaps auftreten. Schwimmwesten und Neoprenanzüge sollten daher bei allen Aktivitäten auf dem Wasser angelegt sein. Auch Schwimmende, die sich bereits ins Wasser wagen, sollten sich im Uferbereich abkühlen und so den Körper langsam an die Temperatur gewöhnen.

Noch etwas kommt in diesen Tagen wie-



Weitere Informationen zur Wasserrettung



der zum Einsatz: Das Planschbecken – die Wellnessoase bei Hitze für unseren Nachwuchs, rasch gefüllt, Eimer und Förmchen dazu und schon bereit für endlosen Spaß im Wasser. Doch es braucht leider nur wenig, um aus dieser Idylle einen Albtraum entstehen zu lassen.

Sind Kinder in Gefahr, machen sie meistens durch Weinen oder Schreien auf sich aufmerksam – doch ertrinken ist ein lautloser Tod. Für Kleinkinder können bereits geringste Wassertiefen von 10-20 cm zur tödlichen Gefahr werden. Wenn sie umfallen oder nach vorne kippen, können sie ihren Kopf nicht selbstständig heben und ein sogenannter Todstellreflex lässt die Kinder erstarren. Ohne Gegenwehr, ohne um sich zu schlagen und völlig lautlos bleibt das Kind mit dem Kopf im Wasser liegen. Es reicht daher nicht aus, nur in Hörweite des Kindes zu sein. Bei den meisten tödlichen Ertrinkungsunfällen sind die Aufsichtspersonen weniger als 10 Meter entfernt. Ertrinken ist bei Kindern eine der häufigsten Todesursachen, bei unter 5jährigen sogar die Zweithäufigste nach Verkehrsunfällen. Unsere wichtigsten Sicherheitstipps: Kinder im und am Wasser niemals aus den Augen lassen: Auch Schwimmreifen und Schwimmflügel können leicht abgestreift werden und bieten keine 100 Prozentige Sicherheit. Schwimmbecken und Teiche werden am besten durch Zäune oder Abdeckungen gesichert und nicht benutzte Planschbecken oder Badewannen sollten immer geleert werden. Mit zirka drei Jahren kann ein Kind lernen, sich für kurze Zeit über Wasser zu halten und sich ein paar Meter zu bewegen, mit etwa fünf Jahren kann es richtig schwimmen lernen.

Österreichische Wasserrettung,
Landesverband Steiermark

RECHT INFORMATIV

Anwaltskanzlei Dr. Wimmer



RA Dr. Wimmer RAA Mag. Kaiser

Gewährleistung ja, nein, vielleicht ??

Zwei EU-Richtlinien (Warenkauf-RL, Digitale-Inhalte-RL) haben es erforderlich gemacht, dass das Österreichische Gewährleistungsrecht vor allem im Verbraucherbereich geändert wird. Zusätzlich zum bisher einheitlichen Gewährleistungsrecht im Allgemeinen Bürgerlichen Gesetzbuch (ABGB) gibt es nun ein eigenes Verbrauchergewährleistungsgesetz (VGG).

Das VGG bringt im Wesentlichen eine Verlängerung der Beweislastumkehr von sechs Monaten auf ein Jahr: **Es wird ein Jahr lang vermutet, dass der Mangel von Anfang an vorhanden war.** Für fortlaufend bereitgestellte digitale Leistungen gilt diese Vermutung sogar während des gesamten Bereitstellungszeitraums.

Neu ist auch, dass der Verbraucher über Abweichungen von objektiven Eigenschaften einer Ware „eigens“ in Kenntnis gesetzt werden muss (Informationspflicht) und dem „ausdrücklich und gesondert“ zustimmen hat. AGBs reichen für die Zustimmung nicht aus.

Für Waren mit digitalen Elementen (z.B. Smart TV) sowie für digitale Leistungen wird eine Aktualisierungspflicht (Updatepflicht) insoweit vorgeschrieben, als dies zur Aufrechterhaltung der Mangelfreiheit (also der einwandfreien Funktion) erforderlich ist.

Die Gewährleistungsfrist ist grundsätzlich mit zwei Jahren gleichgeblieben, jedoch schließt sich daran noch eine dreimonatige Verjährungsfrist an, innerhalb derer noch eine gerichtliche Klage eingebracht werden kann. Diese Verjährungsfrist wurde auch ins allgemeine Gewährleistungssystem des ABGB übernommen.

Unsere Kanzlei bietet auch immer wieder Vorträge zum Thema Gewährleistung in vielen Gemeinden an. Um Ihre Fragen zu diesem oder anderen Rechtsgebieten besprechen zu können, vereinbaren Sie gerne einen **kostenlosen Erstberatungstermin** in Ihrem **Gemeindeamt** (Vorankündigung unter 0664 76 96 061) oder direkt in Ihrer Gemeinde.

Schönen Sommer wünschen Ihre Rechtsberater!

RA Dr. Wimmer & RAA Mag. Kaiser
Hauptplatz 58, 8410 Wildon
Tel: 03182 23 43, 0664 76 96 061
Mail: birgit.kaiser@ihrerechtehand.at
Web: www.ihrerechtehand.at

LENZ
GARTENBAU GMBH

Draschen 133, 8093 St. Peter am Ottersbach
03477/2630 office@lenz-gartenbau.at
lenz-gartenbau.at spiritgarden.at

Produktionsmitarbeiter*in
mit Staplerschein – ganzjährig
Saisonarbeitskräfte
September – November und Jänner – Mai

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

Seinerzeit

Einmal von zu Hause zum Urlauben wegzufahren, alles stehen und liegen zu lassen, für Bauernfamilien war dies damals eine Seltenheit. Es kam mitunter vor, dass man für eine Firmung zur weit entfernten Wallfahrtskirche fahren musste – und die Wegstrecke zum Ereignis konnte oft einen ganzen Tag in Anspruch nehmen. Schon allein dafür musste man sich Zeit nehmen. Auch wenn man gerne zu dieser Abwechslung bereit war, bereitete die Versorgung der Tiere in der Zeit der Abwesenheit bereits

vorhanden. Und so war man eben oft zu Hause. Beim sonntäglichen Kirchgang erfuhr man nach der Messe die Neuigkeiten aus der Umgebung. Die Kinder spielten oft mit den Nachbarskindern untereinander und es war ohnedies selten Zeit um Ausflüge zu machen und etwas zu besichtigen. Trotzdem waren die Leute damals gern zu Hause und hatten zu Hause alles was sie zum Leben brauchten. Ich erinnere mich an die Worte meiner Mutter, die meinte, dass wir genug zum Essen haben, bevor wir an irgendwelche Vergnüglichkeiten denken. Die Arbeit erlaubte auch selten bis gar nicht Ausflüge. Im Frühjahr musste der Acker angebaut werden. Im Sommer war die „Schnittzeit“

Mal wenn ich wieder zu Hause war, gab es viel über die Schulausflüge zu erzählen. Meist wurde auch in der Schule ein Aufsatz über das Erlebte geschrieben.

Es kam auch vor, dass ich nach der Getreideernte im Sommer, für ganze drei Wochen, zu meiner Tante in die Landeshauptstadt Graz zu Besuch durfte. Durch die Beschaffenheit der Straßen brauchte der Postbus auch demensprechend lange bis ich in Graz angekommen war und mich meine Tante am Fischplatz, dem heutigen Andreas-Hofer-Platz, in Graz begrüßte. Für mich war es etwas ganz besonderes in der Stadt zu sein und so viele fremde Eindrücke zu bekom-



Ruderbootfahren auf dem Hilmteich, Fotograf Uto Laur © Multimediale SammlungenUMJ



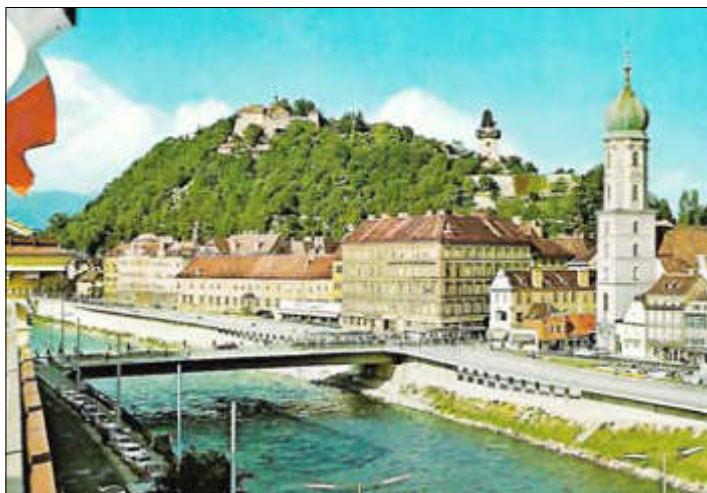
Maria Trost Wallfahrtskirche, Fotograf Karl Glantschnigg © Multimediale SammlungenUMJ

Kopfzerbrechen. Zum Glück waren jedoch immer die Nachbarn zur Hilfe da, die Hof und jeweiligen Eigenheiten der Tiere gut kannten. Da früher Großfamilien üblich waren, konnte man sich auch auf Familienmitglieder verlassen. Meist waren es die Großeltern die aufgrund langer Anfahrtswege meist nicht zu größeren Ereignissen mitkonnten und diese versorgten in der Zwischenzeit Haus und Hof. Wir sind damals auch einfach viel zu Fuß gegangen. Es war, wenn überhaupt, auch bei vielen Familien nur ein Fahrrad

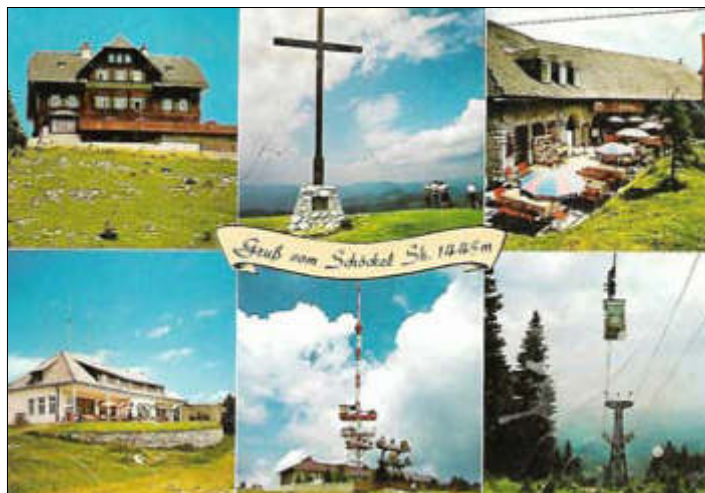
für das Getreide und im Herbst auch viele Erntearbeiten. Und so manche „Winterarbeit“ hatte man ohnedies über das ganze Jahr über aufgehoben.

Es mangelte nicht nur bei vielen an Zeit, es mangelte auch an Geld. Jedoch haben meine Eltern jeden Schilling zusammengespart, damit ich bei fast jedem Schulausflug dabei sein konnte. Und bei jedem Schulausflug war es mir eine besondere Freude, eine Ansichtskarte an die Eltern zu Hause per Post zu schicken und jedes

men. Wir haben es sehr zu schätzen gewusst, dass wir vieles erleben durften. Von der Straßenbahnfahrt über zur Besichtigung von Sehenswürdigkeiten bis hin zum Ausflug auf den Schöckel, mit einer Wanderung zum Gipfelkreuz war vieles für uns zu sehen. Auch an der Bergstation beim Schöckel wieder angekommen schrieb ich eine Ansichtskarte an die zu Hause gebliebenen. Ich erinnere mich auch, dass wir mit dem damaligen Sessellift auf den Plabutsch gefahren sind und ich frei in luftiger Höhe



Aus der Landeshauptstadt Graz wurden gerne Postkarten versendet



„Gruß vom Schöckel“ hieß es auf dieser schönen Ansichtskarte

verkrampft im Sessellift doch versuchte die Aussicht zu genießen. Ein Fixpunkt für Besichtigung der Stadt Graz ist die Fahrt mit der Schlossbergbahn auf den Schlossberg – und natürlich haben wir uns dies nicht entgehen lassen und fuhrten mit der Zahnradbahn zum Uhrturm. Und obwohl ich Nichtschwimmerin bin, war das Fahren mit dem Ruderboot auf dem Hilmteich ein tolles Ausflugsziel für uns. Ich erfreute mich an den schönen Pavillons und an den Enten im Teich. Auch das Schloss Egggenberg durfte mit dem schönen Schlosspark und den bunten Pfauen nicht auf der Liste der zu besuchenden Ausflugsziele fehlen.

Ein sehr beliebtes Ausflugsziel war auch die Wallfahrtskirche Maria Trost. Die vielen Treppenstufen bis zur Kirche, verlangen mitunter schon eine längere Rast auf einem der vielen Sitzbänke. In der Basilika angekommen wurde stets eine Kerze angezündet und dazu ein Gebet gesprochen. Ich war sehr beeindruckt von den vielen Verkaufsständen rund um die Basilika. So gab es Andenken an das Ausflugsziel Rosenkränze, Kerzen, Häferln und Stamperln mit verschiedenen Motiven sowie Halskettchen zu kaufen. Natürlich durften auch die guten Süßigkeiten nicht fehlen. Und natürlich bildete das Schreiben einer Ansichtskarte an meine Eltern den Abschluss eines

schönen Ausfluges zur Wallfahrtskirche Maria Trost, in der Kirche in der ich später feierlich gefirmt wurde.

War einmal schlechtes Ausflugswetter, ging man damals auch schon gerne einkaufen. Standesgemäß besuchte man das Geschäft schlechthin – das Großkaufhaus Kastner & Öhler. Allein schon die Benützung einer Rolltreppe war für mich etwas gänzlich Neues.

Für mich als einfaches „Bauernmädli“ war es schon sehr beeindruckend, wie vieles man in unmittelbarer Nähe in der Stadt hatte. Sei es die Bäckerei, der Fleischnacker, die vielen kleinen Geschäfte,



Seilbahnfahrt auf den Plabutsch Fotograf Uto Laur © Multimediale Sammlungen/UMJ



Ansichtskarte vom Schulausflug auf die Teichalm im Jahr 1966




SB-Waschanlagen 25 mal in Österreich



aber auch die Erholungsmöglichkeiten in den schattigen Parkanlagen – es war alles schnell erreichbar.

Ich bin heute noch sehr dankbar, dass ich dank der Güte meiner Eltern an so vielen Ausflügen und Abenteuern teilnehmen konnte.

Es sind Erinnerungen, die nie vergehen. Die Ansichtskarten, die ich damals an meine Eltern geschrieben habe, habe ich heute noch. Sie sind immerwährende stumme Zeitzeugen an schöne und abenteuerliche Momente in der Ferne.

Johanna Roth



KÄLTETECHNIK

03452 82239 • www.lang-kaelte.at

Höchste Qualität seit Jahrzehnten

KLIMAAANLAGEN | KÄLTETECHNIK | PANEELBAU
WÄRMEPUMPEN | SERVICE & WARTUNG

Jungwildtiere

Mit dem ersten April startete für die Steirischen JägerInnen das neue Jagdjahr 2022/2023. Dieses Datum wurde nicht umsonst gewählt, -es ist sozusagen das vom Kalenderjahr abweichende „Wirtschaftsjahr“ für die Belange der Jagd. Der Start im April hat gute Gründe: Hier beginnt alles Leben in der Natur. Die ersten Wiesen beginnen zu grünen, die „Märzhasen“ kommen zum Anblick und die Rehe der Tieflagenreviere beginnen mit dem Verfärben, -sie wechseln ihr Winterhaar auf das dünnere, rote Sommerhaar. Im April fallen uns behäbig ziehende Stücke auf, -die beschlagenen Geißen. Unter diesem Begriff meint der Jäger die nun hochträchtigen Rehgeißen, die beginnend mit Mai ihren Nachwuchs, -die Kitze, setzen.

Die jungen Rehkitze sind am Beginn ihres Lebens nicht größer als eine Packung Milch. Rund ein-, bis eineinhalb Kilogramm bringen sie auf die Waage. Doch sie haben eine, sich über Jahrtausende bewährte Überlebensstrategie entwickelt: Kitze ducken sich in den, sie umgebenden Untergrund. Durch ihre Kitzflecken getarnt verschwimmt ihre Silhouette mit der Umgebung. Zu-

sätzlich habend die kleinen Rehe keine Witterung, -dies bedeutet, dass sie nach nichts riechen. Fressfeinde wie Fuchs, Goldschakal oder auch Wildschweine erkennen sie nicht und laufen bei ihrer Futtersuche an ihnen vorüber.

Problematisch sind gerade in diesen ersten Lebenswochen die „Rettungsversuche“ von unwissenden Personen, die meinen die Rehkitze in Sicherheit zu bringen. Damit besiegeln sie nur allzu oft das Schicksal der Kleinen. Schon allein das Berühren der Kitze überträgt die Witterung des Menschen auf sie, die Mutter nimmt sie dann nicht mehr an, -der sichere Tod für den Rehnachwuchs. Ein grausamer Tod. Durch die Sensibilisierung der Bevölkerung hinsichtlich dieses wichtigen Themas, gibt es immer mehr Menschen, die sich aktiv an der Rehkitzrettung vor der Mahd einbringen wollen. Hierbei werden Rehkitze unmittelbar vor der Mahd beim Durchstreifen einer Wiese zu Fuß oder durch das Abfliegen mittels einer Drohne mit Wärmebildkamera aufgesucht und aus der Wiese getragen. Es darf dabei kein direkter Körperkontakt bestehen, -ein Büschel Gras und Handschuhe helfen hierbei. Sollte sich hier jemand einbringen wollen, ist unbedingt die örtliche Jägerschaft zu verständigen. Wer sich nämlich als nicht Jagdausübungsberechtigter auf eigene Faust auf Kitzsuche begibt, macht sich strafbar. Auch freilaufende Hunde sind jetzt ein Problem, der Versuch mit dem zarten Rehkitz zu spielen endet leider



Mein Leben hängt an deiner Leine.

meist tödlich, zu verletzlich sind sie noch. Das passiert oft unbemerkt vom Besitzer. Daher gilt im Interesse der Wildtiere: Hunde an die Leine.

Auch Hühnervögel sind mit einer Vielzahl an Problemen konfrontiert: Bergwälder wachsen aufgrund des Klimawandels immer dichter zu und die letzten Teilpopulationen verinseln zusehends. Der genetische Austausch wird damit erschwert bzw. unterbunden. Zusätzlich dringen Freizeitsportler mit Fahrrädern, Tourenskiern oder auch zu Fuß in die Wohnungen der Tiere ein. Diese flüchten und verbrauchen dabei Unmengen an Energie. Vor allem in den Wintermonaten und jetzt im ausgehenden Winter kann dies den Tod dieser seltenen Vögel bedeuten. Respektieren wir die Ruhebedürfnisse unserer Wildtiere in ihren wenigen, übrig gebliebenen Rückzugsräumen.

Steirische Landesjägerschaft

plattformferienbetreuung.at

Ferienangebote für Kinder und Jugendliche in der **Steiermark!**

Sie bieten Ferienbetreuung an?

„kostenlos registrieren und Angebote eintragen“

Bei Fragen kontaktieren Sie die **Kinderdrehscheibe**
 E: kinderdrehscheibe@stmk.volkshilfe.at

Thomas Schischek

Dietzen 55
A-8492 Halbenrain

Mobil: 0664/2503807
 Telefon: 03476/3523
 E-Mail: office@kanalservice-schischek.at
www.kanalservice-schischek.at

Antons

Oldtimer

Das Museum von Anton Neuhold wurde vom Opel Stammtisch Steiermark besucht.

Der Opel Stammtisch Steiermark war heuer nach Ostern wieder zu Gast in unseren Museum in Perbersdorf bei St.

Peter. Es kamen sehr schöne und alte Opel Oldtimer Autos zu uns. Manche alte Autos haben noch die Winker, die heutigen Blinker. Das Geräusch, sowie die Ausstattung, der alten Oldtimer lässt das Herz der stolzen EigentümerInnen besonders bei den gemeinsamen Ausfahrten stets höher schlagen.

Bei der Führung durch das Museum in Perbersdorf bei St. Peter von Anton Neuhold wurden wieder alte Erfahrungen ausgetauscht.

Nach der guten Unterhaltung in der Oldtimerlaube gab es eine hervorragende Stärkung, welche die Heimfahrt ein wenig leichter machte.

Familie Neuhold von Antons Oldtimer aus Perbersdorf bei St. Peter



Die Oldtimer haben eine 6V Anlage und erfreuen das Sammlerherz



Bei den Ausfahrten ziehen die Oldtimer stets die Blicke auf sich



Friseur
Margret

Inh. Monika Dunst

8091 Jagerberg 77, Tel.: 03184/8104

**Friseur*in dringend
gesucht!**
spätere Geschäftsübernahme
möglich!

Öffnungszeiten: 4-Tage-Woche

Di: 8-12 und 14-18 Uhr

Mi: 8-12 und 14-18 Uhr

Fr: 8-19 Uhr

Sa: 7-13 Uhr

Wir bitten um rechtzeitige
telefonische Voranmeldung.
Betriebsurlaub von 25. Juli - 4. August

MASSGESCHNEIDERT
Steirisches Weinlaub Dirndl
designed by Maria Ertlner

Nach eigenen Ideen
"Trachten"
Individuell und maßgefertigt

8093 St. Peter am Ottersbach Hauptstrasse 33
Tel. 0377 / 2100 Mobil 0699 / 11 55 97 64
www.steirischesweinlaubdirndl.at

Weinbauernrock

Der überlieferte, grüne Weinbauernrock ist ein sichtbares Statement für unser Weinland. Das Steirische Heimatwerk belebt diesen einzigartigen, steirischen Trachtenjanker nun neu - Vorbestellungen sind ab sofort möglich.

Stilisiertes Weinlaub ist die besondere Auszier des Weinbauernrocks, der aus grünem Loden gefertigt wird. Er kann als Liebeserklärung an das steirische Rebland verstanden werden, der mit Stolz auf unser Aushängeschild - den steirischen Wein - verweist. In den 1980er-Jahren erstmals in Schnitt und Auszier dokumentiert, wird er nun vom Steirischen Heimatwerk in Zusammenarbeit mit dem Landestrachtenberater Schneidermeister Hubert Fink in zeitgemäßer Ausführung neu aufgelegt und ist auf Vorbestellung ab Herbst 2022 erhältlich.

Gefertigt wird der Steirische Weinbauernrock sowohl in Ausführung eines Herren- als auch eines Damenjankers. Für Herren wird als stilvolle Ergänzung ein weinrotes Seidengilet mit Schalkragen angeboten. Der Weinbauernrock lässt sich sowohl zur Lederhose als auch zur einfarbigen Langhose ideal kombinieren, für Damen bietet er sich als Trachtenjanker zum Dirndl an.

Die Fertigung erfolgt durch eine renommierte, südsteirische Produktionsfirma, die sich durch Perfektion in der Fertigung und gelebte Regionalität auszeichnet. Bei der Auswahl der Materialien wird ebenso großer Wert auf regionale Wertschöpfung und höchste Qualität gelegt: Der grüne

Loden stammt aus der obersteirischen Tuch- & Lodenmanufaktur Leichtfried, deren Gründung auf das Jahr 1884 zurückgeht. Die Büffelhornknöpfe stammen aus dem Grazer Traditionsunternehmen Hirt und der Seidenbrokat für die Gilets wird von der Wiener Seidenweberei Flemmich, das im Jahr 1836 gegründet wurde, produziert.

„Das Steirische Heimatwerk setzt seit mittlerweile mehr als 100 Jahren auf Regionalität, Handwerk und steirische Tracht. Mit der Neuauflage des Steirischen Weinbauernrocks möchten wir diesen, für die Steiermark besonderen Janker wieder sichtbar machen und so die Verbindung von Wein, Tradition und regionaler Kleidung unterstreichen.“, so Mag. Simon Koiner, Geschäftsführer der Volkskultur Steiermark GmbH/Steirisches Heimatwerk.

„Das Tragen von steirischer Tracht ist Ausdruck von Regionalität und Verwurzelung. Das gilt auch für die Weinreben, die erst bei höchster Qualität Herkunft und Charakter erkennen lassen.“, ergänzt Weinbaudirektor Werner Luttenberger vom Weinbauverband Steiermark.

Die Prototypen des Steirischen Weinbauernrocks sowie des weinroten Seidengilets mit Schalkragen werden bei der Steirischen Weinwoche in Leibnitz von 19. bis 23. August 2022 präsentiert. Vorbestellungen des Weinbauernrocks und des Gilets sind ab sofort bis 30. September 2022 möglich. Die Auslieferung der Ware erfolgt nach Abschluss der Weinlese im Spätherbst 2022.

Bei Interesse bitten wir um Kontaktaufnahme unter:

Steirisches Heimatwerk, Sporgasse 23, 8010 Graz, Tel. 0316 / 82 71 06, service@heimatwerk.steiermark.at, www.heimatwerk.steiermark.at



Grafik vom Weinbauernrock © Heimatwerk/Gemini Labs (honoriert)



v.l.n.r.: Simon Koiner (Geschäftsführer der Volkskultur Steiermark GmbH Steirisches Heimatwerk), Anita Schmid (Leitung Steirisches Heimatwerk), Werner Luttenberger (Weinbaudirektor vom Weinbauverband Steiermark)



WASSER BEWEGT.

Beckenanlagen

Wassertechnik

Service

Chemie

Elektrotechnik

Gebäudetechnik



www.gwt.at

Maibeten in Dietersdorf am Gnasbach

Bei der kleinen Familienkapelle, den „Schmelzweber Kreuz“, erbaut im Jahr 1731, wird das Maibeten seit

1986 abgehalten. Im Jahr 2006 wurde das Bauwerk gerneralsaniert und ein Vorplatz geschaffen.

Auch in diesem Jahr wurde das Maibeten der Kapelle abgehalten. Das lustige „Hinterher“, wo der „Bertl“ als Gastgeber auftritt, ist in ganz Dietersdorf am Gnasbach bekannt.

Johann Kurzweil



Die Familienkapelle erbaut im Jahr 1731



Das Maibeten wird nach wie vor in vielen Katastralgemeinden traditionell abgehalten



Maibeten bei der Familie Graupp in Dietersdorf am Gnasbach

pranger
umweltservice

Klärschlammmentwässerung & Entsorgung

A-8354 St. Anna am Aigen | Hauptstraße 23
Tel. & Fax: +43 3158 29070 | Mobil: 0664 5226556
www.pranger.st

spark7

**Tut nicht
auf modern.
Ist es einfach.**

Bei
Kontoeröffnung:
20 Euro oder
Walker-Rucksack*
Plus Zeugnisgeld:
2 Euro pro
Einser*



Das modernste
Jugendkonto Österreichs.

spark7.com/stmk

* Aktion gültig bis 30.9.2022 für alle Jugendlichen, die bis zum 19. Geburtstag ein kostenloses spark7 Konto bei der Steiermärkischen Sparkasse eröffnen (bei unter 14-jährigen ist die Unterschrift der gesetzlichen Vertreter:in notwendig). Der 20-Euro-Bonus wird direkt aufs Konto gebucht. Walker-Rucksack erhältlich solange der Vorrat reicht! Nicht mit anderen Aktionen kombinierbar. Gültig mit dem Jahreszeugnis 2022.

Vulkanland

RegionsexpertInnen

30 RegionsexpertInnen sind nun für den UNESCO Biosphärenpark Unteres Murtal ausgebildet.

Die Aktivitäten im UNESCO Biosphärenpark Unteres Murtal nehmen an Fahrt auf. Von der „Quelle bis zur Flussmündung“ war das Motto der Ausbildung zu RegionsexpertInnen für den UNESCO Biosphärenpark Unteres Murtal in der Region Südoststeiermark, Steirisches Vulkanland. An fünf Ausbildungstagen galt es den TeilnehmerInnen Wissen, Informationen aber vor allem Bewusstsein für den besonderen Fluss- und Naturraum rund um die Mur, der auch Teil des fünf-Länder übergreifenden Biosphärenreservats Mur-Drau-Donau ist,

als MultiplikatorInnen in der Region unterwegs mit dem Ziel, Informationen und vor allem Bewusstsein für den Biosphärenpark Unteres Murtal an die Bevölkerung der Region zu bringen.

Die Ausbildung wurde vom Regionalmanagement Südoststeiermark, Steirisches Vulkanland gemeinsam in Zusammenarbeit mit der Landentwicklung Steiermark und der Qualifizierungsagentur Oststeiermark im Zuge des Interreg-

Projektes „lifelineMDD“ organisiert und begleitet.

Steirisches Vulkanland, Region-Südoststeiermark



Vernetzung der RegionsexpertInnen beim gemeinsamen Treffen



RegionsexpertInnen sollen Informationen und vor allem Bewusstsein für den Biosphärenpark Unteres Murtal in die Region mitzugeben.

Neben Fachimpulsen rund um die Themen Regionalentwicklung, Naturschutz, Flora und Fauna, Wasserbau und nachhaltiger Tourismus besuchten die RegionsexpertInnen verschiedenste Plätze in der Kern-, Puffer- und Entwicklungszone der Biosphärenpark-Gemeinden Bad Radkersburg, Halbenrain und Mureck, um direkt vor Ort Einblicke in die Diversität des Biosphärenparks zu bekommen.

Am letzten Ausbildungstag, begleitet durch Fachimpulse von der Baubezirksleitung Südoststeiermark und Altbürgermeister Heinrich Schmidlechner, der federführend die Einreichung zum UNESCO Biosphärenpark Unteres Murtal begleitete, wurde den Teilnehmenden am Flussbauhof in Misselsdorf feierlich die Urkunde überreicht. Die RegionsexpertInnen sind nun

www.strobl-auto.com

Automobile Klaus STROBL

Lugitsch 19 * 8091 Jagerberg * 0664 45 48 094

Nissan - Renault - Dacia

Neuwagen Verkauf und Service

- JAHRES-, JUNG- UND GEBRAUCHTWAGEN ALLER MARKEN
- KFZ WERKSTÄTTE FÜR ALLE MARKEN
- KFZ AUFBEREITUNG UND REINIGUNG
- ABWICKLUNG VON VERSICHERUNGSSCHÄDEN

Wir kaufen gerne Ihren Gebrauchtwagen!

Vulkanland

Bildung und Beruf

Auch im Jahr 2022 bietet die Bildungsreihe „Leben & Lernen in der Südoststeiermark“ wieder eine Fülle an interessanten Veranstaltungen in und über unsere Region Südoststeiermark Steirisches Vulkanland. Alle Interessierten sind willkommen. Neben den Bildungsveranstaltungen liegt ein weiterer Fokus des Projekts auf dem Thema Gleichstellung. So finden unter anderem Netzwerktreffen zum Thema „weibliche Lebenswelten“ statt, zu denen Frauen und Männer sehr herzlich eingeladen sind.

Weiterbildung gewinnt! Wer an zumindest sechs Veranstaltungen (Netzwerktreffen Frauen.Kraft inbegriffen) teilnimmt und sich im Bildungspass je einen Stempel abholt, nimmt an einem Gewinnspiel mit tollen regionalen Preisen teil – mitmachen lohnt sich.

Alle Infos zur Bildungsreihe und den Bildungspass zum Download gibt es unter www.bildung.vulkanland.at

Bildung ist ein Thema, das uns ein Leben lang begleitet. Bildung und Berufsorientierung muss frühzeitig angesetzt werden. Es stellt sich die Frage: Ist eine Auseinandersetzung mit diesem Thema schon im Kindergarten oder in der Volksschule sinnvoll?

Informiert sein und das Wissen über Berufe, sowie die eigenen Interessen erkennen, zählt zu den wichtigsten Faktoren in der frühzeitigen Berufsorientierung. Auch das Thema Prestige, welcher Beruf passt in das Wertesystem des eigenen sozialen Umfeldes und die Geschlechterrolle stellen wesentliche Entscheidungsgrundlagen

für Berufe dar. Berufsorientierung frühzeitig anzubieten ist für PädagogInnen eine Herausforderung und Chance zugleich. Aktivitäten und Maßnahmen sollen Kindern die Möglichkeiten aufzeigen und unabhängig von ihrem Umfeld und anderen Einflüssen Möglichkeiten sowie die Bandbreite der Berufswelt veranschaulichen. Berufsorientierung im Kindergarten und in der Volksschule hat nicht Berufsorientierung als Ziel, sondern vielmehr das Bewusstwerden von Interessen, die Förderung von Selbstwahrnehmung und die Erkenntnis über vorhandene Kompetenzen.

Zu diesem Thema wurde in Zusammenarbeit der PH Steiermark, der KFU Graz sowie der Arbeitsgruppe „BBO frühzeitig(er) ansetzen“ des Landes Steiermark eine Broschüre erstellt. „BBO frühzeitig(er) ansetzen“ – eine Broschü-



„Bildung - Beruf - Orientierung“ in frühen Jahren

re der Pädagogischen Hochschule und der KF UNI Graz: Diese enthält theoretische Grundlagen und Materialien. Die praktischen Umsetzungsmöglichkeiten werden in Form eines Newsletters zur Verfügung gestellt. Anmeldungen dafür sind unter der Mailadresse praxisforschung@phst.at möglich.

Steirisches Vulkanland, Region-Südoststeiermark

Bildung gewinnt!

Bei jeder Bildungsveranstaltung erhalten Sie einen Stempel in Ihrem Bildungspass – mit 6 Stempeln nehmen Sie am Gewinnspiel teil. Infos und Programm unter www.bildung.vulkanland.at. Verlost werden regionale Preise:

- Preis Lebensbegleitende Bildung und Beruf:** Gutscheine für ein professionelles Bewerbungsfotoshooting mit Sebastian Friedl
- Preis Zusammenleben in Vielfalt und gesellschaftliche Teilhabe:** Gutscheine für einen Einkauf bei der Lebenshilfe Feldbach im Wert von € 100,00
- Preis Ökologischer und nachhaltiger Lebensraum:** Kanufahrt in der Region für 4 Personen
- Preis Breitband und Digitalisierung:** Besichtigung des Filmstudios von Vulkan TV
- Preis Kooperative Standort- und Gemeindeentwicklung:** Führung durch das Ärzte- und Gesundheitszentrum Mureck mit anschließendem Kaffee und Kuchen in der Grieserei – Drogerie und Café
- Preis Gesundheit, Freizeit und Tourismus:** Gutscheine für 2 Eintritte in die Parktherme Bad Radkersburg mit Kaffee und Kuchen in der Kurkonditorei
- Preis Verkehrsentwicklung und Mobilität – Vernetzte Region:** 2 Leih-E-Bikes für einen ganzen Tag

Das Programm und den Bildungspass finden Sie online auf bildung.vulkanland.at. Teilnahmebedingungen: Gewinnspiel bis zum 30. September 2022. Der Gewinnstreifen wird pro 1. Akt (oder pro Aktus) beibehalten. Bei gleichzeitiger Teilnahme werden ausschließlich für die Durchführung des Gewinnspiels gesammelt und nicht für sonstige Zwecke verwendet. Ihre Daten werden nicht an Dritte übergeben. Teilnahmeberechtigt sind alle Bürgerinnen und Bürger, die im Südburgenland wohnen. Ausgewählte Gewinne werden durch die Lotterienziehung ermittelt.

Leben & Lernen in der Südoststeiermark

Die Bildungsreihe in und über die Region

Gewinn mit dem Bildungs-Pass

Lagerhaus Agrarunion Südost

umweltfreundlich – komfortabel – günstig

Nahwärme

8093 St. Peter am Ottersbach

Obmann Gerhard Sundl
Tel.: 0664/44 64 466

GF Thomas Liebmann
Tel.: 0664/47 17 114

e-mail: nahwaerme.st.peter@aon.at

Wir liefern Wärme aus Biomasse in Ihr Haus!

Kids meets Energy

St. Peter am Ottersbach freut sich über weitere 19 zertifizierte „Energieschlaumeier“.

Die Freude war groß. Nach den strengen Corona-Beschränkungen im Schulbetrieb konnte das lehrreiche Energieprojekt erfreulicherweise in diesem Schuljahr umgesetzt werden.

So kamen die Kinder der vierten Klasse an unserer Volksschule in den Genuss dieses besonderen Projekts „Kids meet Energy“, die Ausbildung zum „Energieschlaumeier“. Damit erhöht sich die Anzahl zertifizierten „Energieschlaumeier“ in unserer Gemeinde auf 79.

Ermöglicht wurde das Projekt in Zusammenarbeit mit Energie Steiermark. Ziel

der Aktion ist unsere steirische Jugend als Gestalter der Zukunft in Richtung energie- und umweltbewusstes Handeln zu sensibilisieren und den Kindern eine Berufsorientierung Richtung technische Berufe zu geben. Mit dem preisgekrönten Energieschulungsprojekt der Energieagentur Baiern gelang dies wieder eindrucksvoll.

Die Schülerinnen und Schüler setzten sich im Zuge der Ausbildung zum Energieschlaumeier mit der Energieeffizienz von Haushaltsgeräten, dem sparsamen Einsatz von elektrischer Energie und der Vermeidung von unnötigem Bereitschaftsverbrauch (Stand-by) bei Elektrogeräten schlau auseinander. Nach der Idee von Dipl.-Päd. Ing. Walter Baiern werden alle erzielten Energieeinsparungen in „Eiskugleinheiten“, umgerechnet. In der letzten von insgesamt sechs Unterrichtseinheiten wurde der aktuelle Stand in der Beleuchtungstechnik eindrucksvoll „begreifbar“ gemacht und mit messtech-

nischen Experimenten veranschaulicht. Die Kinder wurden über die derzeitigen Energieeinsparmöglichkeiten informiert. Spielerisch erforscht wurde auch welche Materialien Strom leiten und welche nicht. Bei Versuchen mit weltweit einzigartigen Experimentierboards wurde die Funktion von Photovoltaikmodulen getestet. Großes Staunen gab es, weil man mit diesen Boards die Sonne sogar hören kann.

Krönender Abschluss des Projektes war die Übergabe der begehrten Zertifikate an die neuen Energieschlaumeier durch Bürgermeister Reinhold Ebner, Schulleiter Daniel Roßmann, BEd, Klassenlehrerin Paula Potocnik, BEd und dem Vortragenden Mag. Sorin Chermaci. Mit großem Stolz und viel Freude zeigten die Schülerinnen und Schüler beim Erinnerungsfoto ihre wertvollen Energieschlaumeier-Zertifikate.

Energieagentur Baiern



Bürgermeister Reinhold Ebner, Schulleiter Daniel Roßmann BEd und Klassenlehrerin Paula Potocnik mit den neuen, hochmotivierten Energieschlaumeiern

INGENIEURBÜRO

Dipl.-Ing. Johann Rauer

Verkehrsplanung - Ortsraumgestaltung

A - 8283 Bad Blumau, Angerweg 108
Tel.: 03383/30 525 Fax: 03383/30 595
office@di-rauer.at www.di-rauer.at

Krapfenkönig

Die Bäckerei Kranich aus St. Peter am Ottersbach gewann beim Publikumsvoting des Gourmet-Magazins Falstaff den Titel „Beliebtester Krapfenbäcker der Steiermark“.

Als Dankeschön gab es eine große Krapfenparty. Die flaumigen Köstlichkeiten ließen sich auch Ex-Sturm-Spieler Mario Posch mit den Sturm Graz-Botschaftern

Patricia und Alfred Zaruba, die vielfach prämierte Brotbäckerin Maria Weinhandl, Pfarrer Mag. Wolfgang Toberer und Bürgermeister Reinhold Ebner auf der Zunge zergehen. Tochter Alexandra Kranich und Jessica Fortmüller überraschten Krapfenbäcker Kurt Kranich mit einer „Krapfenkönig-Torte“.

Bäckerei Kurt Kranich



Pfarrer, Bäcker und Bürgermeister verkosten



Die Bäckerei Kranich aus St. Peter am Ottersbach wurde verdient ausgezeichnet und gewann den Titel „Beliebtester Krapfenbäcker“



Sprechtag in Ihrer Gemeinde Sankt Peter am Ottersbach

Sitzungssaal Marktgemeindeamt Petersplatz 3

28. 07. 2022, 09:00 – 11:00

18. 08. 2022, 13:00 – 15:00

Wir beraten Sie bei allen Fragen, die sich aus dem Leben mit Behinderungen ergeben.

- Wir informieren Sie über Ansprüche von Menschen mit Behinderungen und die damit verbundenen Regelungen.
- Wir beraten Sie bei der Suche nach den geeigneten Leistungen und unterstützen Sie bei Anträgen.
- Wir unterstützen Sie dabei, Ihre gesetzlichen Ansprüche und Rechte durchzusetzen.
- Wir bieten Ihnen Peer-Beratung mit Expert*innen in eigener Sache an.

Wir bitten um Voranmeldung unter der Telefonnummer
0676/86660780

Wir behandeln Ihr Anliegen vertraulich. Das Angebot ist kostenlos.

www.behindertenanwaltschaft.steiermark.at

Kontakt
Oedter Straße 1
8330 Feldbach
Tel: 0676/86660780
Fax: 0316/877-5454
Email: rbz@stmk.gv.at



Bernhard Nagler
Peer-Berater



Veronika Blümel
Sozialarbeiterin



Pflaster - Meisterbetrieb - Erdbau - Außenanlagen
Natur und Betonstein - Terrassen - Stiegen – Zufahrten
Asphaltierungen - Erdbauarbeiten

G.H. Hütter OG

8093 Sankt Peter am Ottersbach - Rosenbergstraße 232

Tel.: 0664/3778515 oder 0664/8720444

Mail: gottfried.huetter@gmx.at
hannes.huetter@gmx.at

Wir verändern uns.
Vieles wird neu.

**REICH
mann**
weinreich

**Der Wein
bleibt
besser!**

Weinreich REICHMANN

Kühnegg 54, 8093 St. Peter a.O.

wein@reichmann.st

www.reichmann.st +43 664 423 01 16

Riese von St. Peter am Ottersbach

Der Markt St. Peter liegt im fruchtbaren Ottersbachtal (früher Zirknitztal) zwischen Rosenberg und Khünegg. Um 1500 lebten hier zwei reiche Brüder. Einer hatte seine großen Besitzungen auf dem Rosenberg, der andere auf dem Khüneggberg. Beide nannten viele Knechte und Mägde ihr Eigen. Diese fleißigen Leute trugen dazu bei, dass sich der Reichtum der Brüder stets vermehrte. In Khünegg wurden mehrheitlich Obst, Zwetschken, Birnen, Pfirsiche und Gemüse gezüchtet, auf dem Rosenberg wurde Wein der edelsten Sorten geerntet.

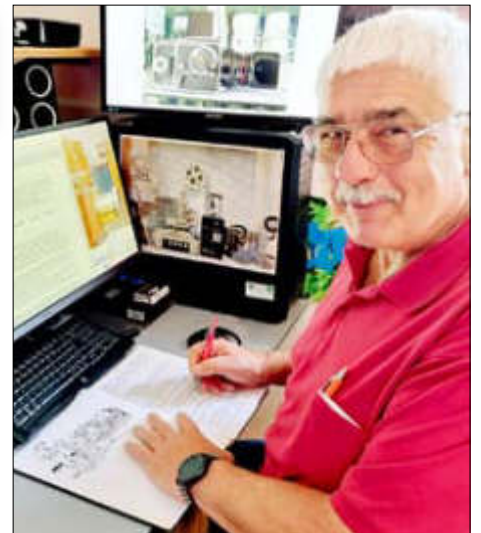
Die Brüder waren sehr neidisch und vergönnten dem anderen nicht den Erfolg. Dieser Neid ging so weit, dass manchmal die Knechte des einen die Ernte des anderen teilweise zerstören mussten, um ja nicht mitansehen zu müssen, wie der andere wieder ein Stück reicher wurde.

In dieser Zeit lebte ein Riese, der einmal in der Gegend von Straden lebte, dann

wieder im Slowenischen gesehen wurde. Dieser gutmütige Riese kam im Sommer in das Zirknitztal und hörte von den herrschsüchtigen und neidischen Brüdern. Er überlegt, wie er für eine ausgleichende Gerechtigkeit sorgen könnte.

Da zog ein wildes Gewitter auf. Schnell stellt sich der Riese mit einem Fuß auf den Rosenberg, mit dem anderen auf den Khüneggberg. Mit seinen Händen schob er die Hagelwolken so geschickt hin und her, dass der Hagel auf dem Rosenberg nur das Obst zerstörte und auf dem Khüneggberg die Weingärten vernichtete.

Nach dieser Tat zog der Riese in eine andere Gegend. Durch diese Läuterung wurden die vorhin gar mächtigen, aber neidischen Herren sehr einsichtig und verträglich. Dies hat dazu beigetragen, dass es in Khünegg prachtvolle Felder gibt und die Bäume die schönsten Äpfel tragen.



Johann Kurzweil schreibt die Sage nieder

Dies hat sich aber in den letzten Jahren geändert, es wird Holunder zur lebensmittelechten Farbgewinnung geerntet, Mais und Getreide wird vermehrt angebaut. Auf dem Rosenberg wächst Wein von allerbeste Güte. Auf beiden Rieden gibt es bereits neben den Landwirten auch viele Einfamilienhäuser.

Diese Sage wurde nach einer Erzählung aus der Sagensammlung des Peter Stelzl von Johann Kurzweil niedergeschrieben.



8093 St. Peter a.O. | Tel.: 03477 / 2217

MÖBEL & PLANUNG & DESIGN

www.tischlerei-murrer.at

KATHARINA RATHKOLB

Ihre *persönliche* Bilanzbuchhalterin

- Buchhaltung
- Kostenrechnung
- Arbeitnehmerveranlagung

- Bilanzerstellung
- Lohnverrechnung

Bierbaum 112 8093 St. Peter am Ottersbach Mobil: 0664 / 91 55 636
E-mail: office@rathkolb-bilanzbuchhaltung.com www.rathkolb-bilanzbuchhaltung.com

PÖLZL'S

BAUERNLADEN
AB HOF VERKAUF

PRODUKTE AUS EIGENER ERZEUGUNG

Hauptstrasse 15
8093 St. Peter a. O.
Telefon: 03477/2141

Seit 2021 AMA Genuss Region Bauernhof
Auszeichnungen 2022:

- 1. Preis Leberaufstrich Messe Wieselburg
- 1. Preis Kürbiskernöl g.g.A. Messe Wieselburg

Senator Siegfried Wurzinger, MBA

Siegfried Wurzinger wurde in den Senat der Wirtschaft Österreich berufen.

Der Eigentümer von Steintechnik Reinisch wurde aufgrund seiner nachhaltigen und innovativen Auseinandersetzung mit der Steinmetzbranche zum Senator berufen.

Der Senat der Wirtschaft setzt sich aus Persönlichkeiten der Wirtschaft, Wissenschaft und Gesellschaft zusammen, die sich ihrer Verantwortung gegenüber Staat und Gesellschaft besonders bewusst sind.

Sie tragen gemeinsam dazu bei, die gemeinwohlorientierten Ziele einer Nachhaltigkeit im Sinne der Ökosozialen Marktwirtschaft praktisch umzusetzen. Der Senat der Wirtschaft ist rein gemeinwohlorientiert und im stetigen Dialog mit Vertretern aus Politik und Wissenschaft. Die ethischen Grundsätze des Senates können auch Grundlage und Leitlinie

für das wirtschaftliche Handeln der Mitglieder des Senates sein. Fairness und Partnerschaft im Wirtschaftsleben sowie die soziale Kompetenz von Unternehmern

und Führungskräften prägen die Arbeit des Senates.

Siegfried Wurzinger, MBA



Gründer des Senats der Wirtschaft Generalhonorarkonsul Dieter Härte mit Senator Siegfried Wurzinger, MBA auf der Terrasse der Landvilla Sinelia (#steinreinisch)

**INVESTIEREN SIE JETZT
DORT, WO IHR GELD
TATSÄCHLICH MEHR WIRD:
BEI IHNEN ZUHAUSE!**

Mein Zuckerl
für Sie: MwSt.
geschenkt! *
Ihr Siegfried
Wurzinger
0676/88 240 240



Küchenarbeitsplatten Kaminabdeckungen
Outdoorküchen Terrassen und Außenanlagen
Poolabdeckungen Fensterbänke
Eingangspodeste Bad- und Wellnessbau
Außentreppen und Innenstiegen Mauerverblender
Grabdenkmäler Inschriften Urnengräber
Reinigung und Reparaturen Denkmalsanierung
Pfleagemittel und Zubehör Restaurierung

REINISCH
f p i **STEINTECHNIK**

*entspricht einem Rabatt von 16,67 % auf den Brutto-VKP
bei Auftragserteilung bis 29.07.2022 für Kunden lt. KSchG.

0800 240 270 - office@stein.at - steinreinisch.at
Auch in Ihrer Nähe: Feldbach - Stainz - Leoben - Graz - Hainsdorf

Liebe, Magie und Kürbiskernöl

Wenn der Kürbis sich gelb verfärbt hat, kann er geerntet werden. Er wird aufgebrochen, das weiße Fruchtfleisch entfernt und die grünen Kerne hervorgeholt. Schimmert die Farbe der Kerne dunkelgrün und erinnert die samtige Oberfläche an die Berührung der

Mureck lebenden Autorin Verena Maria Mayr. „Im Buch geht es um eine Ölmühle in der ein magisches Kürbiskernöl hergestellt wird und natürlich um die Liebe“, verrät Mayr. Die Inspiration zu diesem in Mureck spielenden Roman holte sich Mayr aus der eigenen Familiengeschichte.



Lesung zum Gedenken an Onkel Pepo beim Lorberplatz in Mureck

ersten Liebe, kann die Magie aus ihnen gepresst werden - so ein Auszug aus dem Buch von Verena Mayr. Mimi und Louis, ehemalige Betreiber einer Kernölmühle, wissen, dass in Liebesdingen die Chemie stimmen muss. Wie auch bei der Ölerzeugung, wenn das Öl perfekt sein soll. Als Mimis Nichte Tilla mit ihrem Sohn nach einer gescheiterten Ehe auf den Mühlenhof zieht, geschehen wieder Wunder. So eine kurze Inhaltsangabe zu „Tillas Mühle“, dem vierten Roman der in

Die Großeltern mütterlicherseits und Onkel Josef „Pepo“ Hötzl betrieben bis ins Jahr 2008 eine bekannte Ölmühle in Mureck. Die Familiengeschichte geht bis ins 17. Jahrhundert zurück, als die Familie Hötzl die erste Mühle erwarb. Bei der Buchpräsentation im Dezember 2021 war Onkel Pepo als Über-

raschungsgast anwesend. Im Februar 2022 ist er verstorben. Ihm wurde am 20. Mai 2022 die Lesung am Lorberplatz in Mureck gewidmet. Mayrs erster Roman „Single zu zweit“ kam im Jahr 2006 heraus. „Prinzenroulette“ wurde 2015 veröffentlicht und „Dancing Queen“, ein Roman über familiäre Gewalt, 2017. Der neue Roman „Tillas Mühle“ erschien im November 2021. Aktuell arbeitet Mayr an einem Kinderbuch und an einem Krimi. Zu kaufen gibt es den Roman als

Taschenbuch im Buchladen, beim Lagerhaus St. Peter am Ottersbach oder online. Auch als E-Book ist „Tillas Mühle“ erhältlich. Verena Maria Mayr, geboren 1975 in Graz, studierte Publizistik- und Kommunikationswissenschaften in Wien und Pisa. Nach ihrem Studium arbeitete sie als Eventorganisatorin, Journalistin und Texterin. Sie lebte einige Jahre in der Toskana, wo ihr erster Roman entstand. Weitere folgten im Laufe der Zeit. Verena Maria Mayr lebt mit ihrer Familie in der Südoststeiermark. Für den Betrieb ihres Mannes Johannes Weber (Pannonia BIOS GmbH, Saustall Perbersdorf) schreibt sie einen Schweineblog auf www.annonia.bio/blog

Wenn sie nicht gerade durch die Welt reist, verarbeitet sie ihre Erlebnisse in einem Roman, ist in ihrem Garten zu finden oder sie steht in der Küche und bekocht Familie und Freunde. Mehr Informationen zur Autorin: www.facebook.com/verenamariamayr.fanseite

Autorin Verena Mayr



Kinderbuchautorin Verena Maria Mayr



Bereits vier Bücher von Verena Maria Mayr



Architekt Dipl. Ing.
Konrad Geldner

Staatlich befugter & beeideter Ziviltechniker
Gartengasse 19 8041 Graz
T: 0316/429024-0 f: 0316/429024-12
Office@zt-geldner.at



NEUE WOHNERSPEKTIVEN

Tischlerei Radkohl

Dietersdorf 4, 8093 St. Peter a.O.
Tel.: +43 3477 2650, Fax: DW-4
office@radkohl-creation.com
www.radkohl-creation.com



Ottersbachmühle

Endlich war es nach zwei Jahren für den Verein EigenArt wieder möglich ihren traditionellen Ostermarkt abzuhalten.

Unter dem Motto „Frühlingserwachen bei EigenArt in der Ottersbachmühle“ wurde eine große Auswahl an liebevoll gestalteten

österlichen Geschenks- und Dekoideen für Haus und Garten angeboten.

Diese fand großen Anklang bei Gästen von nah und fern. Aber bei EigenArt findet man auch ganzjährig im Mühlenladen und im Obergeschoss der Ottersbachmühle Geschenke und Kunsthandwerk,

über den regen Zuspruch der Gäste in den letzten Monaten, vor allem auch über die vielen Feiern zu Taufen, Erstkommunionen, Firmungen, Geburtstage und dergleichen und möchte sich bei allen Gästen herzlich dafür bedanken.

Im Sommer 2022 finden auch wieder unsere traditionellen Grillsonntage und ein Spanferkelgrillen statt, wozu wir Sie herzlich einladen. Das gesamte Team der Ottersbachmühle wünscht Ihnen



Die EigenArt Ausstellung zu Ostern



Einzigtartiges Kunsthandwerk in der Mühle



Die Pölzkapelle wurde generalsaniert



Das Grillbuffet schmeichelt jedem Gaumen

passend für jede Gelegenheit.

Am Ostersonntag kam zur Freude aller Kinder wieder der Osterhase in Begleitung der Sumsi-Biene in die Mühle und hatte für alle fleißigen Ostereiersammler eine süße Überraschung dabei.

Baulich wurde die Mühle durch den Ankauf der ehem. „Pölzkapelle“, welche um ca. 1890 errichtet wurde und sich hinter der Ottersbachmühle befindet, erweitert.

Diese wurde in den letzten Monaten mit historischen Baumaterialien renoviert und saniert. Am 15. August 2022 möchten wir Sie alle zu einer Kräutersegnung bei der neu renovierten Kapelle einladen.

Das Team des Mühलगasthauses mit Küchenchef Dominik Leber freut sich sehr

allen einen sonnigen, schönen und erholsamen Sommer.

Das Mühlenteam

Ottersbachmühle, Wittmannsdorf 14, 8093 St. Peter a. O.

Tel: 03477 20500



**Sonntag 17. Juli 2022 und
Sonntag 4. September 2022**
jeweils von 11 Uhr bis 14:30 Uhr

Großes Grill- & Salatbuffet

Köstliches vom Schwein, Fisch, Rind, Geflügel,
Cevapcici, Würstel, usw.

Mit Beilagen, würzigen Saucen und knackigen Salaten vom Buffet,
sowie Obst und Nachspeisen solange der Vorrat reicht.

Essen Sie so viel Sie möchten zum Preis von 24,90 Euro inkl. MwSt.

Samstag 20. August 2022 ab 18:00 Uhr

Spanferkel

mit Salat und Beilagen vom Buffet zum Preis von 17,90 Euro inkl. MwSt.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch und bitten um Reservierung unter 03477 20500.



Der Osterhase zu Besuch in der Mühle

Hilfswerk

Inkontinenz – reden statt leiden.

Rund eine Million Menschen in Österreich sind betroffen und trotzdem spricht niemand darüber: Inkontinenz. Viele schämen sich oder wissen nicht an wen sie sich mit ihrem Problem wenden sollen. Das möchten wir ändern – mit dem Hilfswerk Ratgeber zum Alltag mit Inkontinenz.

Kontinenz-Probleme können jeden und jede treffen – ob jung oder alt, männlich oder weiblich. Dennoch sind Frauen viel häufiger betroffen, auch schon in jüngeren Jahren. So ist etwa die Schwangerschafts-Inkontinenz ein weit verbreitetes Leiden.

Generell gilt bei allen Anzeichen einer Harn- oder Stuhlinkontinenz: Teilen Sie sich mit, suchen Sie einen Arzt auf, wenden Sie sich an eine Beratungsstelle. Je eher die Ursache erkannt wird, desto schneller kann eine Besserung eintreten. Auch wenn es kein universelles Allheilmittel gibt, die richtige Kombination aus

Behandlungen und Maßnahmen führt zu einer enormen Erleichterung im Alltag. So kann ein Trink- und Ausscheidungsprotokoll die eigenen Gewohnheiten bewusst machen, Bewegung und Beckenbodentraining fördert die Gesundheit und beugt Kontinenzproblemen sogar vor und zahlreiche Hilfsmittel sorgen dafür, dass ein weitgehend normaler Alltag möglich ist.

Unsere Pflegekräfte der Mobilen Dienste Radkersburg wurden zum Thema geschult und können bei der Wahl von Produkten, der Schulung von Angehörigen oder der Pflege des Betroffenen direkt unterstützen. Für Fragen zum Thema Inkontinenz sind an unserem Stützpunkt Andreja Püvar, Marion Lammer und Manuela Palz zuständig. Tipps zu Ernährung, Bewegung oder Reinigung? Der Hilfswerk-Ratgeber „Schwache Blase, träger Darm“ kann online gelesen oder in

GROSSE HILFE,
GANZ NAH.



gedruckter Form bestellt werden: www.hilfswerk.at/inkontinenz

Mobile Dienste Radkersburg, 8345 Straden 25, Telefon: 03472/40461, md-radkersburg@hilfswerk-steiermark.at

INKONTINENZ BETRIFFT MICH NICHT. ODER DOCH?
Ihr Ratgeber zur Vorbeugung von Inkontinenz

Hilfswerk Servicehotline
0800 800 820

TENA

uniwash -
EINE SAUBERE SACHE...



facebook/uniwash

www.uniwash.eu

Unsere Vorzüge: einfache Bedienung • nur Waschen und Spülen ist notwendig • günstig • lange Laufzeit • Rabatt und Spartarif • Osmosewasser garantiert fleckenfreien Glanz

Hier finden Sie uns:

uniwash St. Peter am Ottersbach

Hauptstraße 261, 8093 St. Peter am Ottersbach

Unsere Öffnungszeiten:

Montag bis Sonntag

6:00 Uhr bis 22:00 Uhr

Zeitungsspenden

Die Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach bedankt sich herzlich bei allen, die durch einen freiwilligen Druckkostenbeitrag die Finanzierung der Gemeindezeitung unterstützen. Hier namentlich angeführt sind jene, deren Spenden von Mitte Dezember 2021 bis kurz vor Ende Juni 2022 am Konto der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach eingelangt sind. Später erhaltene Einzahlungen werden in der nächsten Ausgabe verlautbart.

BARTL Helga, Leibnitz, BARTL Johann, Graz, BENEDIKT Franz, St. Peter am Ottersbach, BUCHBAUER Franz Hofrat Dr., Lichendorf, DEU Hildegard, Graz, DORNER Franz und Rosa, Wittmannsdorf, DUNKL Anton und Sabine, Edla, ERTL Anton und Margareta, Edla, ERTL Hans, St. Peter am Ottersbach, FEIGL Erwin, Bierbaum am Auersbach, FELGITSCH Elisabeth, Fürstenfeld, GANGL Josef und Maria, Deutsch Goritz, GERHOLD Johanna, St. Peter am Ottersbach, GLAUNINGER Gottfried und Maria, St. Peter am Ottersbach, GLAUNINGER Helmut und Maria, St. Peter am Ottersbach, GREINER Johann und Hildegund, Perbersdorf bei St. Peter, HAAS Annemarie und Manfred, Bierbaum am Auersbach, HAAS Franz, Bierbaum am Auersbach, HAAS Franz, Edla, HALPER Renate und Röck Gerald, St. Peter am Ottersbach, HIRSCHMANN Franz und Heidemarie Dr., Trofaiach, HIRT Mathilde, Dietersdorf am Gnasbach, HÖDL Alois und Renate, Lugitsch, HÖDL Silvia, St. Peter am Ottersbach, HOFER Brigitta, Wien, HOLZAPFEL Felix und Maria, Wittmannsdorf, HORVATH Andreas, Wien, HÖTZL Johann, St. Peter am Ottersbach, HUBER Andreas, Wittmannsdorf, HUBER Anton, St. Peter am Ottersbach, HUBER Josef, Edla, JÖBSTL Alois, Wittmannsdorf,

JÖBSTL Karl und Anna, Wiersdorf, KARGL Johann, Edla, KAUFMANN Franz und Maria, Entschendorf am Ottersbach, KAUFMANN Franz, Edla, KAUFMANN Rudolf, Wiersdorf, KAUFMANN Rupert, Edla, KAUSCHITSCH Alois, Wittmannsdorf, KERNGAST Johann, St. Peter am Ottersbach, KERNGAST Maria, St. Peter am Ottersbach, KLAMPFER Zita, Dietersdorf am Gnasbach, KNIEBEIß Josef, Bierbaum am Auersbach, KONRAD Corinna, Rohrbach, KONRAD Rudolf und Rosemarie, Rohrbach, KÖSTENBAUER Erna, Gratkorn, KOVATSCHITSCH Ingrid, St. Peter am Ottersbach, KUCERA Walter, Wiersdorf, KUMMER Karl und Marianne, Wien, KÜNZLER Mathilde, Arbon, LEBER Franz und Elisabeth, Wittmannsdorf, LEBER Ingrid, Wiersdorf, LIEBMANN Marianne, Wittmannsdorf, LIST Theresia, Graz, LITSCHER Heribert und Helga, Leoben, MACHER-SCHÖGLER Irmgard, St. Peter am Ottersbach, MANNINGER Martin DI(FH), St. Peter am Ottersbach, MEIXNER Marianne, Seiersberg-Pirka, MORSCHNER Peter, Graz, NEUHOLD Anton und Anna, Perbersdorf bei St. Peter, NEUHOLD Franz, Dietersdorf am Gnasbach, NEUHOLD Günther, Perbersdorf bei St. Peter, NUTT Anna, St. Peter am Ottersbach, PACHER-NEGG Franz und Erika, Wittmannsdorf, PAUER Wolfgang, Bierbaum am Auersbach, PAVEU Leopold, St. Peter am Ottersbach, PERNER Rudolf und Maria, St. Peter am Ottersbach, PETSCH Anna Maria, Graz, PINTER Sophie, Graz, PLAUDER Heinz, Feldbach, PLAUDER Wilhelm Dr., Graz, PLODER Alfred, St. Peter am Ottersbach, POCK Günther, Perbersdorf bei St. Peter, PÖZL Karl und Stefanie, St. Peter am Ottersbach, PRISCHING Oswald und Helga, Perbersdorf bei St. Peter, PRUTSCH Alfred und Marianne, Priebling, PUCHER Franz, Graz, PUMMER Peter und Gertrude, Bierbaum am Auersbach, PUNTIGAM Aloisia, Graz, PUNTIGAM Josef Dr., Graz, RADKOHL Alois, Entschendorf am Ottersbach, RADKOHL Günter Mag., Deutschland, RAUCH

Johann und Rosa, Perbersdorf bei St. Peter, RAUCH Stephan, St. Peter am Ottersbach, REICHMANN Martin, Bierbaum am Auersbach, ROMPOLD Manfred, Dietersdorf am Gnasbach, ROSSMANN Helmut und Matthias, Bierbaum am Auersbach, ROßMANN Margareta und Johann, Bierbaum am Auersbach, ROSSMANN Thomas, St. Peter am Ottersbach, SARIA Erika, Graz, SCHADLER Herbert, Bierbaum am Auersbach, SCHANTL Hermann, Premstätten, SCHANTL Josef Andreas, St. Peter am Ottersbach, SCHÖBER Franz, Deutsch Goritz, SCHROLL-HÖDL Annemarie, Graz, SCHRÖTTNER Albert, Dietersdorf am Gnasbach, SCHWEITZER Josef und Maria, St. Peter am Ottersbach, SCHWEITZER Theresia, Wiersdorf, STEINER Marianne, Graz, SUMMER Elfriede, Dietersdorf am Gnasbach, SUPPAN Grete, Wittmannsdorf, THUSWOHL Franz und Maria, Perbersdorf bei St. Peter, TOTTER Franz, St. Peter am Ottersbach, TRITSCHER Richard, Edla, TRUMMER Marianne, Edla, TUSCHER Thomas, Deutschland, UNGER Maria, Bierbaum am Auersbach, UNTERHOLZER Germann und Anna Erika, Graz, VEITH Karin und Christian, Wien, WAGNES Peter, Dietersdorf am Gnasbach, WALLERBERGER Maria, St. Peter am Ottersbach, WALLNER Johann, Dietersdorf am Gnasbach, WIRTSCHAFTSKAMMER Steiermark, Graz, WISCHENBART Andrea, Dietersdorf am Gnasbach, WOLKINGER Thomas und Helma, Graz, WURZINGER Karl, St. Peter am Ottersbach, WURZINGER Valentin, Graz

Eheschließungen

WITTMEIER Stefanie Helene, Straden
FOLLI Roberto, Straden
geheiratet im Juni 2022
HAAS Ewald, Perbersdorf b. St. Peter
NEUMEISTER Tanja, Perbersdorf b. St. Peter
geheiratet im Juni 2022



SPAR-Markt
Natalie Wogrin GmbH

Bierbaum am Auersbach 87
8093 St. Peter am Ottersbach

Tel.: + 43 (0) 3477 / 2280



EDER-BAU GmbH

8041 Graz, Raiffeisenstraße 222
8083 St. Stefan i.R.

Tel: 0316/47-46-36, Fax: 47-46-35
e-mail: office@ederbau-gmbh.at
ederbau-gmbh.at

Ihr Spezialist für:

Sanierungen - Umbauten
Neubauten - Renovierungen

Geburten

PRUTSCH Matilda Emilie, Bierbaum am Auersbach, geboren im Dezember 2021
 RAUCH Felix Werner Alois, Perbersdorf bei St. Peter, geboren im Jänner 2022
 REINPRECHT Rosalie, Wittmannsdorf, geboren im Jänner 2022
 PLATZER Lara, St. Peter am Ottersbach, geboren im Februar 2022
 WAGNER Felix, St. Peter am Ottersbach, geboren im Februar 2022
 RAAB Nora, Perbersdorf bei St. Peter, geboren im März 2022
 BRATL-SCHNEIDER Jonas Alexander, Bierbaum am Auersbach, geboren im März 2022
 BAUMGARTNER Luca, Wittmannsdorf, geboren im März 2022
 GUTMANN Sophia, St. Peter am Ottersbach, geboren im März 2022
 REICHT Zoe-Angelina, Edla, geboren im März 2022
 BODEN Felix Johann, St. Peter am Ottersbach, geboren im April 2022
 PATZ Leopold, Wittmannsdorf, geboren im April 2022
 ROßMANN Anna, Wittmannsdorf, geboren im Mai 2022
 KUMMER Klara, Dietersdorf am Gnasbach, geboren im Mai 2022
 PRISCHING Leopold Walter, Bierbaum am Auersbach, geboren im Mai 2022



Stefanie Helene und Roberto gaben sich das Jawort



Alles dreht sich nun um Leopold Walter



Nora - 52 Zentimeter groß, 3570 Gramm schwer



Der kleine Jonas kuschelt sich in die Decke



Schöne Augen macht die kleine Matilda Emilie



Felix aus dem Hause der Familie Wagner



55 Zentimeter, 3800 Gramm - das ist Luca



Immer einfach gut drauf - das ist Sophia



Für den kleinen Leopold Patz gibt es viel Neues



Strahlende Augen macht die kleine Rosalie



Felix Werner Alois aus dem Hause Rauch



Die kleine Klara ist neue Gemeindegängerin



Felix Johann Boden erblickte das Licht der Welt



Diamantene Hochzeit von Familie Wolkingner



„Willkommen auf Erden“ - kleine Anna

Altenheuerungen

Erstes Halbjahr 2022

80. Geburtstag: (geboren 1942)

EIBEL Anna, Perbersdorf bei St. Peter
EIBEL Johann, St. Peter a. O.
GLAUNINGER Anna, Wiersdorf
GUTMANN Franz, Entschendorf a. O.
RABER Karoline Luise, Wittmannsdorf
TRUMMER Erika, St. Peter a. O.
WEINHANDL Maria, Edla
WURZINGER Herta, St. Peter a. O.

90. Geburtstag: (geboren 1932)

HANTI Alois, Perbersdorf bei St. Peter
KAUFMANN Gottfried, Entschendorf a. O.
LADLER Stefanie, St. Peter a. O. (Pflegerwohn.)
PERNER Rudolf, St. Peter a. O.

98. Geburtstag: (geboren 1924)

POCK Maria, St. Peter a. O.

Sterbefälle

SCHURZ Wilhelm, St. Peter am Ottersbach, verstorben im Dezember 2021, 83 Jahre
PRISCHING Franz, Wittmannsdorf, verstorben im Dezember 2021, 89 Jahre
NEUMEISTER Erwin, Wittmannsdorf, verstorben im Dezember 2021, 63 Jahre
PLATZER Anton, Bierbaum am Auersbach, verstorben im Dezember 2021, 70 Jahre
PUNTIGAM Anna, St. Peter am Ottersbach, verstorben im Jänner 2022, 93 Jahre
FUCHS Walter, Bierbaum am Auersbach, verstorben im Jänner 2022, 81 Jahre
RUMPLER Josef, Perbersdorf bei St. Peter, verstorben im Jänner 2022, 61 Jahre
MURRER Helga, St. Peter am Ottersbach, verstorben im Jänner 2022, 70 Jahre
KAUFMANN Zäzilia, Wiersdorf, verstorben im Februar 2022, 79 Jahre
MENNER Gertrud, St. Peter am Ottersbach (Pflegerwohn.), verstorben im März 2022, 82 Jahre
BAUER Manfred, St. Peter am Ottersbach, verstorben im März 2022, 53 Jahre
FRANZ Maria, Wiersdorf, verstorben im März 2022, 90 Jahre
KNIWALLNER Josef, Wittmannsdorf, verstorben im April 2022, 62 Jahre
TRUMMER Alois, St. Peter a. O. (Pflegerwohn.), verstorben im April 2022, 95 Jahre
HÖDL Johann, Perbersdorf bei St. Peter, verstorben im Mai 2022, 96 Jahre
HARDINGER Theresia, St. Peter a. O. (Pflegerwohn.), verstorben im Mai 2022, 92 Jahre
KLEIN Theresia, Wittmannsdorf, verstorben im Mai 2022, 92 Jahre
WURZINGER Apollonia, Dietersdorf am Gnabach, verstorben im Juni 2022, 85 Jahre
ZOREC Josef, St. Peter am Ottersbach, verstorben im Juni 2022, 74 Jahre
RATH Manuela, Wittmannsdorf, verstorben im Juni 2022, 43 Jahre
GREBIEN Seraphine, St. Peter a. O. (Pflegerwohn.), verstorben im Juni 2022, 80 Jahre



Fehlerteufel - die aktuelle Ausgabe des „Otterstaler“ verfügt über zahlreiche Fotos, ausreichend Text und viele Daten. So kann es auch passieren, dass der „Fehlerteufel“ selten, aber doch sein Unwesen treibt. Die Redaktion ist für ein aktives Mitwirken am Inhalt und Aussehen des Otterstaler immer sehr dankbar!

IMPRESSUM:

Herausgeber: Marktgemeinde St. Peter a. O.,
8093 St. Peter a. O., Petersplatz 3
www.st-peter-ottersbach.gv.at
Für den Inhalt verantwortlich:
Bgm. Reinhold Ebner
Redaktion & Layout: Thomas Radkohl
Erscheinungsrhythmus: halbjährlich

Druck: Dorrang OG, Graz, internet: www.dorrang.at



Die SeniorInnen feierten gemeinsam ihre runden Geburtstage und Vertreter der Marktgemeinde St. Peter am Ottersbach gratulierten herzlichst

WEINHOF
**ROSS
MANN**



50 Jahre Grünes Herz
Steiermark
seit 1972

Jubiläumswein

www.rossmann.wine

A-8093 ST.PETER A.O., BIERBAUM 37, TEL.+FAX 03477/2664

STROHMAIER GMBH
ING. Rudolf Strohmaier

Bau u. Planungsbüro Ing. Strohmaier GmbH
8093 St. Peter a. O., Entschendorf 73
e-mail: r.strohmaier@aon.at

Planung
BAULEITUNG
BAU

Tel.: 03477 / 23 45
Fax: 03477 / 23 45-6
Mobil: 0664 / 31473 92



STROHMAIER
BAUMARKT - BRENNSTOFFE

**IHR NAHVERSORGER BEI
BAU- UND BRENNSTOFFEN**

Entschendorf 73
8093 St. Peter am Ottersbach
Telefon 03477/23 45, Fax DW 6
e-mail: r.strohmaier@aon.at

KIRCHBACH
Fahrschule



PKW
Tageskurse
Mo. - Fr. von 8:00 - 12:00 Uhr
16.08. - 26.08.2022
12.09. - 23.09.2022
05.12. - 16.12.2022
Weihnachtskurs:
27.12.2022 - 05.01.2023
Abendkurse
4x / Woche 18:30 - 21:00 Uhr
04.10. - 21.10.2022
07.11. - 25.11.2022

Moped
Jeweils Sa. 07:00 - 12:00 Uhr
oder Do. 09:00 - 18:00 Uhr
Do, 25.08.2022
Do, 08.09.2022
Sa, 24.09.2022
Sa, 22.10.2022

Motorrad
Jeweils Sa. 08:00 - 13:30 Uhr
20.08.2022
17.09.2022
15.10.2022
19.11.2022

PKW-Anhänger
(BE / Code 96)
Jeweils Fr. 12:30 - 18:00 Uhr
19.08.2022
16.09.2022
14.10.2022

Traktor
Jeweils Fr. 18:00 - 19:00 Uhr
19.08.2022
16.09.2022
14.10.2022

LKW
2x wöchentlich
von 18:30 - 21 Uhr
05.09. - 16.09.2022

Jetzt!
online anmelden




☎ 03116 / 2371

www.fahrschule-kirchbach.com
Inhaber Ing. Johann Matzhoid